

# Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein- Westfalen

Heft 360

Bauwirtschaft  
und  
Bautätigkeit  
in  
Nordrhein-  
Westfalen  
1975

Herausgeber:

Landesamt  
für Datenverarbeitung und Statistik  
Nordrhein-Westfalen



**IT.NRW  
Bibliothek**



\*00102022044\*

**Bauwirtschaft  
und  
Bautätigkeit  
in  
Nordrhein-  
Westfalen  
1975**

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Postfach 1105, 4000 Düsseldorf 1, Fernruf (0211) 4 49 71

Preis dieser Ausgabe 6,70 DM zuzüglich Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet



## **Vorwort**

Mit diesem Beitrag werden von der amtlichen Statistik ermittelte Daten aus den Bereichen Bauwirtschaft, Bautätigkeit und Wohnungswesen in Nordrhein-Westfalen für das Jahr 1975 zusammengefaßt veröffentlicht. Ergänzt wird die Darstellung durch Informationen über die Entwicklung von Verdiensten und Arbeitszeiten, Bauland- und Baupreisen. Gegenüber dem Vorjahr wurden nur geringfügige Änderungen vorgenommen.

**Landesamt  
für Datenverarbeitung und Statistik  
Nordrhein-Westfalen**

Düsseldorf, im September 1976

Benker



# Inhalt

Seite	9	<b>Rechtliche Grundlagen</b>
	9	<b>Ergebnisse</b>
	18	<b>Begriffsbestimmungen</b>
		Tabellenteil
		<b>A. Bauwirtschaft, Bautätigkeit und Wohnungswesen</b>
	24	Gesamtüberblick 1965 – 1975
		<b>B. Bauwirtschaft</b>
	26	1. Betriebe am 30. Juni 1975 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen
	28	2. Beschäftigte am 30. Juni 1975 nach Stellung im Betrieb und Beschäftigtengrößenklassen
	28	3. Geleistete Arbeitsstunden im Juni 1975 nach Beschäftigtengrößenklassen und Art der Bauten
	30	4. Geleistete Arbeitsstunden im Juni 1975 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen
	30	5. Betriebe von Vertriebenen und Deutschen aus dem heutigen Gebiet der DDR und Berlin (Ost)
	32	6. Baugewerblicher Umsatz im Juni 1975 und im Kalenderjahr 1974 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen
	34	7. Löhne und Gehälter im Juni 1975 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen
	36	8. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Verwaltungsbezirken
	38	9. Geleistete Arbeitsstunden im Juni 1975 nach Verwaltungsbezirken und Art der Bauten
		10. Bestand an verfügbaren Geräten am 30. Juni 1975 nach Wirtschaftszweigen
	42	a) Alle Betriebe
	44	b) Betriebe, die in die Handwerksrolle eingetragen sind
		11. Bestand an verfügbaren Geräten am 30. Juni 1975 nach Beschäftigtengrößenklassen
	46	a) Alle Betriebe
	48	b) Betriebe, die in die Handwerksrolle eingetragen sind
	50	12. Bestand an verfügbaren Geräten am 30. Juni 1975 nach Verwaltungsbezirken

### C. Baugenehmigungen

1. Genehmigte Gebäude, Wohnungen, umbauter Raum und veranschlagte reine Baukosten 1975 nach Gebäudeart und Bauherren
  - 60 a) Land insgesamt
  - 61 b) Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern
  - 62 c) Gemeinden unter 50 000 Einwohnern
- 63 2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 1975 nach Verwaltungsbezirken
3. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 1975 als Fertigteilbauten nach Gebäudeart und Bauherren
  - 65 a) Land insgesamt
  - 66 b) Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern
  - 67 c) Gemeinden unter 50 000 Einwohnern

### D. Baufertigstellungen

- 68 1. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1975 nach ausgewählten Bauherren, Genehmigungszeiträume und Art der Baumaßnahme
- 70 2. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohngebäude 1975 nach Gebäudeart, Bauherren und Gemeindegrößenklassen
- 74 3. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1975 nach Verwaltungsbezirken
- 76 4. Fertiggestellte Wohngebäude 1975 nach Verwaltungsbezirken und der Zahl der Wohnungen
- 78 5. Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1975 nach Verwaltungsbezirken und Raumzahl
- 80 6. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden 1975 nach Bauherren, Ausstattung und Gemeindegrößenklassen
- 83 7. Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1975 nach Gemeindegrößenklassen und Raumzahl
8. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohngebäude 1975 als Fertigteilbauten nach Gebäudeart und Bauherren
  - 84 a) Land insgesamt
  - 85 b) Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern
  - 86 c) Gemeinden unter 50 000 Einwohnern
- 87 9. Abgänge an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1975 nach Verwaltungsbezirken

### E. Bauüberhang

- 89 1. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31. 12. 1975 nach Bauherren und Bauzustand
- 90 2. Bauüberhang im Wohnbau am 31. 12. 1975 nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand
- 92 3. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31. 12. 1975 nach Verwaltungsbezirken

## **F. Wohnungswesen**

- 94 1. Wohnungsbestand am 31. 12. 1975 nach Verwaltungsbezirken

## **G. Wohngeld**

- 96 1. Anträge auf Wohngeld 1975 nach Art der Erledigung
- 96 2. Wohngeldgewährungen und gezahlte Wohngelder 1975
- 96 3. Soziale Stellung der Wohngeldempfänger am 31. 12. 1975
- 96 4. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1975 nach Familieneinkommen und Haushaltsgröße
- 97 5. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1975 nach der Höhe des Zuschusses
- 97 6. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1975 nach dem Baualter der Wohnung und der öffentlichen Förderung
- 97 7. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1975 nach der tatsächlichen m<sup>2</sup> Miete/Last
- 97 8. Abnahme des Belastungsgrades der bereinigten Einnahmen der Hauptmieterhaushalte am 31. 12. 1975

## **H. Verdienste und Arbeitszeiten**

- 98 1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter und Angestellten sowie Arbeitszeiten der Arbeiter im Hoch- und Tiefbau 1968 – 1975
- 98 2. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten im Hoch- und Tiefbau 1968 – 1975 nach Leistungsgruppen

## **I. Baulandpreise**

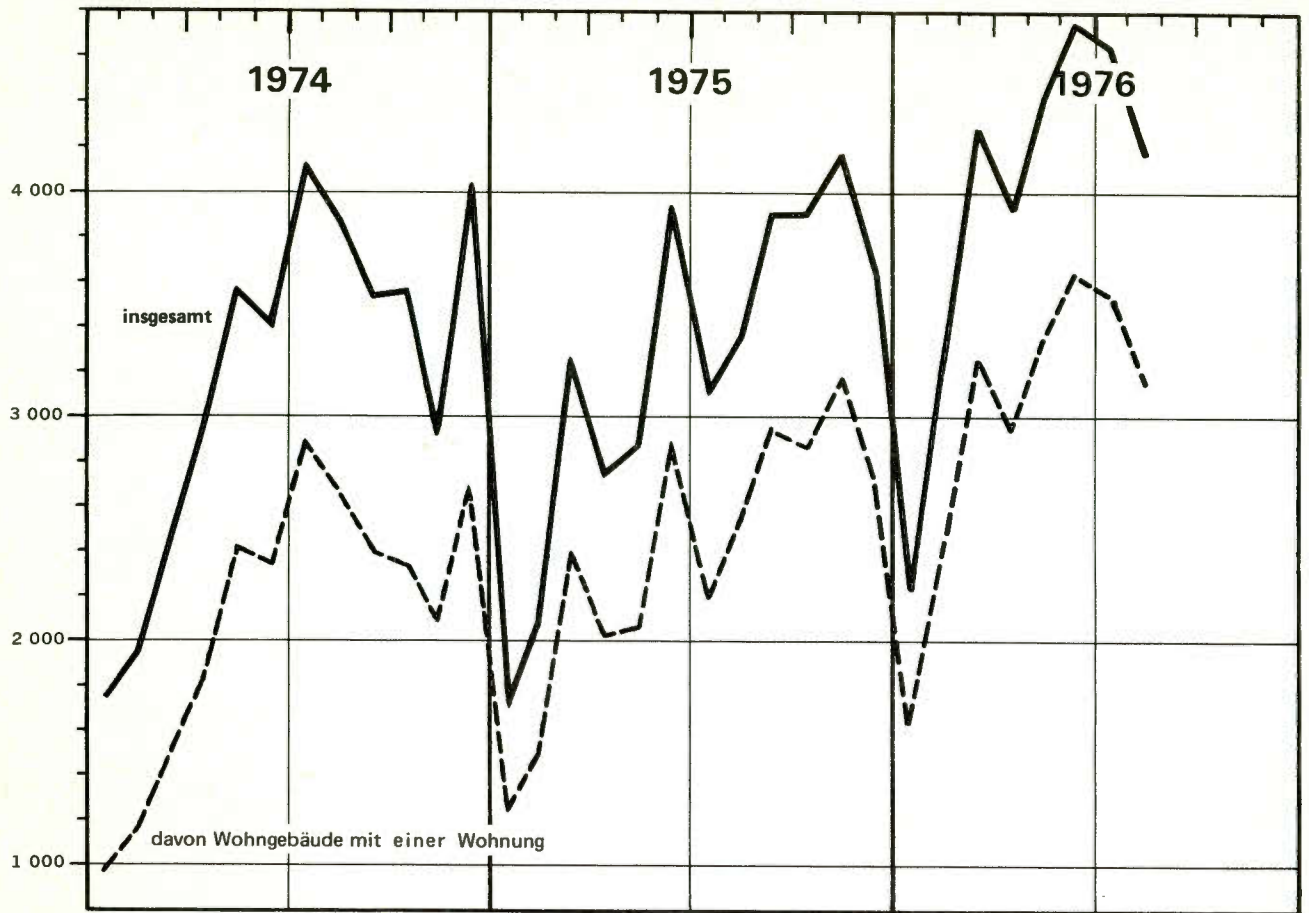
- 99 1. Baulandpreise 1974 und 1975 nach Art des Grundstücks
- 99 2. Baulandpreise 1974 und 1975 nach Art des Baugebiets
- 99 3. Baulandpreise 1974 und 1975 nach Gemeindegrößenklassen
- 100 4. Baulandpreise für baureifes und Rohbauland 1974 und 1975 nach Veräußerern und Erwerbern
- 100 5. Baulandpreise 1974 und 1975 nach Regierungsbezirken

## **J. Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Neubau und Instandhaltung**

- 101 1. Preisindizes für Wohngebäude und Instandhaltung, Straßenbau 1972 – 1975
- 102 2. Meßzahlen für Bauleistungspreise 1974 und 1975



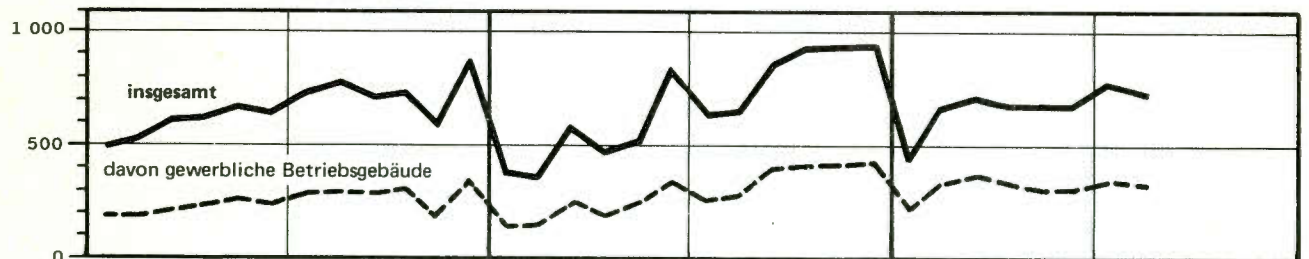
### Genehmigte Wohngebäude



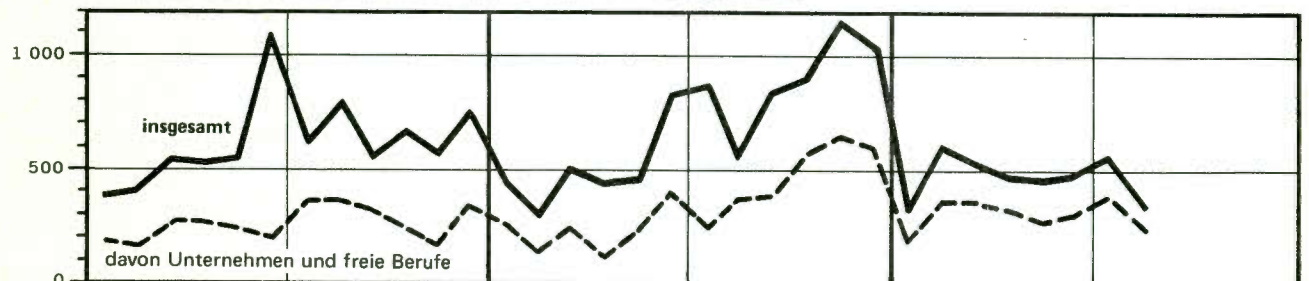
### Veranschlagte reine Baukosten im Wohnbau (in Millionen DM)



### Genehmigte Nichtwohngebäude



### Veranschlagte reine Baukosten im Nichtwohnbau (in Millionen DM)



## Rechtliche Grundlagen

Die in diesem Heft publizierten Statistiken der Bauwirtschaft und der Bautätigkeit, des Wohnungswesens, der Arbeitszeiten, Verdienste und Preise werden aufgrund folgender Rechtsgrundlagen durchgeführt:

### Bauhauptgewerbe

Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. 7. 1957 (BGBl. I S. 720) zuletzt geändert durch das 2. Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 24. 4. 1963 (BGBl. I S. 202).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Stat. Ges.) vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314).

Verordnung über die Durchführung einer Statistik über den Auftragseingang im Bauhauptgewerbe vom 19. 12. 1973 (BGBl. I S. 1981).

Verordnung über die Durchführung einer Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe vom 19. 12. 1973 (BGBl. I S. 1982).

### Bautätigkeit

Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit vom 20. 8. 1960 (BGBl. I S. 704).

### Wohnungswesen

Gesetz zur Änderung von Fristen des Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht vom 29. 7. 1963 (BGBl. I S. 524), Artikel II.

Gesetz über die Gebäude- und Wohnungszählung 1968 (Wohnungszählungsgesetz 1968) vom 18. März 1968 (BGBl. I Nr. 17 S. 9).

### Wohngeld

2. Wohngeldgesetz in der Fassung vom 14. 12. 1973 (BGBl. I S. 1863) bzw. 1974 (BGBl. I S. 106) geändert durch Art. 22 des Gesetzes vom 21. 12. 1974 (BGBl. I S. 3656).

### Verdienste und Arbeitszeiten

Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. 5. 1956 (BGBl. I S. 429).

### Baulandverkäufe, Baulandpreise, Bauleistungspreise

Gesetz über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBl. I S. 605) in Verbindung mit den VO zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. 5. 1959 (Bu. Anz. Nr. 104 vom 4. 6. 1959) und vom 19. 8. 1960 (Bu. Anz. Nr. 160 vom 20. 8. 1960).

### Ergebnisse

Von den in diesem Beitrag veröffentlichten Ergebnissen der Statistiken über das Bauhauptgewerbe, die Bautätigkeit, das Wohnungswesen und Wohngeld sowie die Preise und Löhne können in diesem Rahmen nur die wichtigsten Eckdaten kommentiert werden. Aufgrund des detaillierten Zahlenmaterials im Tabellenteil hat der Benutzer die Möglichkeit, Einzeluntersuchungen für Teilbereiche in fachlicher und regionaler Hinsicht durchzuführen.



## Bauhauptgewerbe

Das Bauhauptgewerbe hatte infolge der strukturellen Veränderung des Baumarktgeschehens, das durch ungünstige konjunkturelle Entwicklungen zusätzlich beeinflusst war, in den letzten zwei Jahren einen Anpassungsprozeß von erheblichem Ausmaß zu bestehen.

Gemessen an den Beschäftigtenzahlen betrug der Kapazitätsabbau im Jahresdurchschnitt 1975 noch einmal – wie im Vorjahr – 10 %. (Veränderung von 342 000 auf 308 000 tätige Personen). In den einzelnen Beschäftigtenkategorien waren  
 die kaufmännischen und technischen Angestellten mit –8,5 %  
 die Facharbeiter mit –9,4 % die Werker und Hilfswerker mit –14,5 %  
 betroffen.

Die Hinwendung zu qualifizierterem Personal hat längerfristig einen fallenden Anteil der Hilfskräfte auf nur noch 19,1 % im Jahr 1975 (1964 waren es 32,7 %) bewirkt. Fachlich gute Kräfte werden am Arbeitsmarkt auch jetzt noch angefragt.

Der harte Ausleseprozeß hat 1975 einen deutlichen Anstieg der Umsatzquote je tätige Person gegenüber dem Vorjahr um rd. 10 % bewirkt, wobei berücksichtigt wurde, daß der Jahresumsatz aus Schlußabrechnungen überwiegend von der vorjährigen, zahlenmäßig stärkeren Belegschaft erwirtschaftet wurde. Insoweit scheint sich eine Stabilisierung, die mit einer ersten leichten Verbesserung der sehr geschwächten Ertragslage einhergeht, anzudeuten. Absolut betrug der monatsdurchschnittliche Umsatz 1975 rd. 1,6 Mrd. DM, er erreichte damit etwa die Vorjahreshöhe.

In den einzelnen Bauarten wurde der Wohnungsbau auch im Jahr 1975 wie im Vorjahr am stärksten von der Einschränkung betroffen. Bei einem Gesamtrückgang in den am Bau geleisteten Arbeitsstunden um 11,9 % auf 39 Mill. Stunden im Monatsdurchschnitt 1975 war der Wohnungsbau, der den größten Anteil am Baugeschehen hat, mit 17,1 % überdurchschnittlich beteiligt. Trotz der 1975 gegenüber dem Vorjahr wesentlich besseren Finanzierungsmöglichkeiten wirkt sich hier die Erreichung eines gewissen Sättigungsgrades aus.

Im öffentlichen- und Verkehrsbau konnte die Veränderungsquote mit –6,7 % relativ günstiger gehalten werden. Bundesbahn und -post zeigten sich 1975 mit baulichen Maßnahmen sehr zurückhaltend.

An gewerblichen und industriellen Bauten wurden 11,1 % weniger Arbeitsstunden geleistet.

Eine zusammenfassende Schau bietet der Bauvolumenindex (1970 = 100), der für das Bauhauptgewerbe insgesamt 1975 gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 6,3 % ausweist (im Hochbau –9,1 %, im Tiefbau +1,3 %). Gegenüber dem Basisjahr 1970 steht der Tief- und Straßenbau jedoch 1975 schwächer als der Hochbau. Insgesamt hatte der Beschäftigtenabbau demnach einen Kalionalisierungseffekt. Eine Untersuchung nach Beschäftigtengrößenklassen im Rahmen der Bautotalerhebung vom 30. 6. 1975 bestätigt auch 1975 die im vorigen Jahr gemachte Beobachtung, daß die Reduzierung der Kapazität bei den kleinen und mittleren Betrieben geringer ist als bei Betrieben mit 200 und mehr Beschäftigten. In einigen Fällen hat der Konkurs von Großbetrieben zur Neugründung mehrerer Kleinbetriebe geführt.

Bei einigen in spezieller Hinsicht leistungsfähigen Großbetrieben wird ein Ausgleich durch Auslandsaufträge herbeigeführt, die in ihrem planenden und konstruierenden Teil in Nordrhein-Westfalen wirksam werden, obwohl sich das eigentliche Baugeschehen im Ausland mit überwiegend ausländischen Arbeitskräften abspielt. Die Auslandsbautätigkeit deutscher Betriebe wird in der amtlichen Statistik erst ab 1977 erfaßt werden.

Der Auftragsbestand ist zwar absolut im Herbst 1975 mit 6,1 Mrd. DM um 6,6 % niedriger als im Herbst 1974, doch ergibt sich für die nunmehr reduzierte Kapazität eine deutliche Besserung. Der Auftragsbestand je Beschäftigten, mit dem das Bauhauptgewerbe in den ersten Teilabschnitt des Winters hineinging, betrug 27 537 DM und lag damit um 11,2 % höher als im Herbst des Vorjahres. Der durch die Investitionszulagen bis zum Juni gegebene Anstoß wurde wirksam und hinterließ nicht – wie befürchtet – eine anschließende Phase des Leerlaufes.



Die Bautätigkeitsstatistiken erfassen im Hochbau die Genehmigungen, den Bauüberhang am Jahresende und die Fertigstellungen von Bauvorhaben. Die Ergebnisse der Genehmigungsstatistik dienen als Indikator für die Baunachfrage, da ein genehmigtes Bauobjekt als potentieller Auftrag für die Bauwirtschaft anzusehen ist. Die Baufertigstellungsstatistik liefert Informationen über erbrachte Leistungen der Bauwirtschaft und über die Veränderung des der Bevölkerung zur Verfügung stehenden Wohnraums. Als eine Art Bestandsaufnahme kann die Bauüberhangserhebung am Jahresende über den noch vorhandenen Vorrat an Baunachfrage wie auch über den Bauzustand Hinweise geben.

Für das Jahr 1975 zeigten die Ergebnisse der drei Erhebungen ein weiterhin sehr niedriges Niveau, das in etwa dem der frühen fünfziger Jahre entsprach. Gleichzeitig ließ sich im Wohnungsbau eine Fortsetzung des strukturellen Wandels erkennen, der sich insbesondere in Änderungen der Relationen zwischen einzelnen Bauherrngruppen einerseits und Gebäudearten andererseits dokumentierte. Im Nichtwohnbau verstärkten sich die Aktivitäten privatwirtschaftlicher Bauherrngruppen bei einer gleichzeitig erheblichen Zurückhaltung der öffentlichen Hand. Die Entwicklung des Nichtwohnbaues war primär von konjunkturellen Elementen bestimmt, während im Wohnungsbau der strukturelle Wandel die Entscheidungen weitgehend beeinflusste.

Mit 38 711 genehmigten Wohngebäuden wurde 1975 zwar das Ergebnis des Jahres 1974 übertroffen, jedoch ging die Zahl der Wohnungen um 15,8 % auf 85 579 Wohnungen, der umbaute Raum um 10 % auf 44,2 Mill. m<sup>3</sup>, die Wohnfläche um 11,8 % auf 8,0 Mill. m<sup>2</sup> und die veranschlagten reinen Baukosten um 6,2 % auf 8 852 Mill. DM zurück. Gerade die letztgenannten Zahlen verdeutlichen den fortgesetzten strukturellen Wandel. Die Einzelaufträge für die Bauwirtschaft, die aus den Genehmigungen für Wohnbauten 1975 hervorgingen und noch hervorgehen, werden ihrem Umfang nach gegenüber den Vorjahren geringer sein. Bezeichnend hierfür ist die Tatsache, daß gegenüber 1974 die Zahl genehmigter Einfamilienhäuser um 12,4 % zugenommen hat (28 476 Gebäude), Zweifamilienhäuser jedoch um 17,2 % (5 885) und Mehrfamilienhäuser um 23,3 % abnahmen. Dieses insgesamt nicht sehr günstige Bild erfährt jedoch eine gewisse Besserung, wenn berücksichtigt wird, daß eine im Jahresverlauf zunehmende Tendenz zu erkennen war, die vor allen Dingen im IV. Quartal zu saisonal unüblich hohen Genehmigungsergebnissen führte. Teilweise dürften hierfür die Auswirkungen des Gesetzes zur Förderung von Investitionen und Beschäftigung maßgebend gewesen sein. Da jedoch Bauherren, die in den Genuß der Investitionszulage kommen wollten, ihren Antrag auf die Erteilung einer Genehmigung vor dem 1. 7. 1975 stellen mußten, dürften die vergleichsweise hohen Ergebnisse gegen Jahresende auch auf eine allgemeine verstärkte Baunachfrage schließen lassen, die sich im übrigen auch Anfang 1976 ergab.

#### Fertiggestellte und im Bauüberhang befindliche Wohnungen 1973 – 1975

Jahr	Fertiggestellte Wohnungen							Bauüberhang an Wohnungen <sup>1)</sup>			
	Wohn- <sup>2)</sup> und Nichtwohnbau	Veränderung gegenüber Vorjahr	in Wohnbauten <sup>2)</sup>	davon mit ... Räumen				insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	davon waren	
				1 und 2	3	4	5 und mehr			im Bau	noch nicht begonnen
	Anzahl	%	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	
1973	183 396	+10,1	180 083	13,0	18,4	32,3	36,3	252 780	- 6,9	196 730	56 050
1974	160 077	-12,7	157 311	13,8	18,5	30,6	37,1	188 962	-25,3	134 013	54 949
1975	109 539	-31,6	106 800	12,5	18,7	27,9	41,0	158 126	-16,3	110 072	48 054

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Durch die investitionsfördernden Maßnahmen wurde in erster Linie die Wohnungsbaunachfrage von freien Wohnungsunternehmen und Erwerbsunternehmen angeregt. Zwar bauten auch diese weniger Wohnungen (-15,5 % und -24,6 %), jedoch um 25,1 % bzw. 33,2 % mehr Wohngebäude. Gerade in den Ergebnissen dieser Bauherrngruppen spiegelt sich die Veränderung zugunsten kleinerer Objekte am deutlichsten wieder. Die gemeinnützigen Wohnungsunternehmen, mit 15,3 % weniger Gebäuden und 30,7 % weniger Wohnungen, verloren weiter an Bedeutung, während die privaten Haushalte geringere Rückgänge zu verzeichnen hatten.

Die Nachfrage nach Bauleistungen für Nichtwohnbauten zeigte sich insgesamt im vergangenen Jahr leicht erholt. Zwar wurden nur 1,2 % mehr Gebäude genehmigt als 1974, jedoch entsprachen diese 8 124 Gebäude einem um 11,3 % auf 51,8 Mill. m<sup>3</sup> vergrößerten umbauten Raum.

Entscheidend für diese Nachfragebelebung waren die Bauplanungen der Unternehmen und freiberuflich Tätigen. Für diese wurden 7,2 % mehr Gebäude genehmigt. Die geplanten Ausgaben wiesen mit 34 % eine enorme Steigerung auf. Sowohl die privaten Haushalte wie auch die öffentliche Hand reduzierten ihre Bauplanungen um mehr als 10 %. Dadurch ergaben sich in den Gebäudearten Verschiebungen zugunsten der gewerblichen Betriebsgebäude.

Aus den niedrigen Genehmigungsergebnissen der Jahre 1974 und 1975 resultierte ein entsprechend niedriges Ergebnis der Bauüberhangserhebung am 31. 12. 1975. Im Bauüberhang befanden sich mit 57 894 Wohngebäuden um 3,2 % und mit 149 554 Wohnungen um 16,6 % weniger als im Vorjahr. Bedingt durch die Entwicklung im Jahresablauf 1975 lag der Anteil von noch nicht begonnenen Bauvorhaben mit 31,4 % jedoch relativ hoch, was sich letztlich günstig auf die Auftragsituation im Wohnungsbau 1976 auswirken dürfte.

Der Nichtwohnbau, mit 10 862 genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Gebäuden, lag hier gegenüber dem Vorjahr auf einem verbesserten Niveau. Auch hier läßt der Anteil von 37,9 % noch nicht begonnenen Objekten auf eine Intensivierung im Baugeschehen 1976 schließen.

Die Ergebnisse der Baufertigstellungsstatistik bringen noch einmal die schlechte Beschäftigungslage der Bauwirtschaft im Jahre 1975 zum Ausdruck. Mit 106 800 fertiggestellten Wohnungen und 38 386 Wohngebäuden waren gegenüber 1974 noch einmal Rückgänge um 32,1 % bzw. 23,1 % zu registrieren. Von diesen Rückgängen waren alle Gebäudearten betroffen, wobei vor allen Dingen im Bau von Mehrfamilienhäusern mit 39,1 % weniger Gebäuden und 37,9 % weniger Wohnungen das Schwerkgewicht lag. Alle Bauherrengruppen ließen, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß, weniger Gebäude fertigstellen.

Während die Baugenehmigungsstatistik den Trend zu kleineren Objekten bereits früher sichtbar machte, kam dies nunmehr auch in den Fertigstellungsergebnissen des Jahres 1975 deutlich zum Ausdruck. Der Anteil der Einfamilienhäuser stieg zu Lasten aller anderen Gebäudearten von 60,4 % auf 65,8 %.

Auch die Fertigstellung von Nichtwohnbauten ging 1975 noch einmal um 9,2 % auf 7 562 Objekte zurück. Davon waren in ganz erheblichem Maße Schulgebäude (-15,5 %), Bürogebäude (-15,4 %) und gewerbliche Betriebsgebäude (-11,8 %) betroffen.

### **Wohnungswesen**

Die Daten des Wohnungsbestandes werden durch Fortschreibung der Ergebnisse aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968 am Stichtag 31. 12. jeden Jahres ermittelt.

Zum Bestand des Vorjahres wird der durch die Bautätigkeit des laufenden Jahres entstandene Reinzugang addiert. Der Reinzugang ist die Summe aller neu errichteten Wohnungen und Wohngebäude, vermindert um die Abgänge. Der auf diese Weise ermittelte Bestand muß um die Veränderungsmeldungen über die durch ausländische Streitkräfte in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen verändert werden.

Am 31. 12. 1975 standen in Nordrhein-Westfalen 6,4 Mill. Wohnungen mit 25,8 Mill. Räumen zur Verfügung. Die Zahl der ermittelten Wohngebäude betrug 2,5 Mill. Der überwiegende Teil der Gebäude stand in den Kreisen (1,6 Mill.), während etwas mehr als die Hälfte der Wohnungen in den kreisfreien Städten vorhanden war.

Pro Kopf der Bevölkerung gab es am 31. 12. 1975 1,5 Räume. Dieser Wert lag für die Kreise geringfügig höher, für die kreisfreien Städte etwas niedriger. Die Zahl der Personen je Wohnung betrug im Landesdurchschnitt 2,7. Der höchste Wert mit 3,4 war in den Kreisen Borken, Coesfeld und Steinfurt zu finden, der niedrigste Wert mit 2,3 in der Stadt Düsseldorf. Mit Ausnahme der Stadt Münster (2,9) lag keine kreisfreie Stadt über dem Landesdurchschnitt. Von den Kreisen lagen Lippe (2,6), Ennepe-Ruhr-Kreis (2,5) und der Märkische Kreis (2,6) darunter.



Wohngeld wird gemäß dem 2. Wohngeldgesetz als verlorener Miet- oder Lastenzuschuß zu den Aufwendungen für Wohnraum gewährt. Der Rechtsanspruch auf Wohngeld ist jedoch an bestimmte Voraussetzungen gebunden. Die Höhe des Wohngeldes ist abhängig von der Zahl der Familienmitglieder, vom monatlichen Familieneinkommen und von der zu berücksichtigenden Miete bzw. Belastung.

Insgesamt wurde 1975 Wohngeld in Höhe von 557 Mill. DM gezahlt.

Von den 554 994 Haushalten, die am 31. 12. 1975 Anspruch auf Wohngeld hatten, waren 378 012 Rentner und Pensionäre. Ihr Anteil hat sich gegenüber 1974 (67,3 %) weiter erhöht und lag bei 68,1 %. Die Gruppe der Nichterwerbspersonen mit Wohngeldanspruch umfaßte insgesamt 464 146 Haushalte und macht 83,6 % aller Anspruchsberechtigten aus. Dieser gegenüber früheren Jahren (1974: 80,5 %) gestiegene Anteil ist insbesondere auf die höhere Zahl arbeitsloser Wohngeldempfänger zurückzuführen.

In erster Linie bezogen Ein- und Zwei-Personen-Haushalte Wohngeld. Diese Gruppe machte mit 436 548 Haushalten 78,7 % (1974: 76,8 %) aller Wohngeldempfänger aus, während 46 374 kinderreiche Haushalte (mit 5 und mehr Personen) einem Anteil von 8,4 % (1974: 9,2 %) entsprachen.

### Verdienste und Arbeitszeiten

Die vollbeschäftigten männlichen Arbeiter im nordrhein-westfälischen Hoch- und Tiefbau erreichten im Jahresdurchschnitt 1975 einen mittleren Bruttostundenverdienst von 10,52 DM. Dieser Betrag lag um 0,6 % unter dem entsprechenden Durchschnittsverdienst der Gesamtindustrie (10,58 DM). Der durchschnittliche Bruttowochenverdienst (442 DM) stimmte infolge der geringfügig höheren Arbeitszeit (Hoch- und Tiefbau: 41,9 Wochenstunden; Gesamtindustrie: 41,8 Wochenstunden) mit dem der männlichen Arbeiter in der Gesamtindustrie überein.

Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der männlichen Bauarbeiter lag im Oktober um 4,7 % über dem Stand von Januar. Der durchschnittliche Stundenlohn der Gesamtindustrie stieg im gleichen Zeitraum um 4,5 %. Beim Bruttowochenverdienst ergab sich vom Januar bis Oktober 1975 im Hoch- und Tiefbau eine Zunahme von 9,6 % und im Durchschnitt der Gesamtindustrie eine Zunahme von 5,4 %. In der bezahlten Wochenarbeitszeit im Hoch- und Tiefbau war im Berichtszeitraum eine kontinuierliche Steigerung zu verzeichnen. Die mittlere wöchentliche Arbeitszeit war jedoch mit 41,9 Stunden um 0,8 Stunden niedriger als im Jahre 1974 (42,7 Std.). Im Durchschnitt der Gesamtindustrie lag sie mit 41,8 Stunden um 1,3 Stunden unter dem für 1974 ermittelten Wert.

Der mittlere Bruttomonatsverdienst der vollbeschäftigten Angestellten im Hoch- und Tiefbau Nordrhein-Westfalens betrug im Jahresdurchschnitt 1975 2 627 DM. Im Durchschnitt der Gesamtindustrie erreichten die Angestellten dagegen einen Monatsverdienst von 2 435 DM.

Die Angestelltegehälter im Hoch- und Tiefbau haben sich im Laufe des Jahres 1975 merklich erhöht. Im Oktober verdienten die Bau-Angestellten durchschnittlich 7,3 % mehr als im Januar des Berichtsjahres. Im Durchschnitt der Gesamtindustrie ergab sich für die Angestellten im gleichen Zeitraum eine Verdienststeigerung von 6,0 %.

**Durchschnittlich bezahlte Arbeitszeiten, Bruttostundenverdienste und Bruttowochenverdienste der männlichen Arbeiter und Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Hoch- und Tiefbau und in der Gesamtindustrie\*) 1973 und 1974**

Jahr Monat	Männliche Arbeiter						Bruttomonatsverdienst der Angestellten	
	bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst		Hoch- und Tiefbau	Gesamtindustrie*)
	Hoch- und Tiefbau	Gesamtindustrie*)	Hoch- und Tiefbau	Gesamtindustrie*)	Hoch- und Tiefbau	Gesamtindustrie*)		
	Stunden		DM					
1975 Januar	40,7	41,5	10,28	10,19	418	423	2 517	2 327
April	41,9	42,0	10,19	10,49	426	441	2 520	2 415
Juli	42,4	42,0	10,59	10,71	449	450	2 679	2 468
Oktober	42,6	41,7	10,76	10,65	458	446	2 701	2 466
Jahr	41,9	41,8	10,52	10,58	442	442	2 627	2 435

\*) Einschl. Bergbau und Baugewerbe.

## Baulandkäufe und Durchschnittswerte für Bauland 1975

Im Rahmen der Statistik der Baulandpreise werden Verkäufe unbebauter Grundstücke erfaßt. Unberücksichtigt bei dieser Preisstatistik bleiben Grundstücke, die zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören und solche, die bereits bebaut waren. Nachdem im Jahre 1973 ein beachtlicher Rückgang der Verkaufsfälle zu beobachten war, stagnierte der Grundstücksmarkt im Jahre 1974. Im Jahre 1975 haben dagegen die Baulandkäufe wieder beachtlich zugenommen. 1975 wurden von den Finanzämtern 12 135 Verkaufsfälle gemeldet. Die umgesetzte Fläche war 1975 mit 15,6 Mill. m<sup>2</sup> allerdings nur um 1,3 % gestiegen. Der Verkaufswert betrug 602 Mill. DM. Der durchschnittliche qm-Preis für Bauland lag 1975 bei 38,50 DM und erhöhte sich somit gegenüber dem Vorjahr um ca. 4 %; 1974 erreichte die Steigerungsrate knapp 3 %.

## Baulandverkäufe nach Fläche, Wert und Preis 1962 – 1975

Jahr	Verkäufe		Fläche		Wert		Verkaufspreis	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr %	1 000 m <sup>2</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr %	1 000 DM	Veränderung gegenüber Vorjahr %	DM/m <sup>2</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr %
1962	28 422	—	52 360	—	639 307	—	12,21	—
1963	23 257	-18,2	43 125	-17,6	600 287	- 6,1	13,93	+14,1
1964	23 566	+ 1,3	39 596	- 8,2	625 724	+ 4,2	15,80	+13,4
1965	24 342	+ 3,3	40 712	+ 2,8	710 973	+13,6	17,46	+10,5
1966	19 897	-18,3	31 929	-21,6	587 334	-17,4	18,39	+ 5,3
1967	15 260	-23,3	21 808	-31,7	436 229	-25,7	20,00	+ 8,8
1968	16 745	+ 9,7	25 185	+15,5	562 815	+29,0	22,35	+11,8
1969	17 126	+ 2,3	31 127	+23,6	663 713	+17,9	21,32	- 4,6
1970	16 420	- 4,1	27 775	-10,8	734 448	+10,7	26,44	+24,6
1971	17 477	+ 6,4	30 186	+ 8,7	892 293	+21,5	29,56	+11,8
1972	16 633	- 4,8	30 236	+ 0,2	1 026 089	+15,0	33,94	+14,8
1973	11 439	-31,2	18 922	-37,4	681 237	-33,6	36,00	+ 6,1
1974	11 334	- 0,9	15 447	-18,4	570 819	-16,2	36,95	+ 2,6
1975	12 135	+ 7,1	15 642	+ 1,3	602 035	+ 5,5	38,49	+ 4,2

## Baulandpreise nach Grundstücksarten, Fläche und Preis 1962 – 1975

Jahr	Baureifes Land		Rohbauland		Sonstiges Bauland <sup>1)</sup>	
	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>
1962	15 338	16,98	30 319	10,56	6 703	8,77
1963	10 346	21,54	26 633	12,05	6 146	9,21
1964	10 617	23,39	23 412	13,66	5 567	10,34
1965	12 581	24,35	23 169	14,66	4 962	13,09
1966	10 959	25,67	15 689	15,22	5 281	12,74
1967	8 954	29,20	9 544	14,28	3 310	11,64
1968	10 137	31,60	10 697	16,59	4 351	14,93
1969	12 204	30,38	12 081	16,93	6 842	12,92
1970	11 770	39,27	10 711	17,52	5 294	15,98
1971	13 029	41,64	10 871	20,99	6 286	19,34
1972	13 511	51,58	9 970	21,41	6 755	17,14
1973	9 144	50,62	5 319	26,87	4 459	16,92
1974	7 468	53,94	4 207	23,33	3 772	18,53
1975	8 141	54,39	2 983	27,55	4 519	17,06

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freiflächen.

Die Umsätze bei den verschiedenen Baulandarten verzeichnen eine unterschiedliche Entwicklung. Für baureifes Land stiegen die Umsätze von 7,5 Mill. m<sup>2</sup> im Jahre 1974 auf 8,1 Mill. m<sup>2</sup> im Beobachtungszeitraum 1975. Die Preise bewegen sich wie im Vorjahr bei 54 DM/m<sup>2</sup>. Die Nachfrage nach Rohbauland ist auch 1975 beachtlich zurückgegangen. Die umgesetzten Flächen lagen 1971 noch bei knapp 11 Mill. m<sup>2</sup> und erreichten bei einem stetigen rückläufigen Trend im Jahre 1975 nur noch rd. 3 Mill. m<sup>2</sup>. Der durchschnittliche m<sup>2</sup> Preis betrug im Jahre 1975 etwa 28 DM. Beim sonstigen Bauland – es erfaßt in der Hauptsache Industrieland, daneben auch Land für Verkehrszwecke und Freiflächen – war die veräußerte Fläche mit 4,5 Mill. m<sup>2</sup> 1975 wieder beachtlich höher als 1974 (3,8 Mill.). Der erzielte m<sup>2</sup> Preis lag bei 17 DM.

Der überwiegende Teil der 1975 registrierten Veräußerungsfälle (52 %) hatte eine Größe zwischen 500 und 1 000 m<sup>2</sup>, 22 % waren über 1 000 m<sup>2</sup> und etwas über ein Viertel der Grundstücke hatte eine Größe von unter 500 m<sup>2</sup>. Beim baureifen Land, das wie Rohbauland vorwiegend dem Wohnungsbau dient, dominierten mit über 75 % die Grundstücke mit einer Größe von über 500 m<sup>2</sup>; über die Hälfte der Flächen (56 %) hatte eine Größe zwischen 500 und 1 000 m<sup>2</sup>. Beim Industrieland dominieren größere Grundstücke, 26 % der Verkaufsfälle hatten eine Fläche zwischen 1 000 und 3 000 m<sup>2</sup> und 57 % sogar über 3 000 m<sup>2</sup>. Grundstücksgrößen bis 1 000 m<sup>2</sup> waren bei dieser Baulandart nur mit rd. 11 % beteiligt. Bei Grundstücken, die als Freiflächen (Parks, Parkplätze, Kinderspielflächen u. a.) dienen, wurden überwiegend kleinere Grund-



stücke erworben. 55,3 % der Verkaufsfälle hatten eine Größe bis 1 000 m<sup>2</sup>. Für Verkehrszwecke — insbesondere für den Straßenbau — wurden vorwiegend kleine Grundstücke bis zu 300 m<sup>2</sup> (65 %) veräußert.

Die Baulandverkäufe wurden auch im Jahre 1975 wie in den Vorjahren überwiegend zwischen natürlichen Personen abgewickelt. Die veräußerten Grundstücke befanden sich zu 72 % und die veräußerten Flächen zu 59 % in Händen von natürlichen Personen. Beachtliche Anteile mit jeweils 16 % hatten die Gemeinden sowohl an der Zahl der Veräußerungsfälle wie an der verkauften Fläche. 85 % der erworbenen Grundstücke und rd. 57 % der Flächen entfielen auf natürliche Personen. Die Gemeinden hatten an den erworbenen Grundstücken nur einen Anteil von etwas über 8 %, an der erworbenen Fläche dagegen 14 %. Wohnungsunternehmen und sonstige juristische Personen (Aktien-, Kommandit-, offene Handelsgesellschaften usw.) waren Verkäufer von rd. 23 % der veräußerten Fläche; sie erwarben dagegen rd. 26 % der insgesamt umgesetzten Fläche. Bund und Land sind am Baulandmarkt nur unwesentlich beteiligt.

Die meisten Baulandverkäufe wurden wie in den Vorjahren in ländlichen Gebieten getätigt. Infolge der Gebietsreform und der damit verbundenen Eingemeindungen hat sich die Struktur der Baulandverkäufe zugunsten der Mittel- und Großstädte verschoben. Zwar befand sich das Bauland auch im Jahre 1975 in den weniger dicht besiedelten Räumen, was aber durch die Darstellung der Baulandverkäufe nach Größenklassen der Gemeinden nicht mehr deutlich wird. Von der umgesetzten Fläche unbebauter Grundstücke entfielen auf Gemeinden unter 10 000 Einwohner knapp 9 %. Die Gemeinden von 10 000 bis 20 000 Einwohner hatten einen Anteil von knapp 18 %. Immerhin 28 % der veräußerten Flächen lagen in Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern. Gemeinden zwischen 50 000 und 100 000 Einwohner waren mit rd. 18 % beteiligt. Auf den großstädtischen Raum entfielen für Gemeinden zwischen 100 000 und 500 000 Einwohner rd. 23 % und über 500 000 Einwohner rd. 5 %.

An der in Nordrhein-Westfalen im Jahre 1975 insgesamt umgesetzten Fläche hatte baureifes Land einen Anteil von 52 % und Rohbauland einen solchen von 19 %. Auf das sonstige Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freiflächen u. ä.) entfielen 29 %. Auch in den einzelnen Gemeindegrößenklassen dominierten die Umsätze von baureifem Land. Die Anteile für Rohbauland an den umgesetzten Flächen schwanken innerhalb der einzelnen Gemeindegrößenklassen zwischen 14 und 30 %, wobei Gemeinden unter 10 000 Einwohner mit rd. 30 % den höchsten Anteil hatten. Beim sonstigen Bauland, das wie bereits erwähnt überwiegend Industrieland ist, hatten Gemeinden zwischen 100 000 und 500 000 Einwohner mit 43 % an ihrer umgesetzten Fläche den höchsten Anteil. Es folgten Gemeinden zwischen 50 000

#### Baulandverkäufe nach Grundstücksarten und -größe 1975

Art der Grundstücke	Verkäufe						
	Anzahl	davon ... bis ... unter ... m <sup>2</sup>					
		100	100 — 300	300 — 500	500 — 1 000	1 000 — 3 000	3 000 und mehr
%							
Baureifes Land	9 252	1,8	6,9	15,4	56,6	16,9	2,4
Rohbauland	1 867	3,0	5,8	9,0	52,8	21,3	8,1
Industrieland	281	4,3	2,5	3,5	6,8	26,0	56,9
Land für Verkehrszwecke	688	44,2	21,2	8,4	9,9	10,6	5,7
Freiflächen	47	17,0	10,6	14,9	12,8	14,9	29,8
<b>Bauland insgesamt</b>	<b>12 135</b>	<b>4,5</b>	<b>7,4</b>	<b>13,8</b>	<b>52,1</b>	<b>17,4</b>	<b>4,8</b>

#### Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern 1975

	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%			
Natürliche Personen	72,3	59,4	84,9	56,6
Bund	0,3	0,2	0,7	0,8
Land	0,3	0,6	0,7	2,2
Gemeinden	16,2	16,0	8,4	14,2
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	2,8	2,3	1,0	3,1
Freie Wohnungsunternehmen	1,0	0,9	1,2	2,5
Sonstige juristische Personen	7,1	20,6	3,1	20,6

und 100 000 Einwohner mit einem Anteil von 38 %. Diese Werte deuten darauf hin, daß von der gewerblichen Wirtschaft für Neuansiedlungen der mittel- und großstädtische Raum bevorzugt wird.

Die Höhe der m<sup>2</sup>-Preise steht in engem Zusammenhang mit der Einwohnerzahl der Gemeinde. Für baureifes Land werden in Gemeinden unter 10 000 Einwohner 23 DM gezahlt. Mit wachsender Einwohnerzahl steigen die Preise sprunghaft an und der m<sup>2</sup> Preis erreicht in Gemeinden von 500 000 und mehr Einwohnern 135 DM. Beachtliche Preisspannen wurden auch für das Rohbauland und das sonstige Bauland beobachtet. Für Rohbauland betrug der m<sup>2</sup> Preis in Gemeinden unter 10 000 Einwohner rd. 13 DM, in Großstädten über 500 000 Einwohner wurde ein Durchschnittspreis von rd. 52 DM erzielt. Für das sonstige Bauland lag die Preisspanne innerhalb der Gemeindegrößenklassen zwischen rd. 7 DM/m<sup>2</sup> und 30 DM/m<sup>2</sup>.

#### Baulandverkäufe nach Gemeindegrößenklassen und Grundstücksarten 1975

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Bauland			von dem Bauland war					
	1 000 m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>	baureifes Land		Rohbauland		sonstiges Bauland <sup>1)</sup>	
				%	DM/m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>
unter 10 000	1 354	8,6	17,55	55,1	23,01	29,9	13,03	15,0	6,58
10 — 20 000	2 770	17,7	23,26	61,7	28,48	18,1	21,00	20,2	9,34
20 — 50 000	4 431	28,3	32,69	56,8	43,30	20,8	22,66	22,4	15,15
50 — 100 000	2 784	17,8	36,15	43,5	63,82	18,3	29,14	38,2	8,00
100 — 500 000	3 561	22,8	55,09	42,5	86,13	14,5	46,29	43,0	27,39
500 000 und mehr	742	4,8	97,20	60,2	135,34	17,3	52,01	22,5	30,10
<b>Insgesamt</b>	<b>15 642</b>	<b>100</b>	<b>38,49</b>	<b>52,0</b>	<b>54,39</b>	<b>19,1</b>	<b>27,55</b>	<b>28,9</b>	<b>17,06</b>

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freiflächen.

In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahre 1975 für knapp 6 % der veräußerten Grundstücke bis zu 10 DM/m<sup>2</sup> gezahlt. Auf die Preisspanne 10 bis 20 DM/m<sup>2</sup> entfielen knapp 16 % der Verkaufsfälle. Bei 17 % lag die Preisspanne zwischen 20 und 30 DM/m<sup>2</sup> und bei 24 % zwischen 30 und 50 DM/m<sup>2</sup>; für rd. 25 % wurde ein m<sup>2</sup> Preis von über 50 bis 100 DM gezahlt, bei 12 % lagen die Grundstückspreise über 100 DM/m<sup>2</sup>. Bei der Analyse der Baulandpreise nach der Einwohnerzahl der Gemeinden ergibt sich, daß in Gemeinden unter 10 000 Einwohner 16 % der Grundstücke zu einem m<sup>2</sup> Preis bis 10 DM veräußert wurden. Der Anteil der Grundstücksverkäufe über 20 DM erreichte 51,4 %.

In Gemeinden zwischen 10 000 und 20 000 Einwohner betrug der Anteil 64 %, bei Gemeinden zwischen 20 000 und 50 000 Einwohner wurden 79,4 % und in Gemeinden zwischen 50 000 und 100 000 Einwohner sogar 92 % der veräußerten Grundstücke mit einem m<sup>2</sup> Preis über 20 DM abgewickelt. Im großstädtischen Raum ergibt sich folgendes Preisbild: In Gemeinden zwischen 100 000 und 500 000 Einwohner entfielen auf die Preisklassen zwischen 30 bis 50 DM/m<sup>2</sup> 16 %, von 50 bis 100 DM/m<sup>2</sup> 38 % und über 100 DM/m<sup>2</sup> 32 %. In den Großstädten über 500 000 Einwohner betrug der Anteil der Grundstücke mit einem m<sup>2</sup> Preis von 50 bis 100 DM/m<sup>2</sup> 30 % und über 100 DM/m<sup>2</sup> 48 %.

Die Darstellung der hier erfaßten Grundstücksverkäufe nach Baugebieten zeigt, daß in dichtbesiedelten Gebieten nur noch wenig Baulandverkäufe stattfinden und der Grundstücksmarkt sich fast ausschließlich auf die Randgebiete der Städte und weniger dichtbesiedelten Räume verlagert hat. Von der 1975 umgesetzten Fläche entfielen auf Wohngebiete in offener Bauweise rd. 65 %, auf das Industrie- und Dorfgebiet 28 %. Geschäftsgebiete mit Wohngebieten gemischt hatten an den umgesetzten Flächen nur noch einen Anteil von knapp 2 %, Wohngebiete in geschlossener Bauweise von rd. 6 %. Rohbauland war nur noch in Randgebieten und im Industrie- und Dorfgebiet zu erwerben.

#### Baulandpreise nach Gemeindegrößenklassen und Preisgruppen 1975

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Verkäufe							
	Anzahl	davon mit einem m <sup>2</sup> -Preis von ... bis unter ... DM						
		bis 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 — 100	über 100
unter 10 000	1 214	4,7	10,8	33,1	30,1	17,1	3,9	0,3
10 — 20 000	2 417	1,9	6,9	27,0	25,2	26,0	10,9	2,1
20 — 50 000	3 940	0,7	4,6	15,3	17,4	29,7	25,7	6,6
50 — 100 000	1 903	1,4	0,8	5,5	11,8	29,1	37,9	13,5
100 — 500 000	2 032	0,3	1,2	4,1	8,0	15,9	38,1	32,4
500 000 und mehr	629	0,2	0,9	5,6	5,4	10,0	30,4	47,5
<b>Insgesamt</b>	<b>12 135</b>	<b>1,4</b>	<b>4,3</b>	<b>15,5</b>	<b>17,1</b>	<b>24,3</b>	<b>24,8</b>	<b>12,6</b>



In den Geschäftsgebieten mit Wohngebieten gemischt betrug der durchschnittliche m<sup>2</sup> Preis für Bauland insgesamt rd. 129 DM, in Wohngebieten in geschlossener Bauweise 64 DM, in Wohngebieten in offener Bauweise 43 DM, im Industrie- und Dorfgebiet wurden 17 DM gezahlt. Für baureifes und für sonstiges Bauland ergab sich innerhalb der einzelnen Baugebiete ein ähnliches Preisgefülle.

### Baulandverkäufe nach Baugebieten 1975

Art der Grundstücke	Verkauf vom Bauland		von dem Bauland lag in							
			Geschäftsgebieten gemeinsam mit Wohngebieten		Wohngebieten in				Industrie- und Dorfgebiet	
	geschlossen				offener					
	Bauweise		%	DM/m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>
1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>	%	DM/m <sup>2</sup>	
Baureifes Land	8 141	54,39	2,5	162,80	10,6	64,15	84,0	50,83	2,9	27,27
Rohbauland	2 983	27,55	—	—	0	20,46	94,2	28,61	5,8	10,14
Sonstiges Bauland <sup>1)</sup>	4 519	17,06	1,4	21,04	0,4	36,31	11,1	19,12	87,1	16,65
<b>Bauland insgesamt</b>	<b>15 642</b>	<b>38,49</b>	<b>1,7</b>	<b>128,89</b>	<b>5,6</b>	<b>63,55</b>	<b>64,9</b>	<b>43,11</b>	<b>27,8</b>	<b>16,96</b>

1) Insutrieland, Land für Verkehrszwecke, Freiflächen.

### Bauleistungspreise

In der Bauweise haben sich seit 1962 entscheidende Wandlungen ergeben, die bei den Indexberechnungen berücksichtigt werden müssen, damit die Ergebnisse realistisch sind. Sie haben in neuen bundeseinheitlichen Wägungsunterlagen ihren Niederschlag gefunden, die den Preisindizes als feste Größe zugrunde liegen.

Die für 1975 erstmalig bekanntgegebenen Indexwerte beziehen sich demnach auf die Bauweise des Jahres 1970. Die Preisindizes für den Wohnungs- und Straßenbau auf der Basis 1970 = 100 wurden bis Februar 1968 zurückgerechnet. Für den Zeitraum vor Februar 1968 erfolgte die Rückrechnung nach der Entwicklung der Indizes auf früheren Basisjahren.

Die Umstellung auf das Basisjahr 1970 machte bundeseinheitlich eine Berichtigung der Indexreihen früherer Basisjahre erforderlich. Die Indexreihen auf den Basisjahren 1913, 1914, 1938, 1950, 1958, 1962 = 100 bleiben bis November 1967 unverändert; ab Februar 1968 werden sie durch neue Werte ersetzt und mit der Entwicklung auf Basis 1970 fortgeschrieben.

### Preisindex für Wohngebäude und für den Straßenbau 1962 – 1975 1970 = 100

Berichtszeitraum	Wohngebäude Bauleisten am Bauwerk		Straßenbau insgesamt	
	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr %	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr %
1962	68,1	—	88,3	—
1963	72,4	+ 6,3	91,8	+ 4,0
1964	75,4	+ 4,1	88,8	— 3,3
1965	77,9	+ 3,3	83,5	— 6,0
1966	79,9	+ 2,6	83,2	— 0,4
1967	78,1	— 2,3	79,2	— 4,8
1968	81,1	+ 3,8	82,9	+ 4,7
1969	85,7	+ 5,7	86,5	+ 4,3
1970	100	+16,7	100	+15,6
1971	109,8	+ 9,8	109,9	+ 9,9
1972	118,0	+ 7,5	112,4	+ 2,3
1973	126,9	+ 7,5	116,6	+ 3,7
1974	137,0	+ 8,0	130,5	+11,9
1975	141,1	+ 3,0	135,7	+ 4,0

Fragen, die möglicherweise wegen der Neuberechnung der Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau bei der Anwendung oder Auslegung von Preisgleit- oder Wertsicherungsklauseln etc. auftreten, können von den statistischen Behörden nicht beantwortet werden, weil sie rein privatrechtlichen Charakter haben und ausschließlich Sache der Vertragsparteien sind.

Von 1970 bis 1975 ist der Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) Basis 1970 = 100 um 41,1 % gestiegen. Die jährliche Steigerungsrate erreichte im Jahre 1970 16,7 % und war dann wieder rückläufig; sie lag im Jahre 1974 bei 8 % und 1975 nur noch bei 3 %. Die Entwicklung der Meßzahlen für einzelne Bauabschnitte ergibt, daß Rohbauarbeiten sich im Jahre 1975 um 1,8 % und Ausbauarbeiten um 4 % verteuerten.

Der Preisindex für den Straßenbau hat sich im Jahre 1975 gegenüber dem Basisjahr 1970 um 35,7 % erhöht. Die jährliche Teuerungsrate lag im Jahre 1973 bei 3,7 %, 1974 infolge der Ölkrise und der damit verbundenen Verteuerungen bei 11,9 % und erreichte im Jahre 1975 nur noch 4 %.

**Preisindex für Wohngebäude 1974  
und 1975 nach Bauabschnitten  
1970 = 100**

Art der Leistung	Wohngebäude Index		Veränderung 1975 gegenüber 1974 %
	1974	1975	
Rohbauarbeiten	131,1	133,4	+1,8
darunter			
Erdarbeiten—Hochbau	121,1	122,9	+1,5
Mauerarbeiten	131,5	134,6	+2,4
Beton- u. Stahlbetonarbeiten	129,3	129,8	+0,4
Dachdeckungs- u. abdichtungsarbeiten	148,1	156,5	+5,7
Ausbauarbeiten	142,4	148,1	+4,0
darunter			
Stahlbauarbeiten	150,1	159,6	+6,3
Putz- u. Stuckarbeiten	139,7	140,6	+0,6
Fliesen- u. Plattenarbeiten	145,1	152,5	+5,1
Tischlerarbeiten	146,1	150,8	+3,2
Metallbau-, Schlosserarbeiten	144,6	152,6	+5,5
Anstricharbeiten	149,0	159,6	+7,1
Tapezierarbeiten	141,0	150,6	+6,8
Lüftungstechnische Anlagen	132,5	139,7	+5,4
Heiz- u. zentr. Brauchwasserer- wärmungsanlagen	140,4	150,4	+7,1
Gas-, Wasser-, u. Abwasserinstallations- arbeiten in Gebäuden	144,6	147,4	+1,9
El. Kabel- u. Leitungsanlagen in Gebäuden	143,4	153,6	+7,1
Bauleistungen am Bauwerk	137,0	141,1	+3,0

## Begriffsbestimmungen

### Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, die der gemeinsamen Unterkunft, Verpflegung und Betreuung bestimmter Personengruppen zur Erfüllung religiöser, sozialer, gesundheitlicher, erzieherischer oder ähnlicher Zwecke dienen. Hierzu gehören z. B. Klöster, Erziehungsheime, Internate, Krankenhäuser, Altersheime, Studentenheime, Strafvollzugsgebäude u. ä.

### Baufertigstellung

Ein Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung der Bauaufsichtsbehörde vom Bauherrn angezeigt oder auf andere Weise bekannt wird.

### Baugenehmigung

Baumaßnahmen, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht bzw. bauliche Veränderungen vorgenommen werden, sind genehmigungspflichtig. Einzelheiten regelt die Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 27. 1. 1970.

### Bauhauptgewerbe

Statistisch erfaßt werden sämtliche Betriebe des Hoch- und Tiefbaus und des Ingenieurbaus, ferner die Betriebe des Schornstein-, Feuerungs- und Ofenbaus und des Isolierbaus. Gleichfalls sind in die Erhebung die Betriebe des Verputzer-, Stukateur- und Gipsergewerbes sowie des Abbruchgewerbes, soweit sie mit dem Abbruch von Gebäuden befaßt sind, einbezogen.

### Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen läßt. Es wird zwischen Behörden und Verwaltungen, gemeinnützigen Wohnungsunternehmen sowie privaten Bauherren unterschieden. Unter den privaten Bauherren sind freie Wohnungsunternehmen, privatwirtschaftliche Betriebe und vor allem private Haushaltungen zu verstehen.



### Baulandpreise

Baulandpreise werden bei dem Kauf unbebauter Grundstücke über die Finanzämter ermittelt. Es wird nach folgenden Grundstücksarten unterschieden:  
Rohbauland, baureifes Land, Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

### Bauleistungspreise

Bauleistungspreise werden für rd. 250 Bauleistungen von rd. 850 Firmen ermittelt. Sie finden in Meßzahlen sowie Preisindizes für Wohngebäude, Straßenbau und Instandhaltung ihren Niederschlag.

### Baumaßnahmen

Es wird nach folgenden Baumaßnahmen unterschieden:

- a) Neubau
- b) Wiederaufbau
- c) Umbau ganzer Gebäude
- d) Umbau, Ausbau, Erweiterung.

Bei Baumaßnahmen in bestehenden Gebäuden werden die Zu- und Abgänge an Wohnungen und Räumen miteinander saldiert.

### Baureifes Land

Zum baureifen Land gehören die von den Gemeinden für die Bebauung vorgesehenen Grundstücke, bei denen die baurechtlichen Voraussetzungen vorliegen und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet. In der Regel liegen diese Grundstücke an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen und sind bereits in Bausparzellen eingeteilt. Auf die Größe des Grundstücks kommt es nicht an. Auch ein Trenngrundstück ist baureifes Land, wenn es durch Hinzunahme eines Nachbargrundstücks bebaut werden kann.

### Bauüberhang

Alle bis zum 31. 12. jeden Jahres durch die Bauaufsichtsbehörde genehmigten Bauvorhaben, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertiggestellt sind, bilden den Bauüberhang. Mit der Feststellung des Bauüberhangs zu dem genannten Stichtag wird erreicht, daß der Bauverlauf des vergangenen und des nächsten Jahres korrekt den beiden Zeiträumen zugeordnet werden kann.

### Bauzustand

Die Feststellung des Bauzustandes von noch nicht fertiggestellten Gebäuden im Rahmen der jährlichen Bauüberhangserhebung erfaßt äußerlich erkennbare Merkmale. Man unterscheidet drei Bauzustandsstufen:

- a) Als „unter Dach“ ist jedes Gebäude zu bezeichnen, das im Rohbau fertiggestellt und dessen Dach bereits gedeckt ist. Es fehlen meist noch Fenster, Türen und der Verputz.
- b) Als „noch nicht unter Dach“ wird jedes Gebäude bezeichnet, das zwar begonnen, dessen Dach jedoch noch nicht gedeckt ist.
- c) „Noch nicht begonnen“ ist ein Bauvorhaben, das unter vorstehende Punkte a) und b) nicht eingeordnet werden kann.

### Beschäftigte

Tätige Inhaber, nicht bezahlte mithelfende Familienangehörige, kaufmännische und technische Angestellte und Lehrlinge, Facharbeiter einschließlich Poliere, Schachtmeister usw. Hilfsarbeiter, gewerbliche Lehrlinge einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

### Bezahlte Arbeitszeit

Bezahlte Arbeitszeit sind die geleisteten Stunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen.

### **Bruttoverdienste der Arbeiter und Angestellten**

Als Bruttoverdienst gilt der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das Gehalt zuzüglich Vergütungen für geleistete Überstunden, tarifliche und außertarifliche Leistungs-, Sozial- und sonstige Zulagen und Zuschläge, wie sie dem Arbeitnehmer effektiv für den Berichtsmonat als Arbeitsverdienst berechnet werden.

### **Bruttowohnfläche**

Die Bruttowohnfläche umfaßt die gesamte in der Wohnung enthaltene Fläche innerhalb der Außenmauern (Zimmer, Küche, Nebenräume) und die Wohnfläche der einzelnen Wohnräume außerhalb der Wohnungen. Bei der Berechnung der Wohnfläche sind Keller, Dachboden und die Grundfläche von Treppen innerhalb abgeschlossener Wohnungen nicht mitzuzählen.

### **Einfamilienhaus**

Einfamilienhäuser sind Wohngebäude mit einer Wohnung. Im Ausnahmefall kann eine zusätzliche Einliegerwohnung vorhanden sein. Zu den Einfamilienhäusern gehören auch Wochenend- und Sommerhäuser mit 50 oder mehr m<sup>2</sup> Wohnfläche.

### **Fertigteilbauten**

Ein Fertigteilbau ist ein Bauwerk, das aus Fertigteilen (vorgefertigten Bauteilen) zusammengefügt ist oder von dem Teile der Konstruktion, die nach Art und Zahl bedeutend sind, aus Fertigteilen bestehen.

Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) in diesem Sinne sind tragende oder nichttragende Bauteile, die nicht an der Einbaustelle hergestellt sind. Sie müssen ohne weitere Bearbeitung mit Hilfe von Anschlußmitteln zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (im Bauwerk) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können.

Im Sinne vorstehender Definitionen gilt in der Bautätigkeitsstatistik (Hochbau-statistik) ein Bauwerk als Fertigteilbau, wenn zu seiner Errichtung geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (z. B. großformatige Wandtafeln) für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

### **Fortschreibung**

Die Fortschreibung ermittelt jährlich Bestandszahlen aufgrund von Basiszahlen der jeweils letzten Totalzählung unter Hinzurechnung des Reinzugangs.

### **Freiflächen**

Als Freiflächen gelten unbebaute Grundstücke, die als Gartenanlagen, Spielplätze, Sportplätze und Erholungsplätze dienen.

### **Geleistete Arbeitsstunden**

Es handelt sich hierbei um alle tatsächlich auf Baustellen und Bauhöfen von Angestellten, Facharbeitern, Hilfsarbeitern und Lehrlingen geleisteten Arbeitsstunden. Hinzugerechnet werden die Arbeitsstunden der Inhaber. Die für kreisfreie Städte und Kreise dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Firmensitz. Aus diesen Angaben können keine Rückschlüsse auf die Bautätigkeit in den betreffenden Gebieten gezogen werden, da viele Baubetriebe nicht nur an ihrem Standort, sondern auch in anderen Verwaltungsbezirken Bauarbeiten ausführen.

### **Geleistete Arbeitszeit**

Geleistete Arbeitszeit sind die innerhalb der Arbeitsstätte oder an der Arbeitsstelle verbrachten Stunden abzüglich betrieblich festgesetzter Ruhepausen.

### **Industrieland**

Als Industrieland gelten unbebaute Grundstücke, die als Lager- und Arbeitsplätze bereits einem Erwerb dienen oder zur Erweiterung eines Betriebes vorrätig gehalten werden, sowie Flächen, die für Industriezwecke vorgesehen sind.

## Küchen

Als Küche gilt nur der Raum, der bereits im Bauplan als Küche vorgesehen war oder nachträglich durch Um- bzw. Anbau als Küche entstanden ist. Zu den Küchen zählen Wohnküchen und Kochküchen.

## Land für Verkehrszwecke

Land für Verkehrszwecke ist Gelände, das Straßen, Parkplätzen, Flugplätzen, Eisenbahnen und ähnlichen Zwecken dient oder dafür vorgesehen ist.

## Leistungsgruppen

### Arbeiter

#### Leistungsgruppe 1:

Arbeiter mit besonderen Fachkenntnissen, die im allgemeinen durch eine abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sind (Tarifliche Bezeichnung: Facharbeiter u. ä.).

#### Leistungsgruppe 2:

Arbeiter, die mit gleichmäßig wiederkehrenden oder weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß (Tarifliche Bezeichnung: Spezial- bzw. angelernte Arbeiter u. ä.).

#### Leistungsgruppe 3:

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt werden (Tarifliche Bezeichnung: Hilfs- bzw. ungelernte Arbeiter).

## Angestellte

#### Leistungsgruppe I:

Angestellte in leitender Stellung mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Diese Angestellten werden in der Verdienststatistik nicht erfaßt.

#### Leistungsgruppe II:

Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben.

#### Leistungsgruppe III:

Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung, die nach Anweisung selbständig arbeiten, jedoch in der Regel keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen.

#### Leistungsgruppe IV:

Angestellte in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit bzw. den erfolgreichen Besuch einer Fachschule erworbene Fachkenntnisse voraussetzt.

#### Leistungsgruppe V:

Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

## Löhne und Gehälter

Die Bruttosumme der Löhne und Gehälter enthält die seitens der Betriebe an die Zusatzversorgungskasse abgeführten Beträge für tariflich festgesetzte Leistungen an Urlaub, Lohnausgleich und Zusatzversorgung. Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister werden als Löhne angesehen.

## Mehrfamilienhäuser

Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen.



**Neubau**

Neubauten sind Gebäude, die auf unbebautem Grund errichtet werden. Als unbebaut gilt auch ein Grundstück, auf dem vorher ein nicht genehmigungspflichtiger Bau gestanden hat.

**Nichtwohngebäude**

Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Nichtwohnzwecken bestimmt sind (z. B. Schulen, Hotels, Anstaltsgebäude, Verwaltungsgebäude u. a. m.). In der Bau-tätigkeitsstatistik werden Nichtwohngebäude nur dann erfaßt, wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum enthalten oder die veranschlagten reinen Baukosten 25 000 DM oder mehr betragen.

**Rechtsgrundlagen**

vgl. S. 9

**Rohbauland**

Das Rohbauland ist im allgemeinen eine Vorstufe für die übrigen Arten der unbebauten Grundstücke, insbesondere für das baureife Land. Es nimmt bei fortschreitender Entwicklung je nach seinem späteren Verwendungszweck die Eigenschaft einer dieser Arten an. Als Rohbauland sind in der Regel größere, unaufgeschlossene Grundstücksflächen anzusehen, die die Eigenschaft als land- und forstwirtschaftliche Flächen verloren haben, selbst wenn sie noch land- und forstwirtschaftlich genutzt werden. Dabei ist es gleichgültig, ob das Gelände parzelliert ist oder nicht.

**Umsatz**

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Geldeingänge für Inlandsleistungen (zuzüglich der Bauleistungen in deutschen Freihäfen) einschließlich des sozialen Wohnungsbaus und des Umsatzes für die Bundeswehr und die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte.

**Wiederaufbau**

Wiederaufbau eines zerstörten Gebäudes ist die Errichtung von Wohn- oder anderem auf die Dauer benutzbaren Raum durch Aufbau dieses Gebäudes oder durch Bebauung von Trümmerflächen. Ein Gebäude gilt als zerstört, wenn ein außergewöhnliches Ereignis bewirkt hat, daß oberhalb des Kellergeschosses auf die Dauer benutzbarer Raum nicht mehr vorhanden ist.

**Wohngebäude**

Als Wohngebäude gelten alle Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Wohnzwecken bestimmt sind.

**Wohngeld**

Wohngeld wird unter bestimmten Voraussetzungen als Miet- oder Lastenzuschuß zu den Aufwendungen für Wohnraum gewährt. Die Voraussetzungen, Bemessungsgrundlagen und Wohngeldbeträge sind festgelegt im 2. Wohngeldgesetz vom 14. 12. 1970 (BGBl. I S. 1637), zuletzt geändert am 8. 11. 1973 (BGBl. I S. 1863).

**Wohnraum**

Als Wohnräume gelten Zimmer einschließlich Küchen mit einer Fläche von 6 oder mehr m<sup>2</sup>.

**Wohnung**

Als Wohnung gilt die Gesamtheit der Räume, die der baulichen Anlage nach zur Unterbringung eines Haushaltes (Wohnpartei) bestimmt ist und folgende Merkmale aufweist:

- a) eigene Küche oder Kochnische
- b) eigener Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außerhalb des Gebäudes.

Tabellenteil

## A. Bauwirtschaft, Bautätigkeit und Wohnungswesen

Gesamtüberblick

Lfd. Nr.		Einheit				
			1965	1966	1967	1968
	<b>Bauhauptgewerbe</b>					
1	Betriebe (Stichtag 30. 6.)	Anzahl	18 125	18 243	18 135	17 995
2	Beschäftigte MD	Anzahl	427 958	422 956	383 521	387 247
3	Gehälter MD	1 000 DM	42 173	46 564	46 437	49 173
4	Löhne MD	1 000 DM	323 808	353 077	315 767	333 033
5	Geleistete Arbeitsstunden MD	1 000 h	62 670	62 224	54 837	54 851
6	Umsatz MD	1 000 DM	1 009 660	1 069 120	1 012 953	884 455
	<b>Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste im Hoch- und Tiefbau</b>					
	<b>Arbeitszeit</b>					
	männliche Arbeiter					
7	bezahlte Wochenstunden	h	45,1	45,5	44,1	44,5
8	tatsächlich geleistete Wochenstunden	h	43,3	43,6	43,3	41,5
	<b>Verdienste</b>					
	männliche Arbeiter					
9	Bruttostundenverdienst	DM	4,95	5,26	5,17	5,39
10	Bruttowochenverdienst	DM	224	239	228	241
11	männliche Angestellte Bruttomonatsgehalt	DM	1 319	1 409	1 417	1 502
12	dar. techn. Angest. Bruttomonatsgehalt	DM	1 386	1 476	1 476	1 597
13	weibliche Angestellte Bruttomonatsgehalt	DM	748	805	842	890
	<b>Baulandpreise</b>					
14	Baureifes Land	DM/m <sup>2</sup>	24,35	25,67	29,20	31,60
15	Rohbauland	"	14,66	15,22	14,28	16,59
16	Industrieland	"	14,48	13,70	12,71	15,34
17	Land für Verkehrszwecke	"	10,53	9,48	10,53	13,40
18	Freifläche	"	10,11	11,41	9,22	17,00
	<b>Preisindex für</b>					
19	Wohngebäude (1970 = 100) (Bauleistungen am Bauwerk		77,9	79,9	78,1	81,1
20	Straßenbau (1970 = 100)		83,5	83,2	79,2	82,9
	<b>Bautätigkeit</b>					
	<b>Baugenehmigungen</b>					
21	Wohngebäude	Anzahl	58 776	52 666	45 459	48 020
22	Umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	67 435	63 718	57 164	59 438
23	Veranschlagte reine Baukosten je cbm umbauter Raum	DM	104	110	112	113
24	Nichtwohngebäude	Anzahl	10 885	10 059	8 697	9 169
25	Umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	43 586	41 223	38 375	42 184
26	Wohnungen <sup>1)</sup>	Anzahl	157 193	147 930	136 959	140 043
27	Veranschlagte reine Baukosten je Wohnung im Wohnbau <sup>2)</sup>	DM	45 150	47 770	47 640	48 890
	<b>Baufertigstellungen</b>					
28	Wohngebäude	Anzahl	55 838	54 685	53 092	47 687
29	Umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	62 615	63 508	61 862	59 030
30	Wohnungen im Wohnbau <sup>2)</sup>	Anzahl	147 403	145 682	143 434	137 265
31	Nichtwohngebäude	Anzahl	10 624	10 049	9 445	8 896
32	Umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	37 790	43 566	41 678	36 839
33	Wohnungen im Nichtwohnbau <sup>2)</sup>	Anzahl	1 798	1 766	1 742	1 960
	<b>Bauüberhang</b>					
34	Wohngebäude	Anzahl	78 204	74 333	65 215	63 813
35	Nichtwohngebäude	Anzahl	11 768	11 508	10 284	10 270
36	Wohnungen <sup>1)</sup>	Anzahl	205 000	200 429	188 179	184 811
	<b>Wohnungswesen</b>					
37	Gebäudebestand am 31. 12.	Anzahl	2 084 812	2 136 437	2 186 179	2 231 109
38	Wohnungsbestand am 31. 12.	Anzahl	5 285 448	5 421 497	5 554 523	5 686 155

1) Wohnungen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Einschl. Baumaß



1965 – 1975

## A. Bauwirtschaft, Bautätigkeit und Wohnungswesen

Jahr							Lfd. Nr.
1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	
18 142	17 921	17 674	18 034	17 579	17 539	16 446	1
390 942	393 712	391 745	389 535	382 752	342 257	307 681	2
55 524	65 887	75 862	85 979	97 724	102 712	99 862	3
362 545	451 405	495 240	552 407	568 087	543 896	525 049	4
54 762	55 891	54 377	54 112	50 728	44 189	39 196	5
1 119 765	1 280 992	1 485 812	1 580 908	1 724 992	1 596 311	1 915 813	6
54,4	45,1	43,8	43,9	43,2	42,7	41,9	7
42,6	42,9	39,8	39,7	—	—	—	8
5,96	6,99	7,77	8,44	9,32	10,06	10,52	9
272	317	341	371	404	430	442	10
1 646	1 892	2 100	2 267	2 470	2 693	2 879	11
1 749	2 011	2 232	2 393	2 561	2 779	2 966	12
963	1 105	1 235	1 359	1 438	1 580	1 720	13
30,38	39,27	41,64	51,58	50,62	53,94	54,39	14
16,93	17,52	20,99	21,41	26,87	23,33	27,55	15
12,62	18,24	20,26	17,39	17,24	18,49	16,71	16
14,67	9,99	14,48	15,03	17,21	18,49	20,88	17
7,88	18,80	15,84	21,37	10,83	19,42	14,06	18
85,7	100	109,8	118,0	126,9	137,0	141,1	19
86,5	100	109,9	112,4	116,6	130,5	135,7	20
51 603	50 239	54 987	58 279	52 259	38 110	38 711	21
65 477	65 267	74 904	83 313	74 622	49 075	44 179	22
111	—	136	154	168	185	192	23
10 484	9 820	9 124	9 448	9 161	8 028	8 124	24
53 486	54 618	55 507	55 262	54 210	46 545	51 793	25
153 133	150 696	171 358	192 004	169 523	104 252	88 104	26
49 943	—	62 394	70 107	77 935	92 843	103 437	27
45 996	42 925	49 180	54 446	57 201	49 913	38 386	28
56 582	53 653	61 020	71 703	73 309	70 696	50 758	29
131 083	122 048	137 341	163 893	180 083	157 311	106 800	30
8 554	8 575	9 479	8 952	8 860	8 325	7 562	31
38 243	45 017	53 543	50 506	51 955	48 900	43 666	32
2 358	2 762	2 578	2 637	3 313	2 766	2 739	33
67 730	73 165	77 438	79 919	73 577	59 833	57 894	34
11 795	12 549	11 748	11 621	11 510	10 742	10 862	35
201 005	222 845	250 155	271 425	252 780	188 962	158 126	36
2 239 864 <sup>3)</sup>	2 279 458	2 324 801	2 375 325	2 428 650	2 474 850	2 510 181	37
5 589 486 <sup>3)</sup>	5 705 326	5 834 315	5 990 152	6 162 915	6 312 588	6 414 042	38

nahmen an bestehenden Gebäuden. — 3) Basis: Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968.

## B. Bauwirtschaft

1. Betriebe am 30. Juni

Lfd. Nr.	Beschäftigten- größenklasse	Ins- gesamt	Hoch-, Tief-, und Ingenieurbau	Hoch- und Ingenieur- bau	Tief- und Ingenieur- tiefbau	Straßen- bau
						<b>Alles</b>
	Betriebe mit					
1	1	2 696	41	518	271	53
2	2 – 4	3 547	91	922	253	99
3	5 – 9	3 666	92	1 307	182	115
4	1 – 9	9 909	224	2 747	706	267
5	10 – 19	2 944	152	1 471	185	185
6	1 – 19	12 853	376	4 218	891	452
7	20 – 49	2 303	195	1 252	326	235
8	50 – 99	818	143	334	129	135
9	100 – 199	309	111	80	38	59
10	200 – 499	138	60	31	17	18
11	100 – 499	447	171	111	55	77
12	500 und mehr	25	19	6	.	.
13	500 – 999	.	.	.	.	.
14	1 000 und mehr Beschäftigten	.	.	–	–	–
15	<b>Insgesamt</b>	<b>16 446</b>	<b>904</b>	<b>5 921</b>	<b>1 401</b>	<b>899</b>
						<b>darunter in die</b>
	Betriebe mit					
1	1	1 146	19	398	41	19
2	2 – 4	2 644	52	822	61	48
3	5 – 9	3 257	75	1 253	56	86
4	1 – 9	7 047	146	2 473	158	153
5	10 – 19	2 643	122	1 431	80	151
6	1 – 19	9 690	268	3 904	238	304
7	20 – 49	1 789	155	1 066	152	171
8	50 – 99	571	95	279	60	83
9	100 – 199	166	62	51	11	36
10	200 – 499	45	18	17	3	7
11	100 – 499	208	80	68	14	43
12	500 und mehr	9	6	3	–	–
13	500 – 999	.	.	.	–	–
14	1 000 und mehr Beschäftigten	–	–	–	–	–
15	<b>Insgesamt</b>	<b>12 270</b>	<b>604</b>	<b>5 320</b>	<b>464</b>	<b>601</b>



1975 nach Wirtschaftszweigen

B. Bauwirtschaft

Schornstein-, Feuerungs- und Industrie- Ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Brunnenbau und nicht- bergbauliche Tiefbohrung	Abbruch-, Sprung- und Enttrümmerungs- gewerbe	Stukkateur, Gips- und Verputzer- gewerbe	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	Dach- deckerei	Lfd. Nr.
<b>Betriebe</b>							
13	313	8	81	1 044	170	184	1
26	305	25	54	703	374	695	2
16	167	13	41	444	329	960	3
55	785	46	176	2 191	873	1 839	4
15	91	9	26	285	160	365	5
70	876	55	202	2 476	1 033	2 204	6
7	51	8	11	92	46	80	7
9	25	—	4	14	7	18	8
6	9	.	3	3	.	.	9
3	9	—	—	—	—	—	10
9	18	.	3	3	.	.	11
.	—	—	—	—	—	—	12
.	—	—	—	—	—	—	13
—	—	—	—	—	—	—	14
<b>95</b>	<b>970</b>	<b>63</b>	<b>220</b>	<b>2 585</b>	<b>1 086</b>	<b>2 302</b>	<b>15</b>
<b>Handwerksrolle eingetragen</b>							
8	94	4	11	239	136	177	1
23	147	21	5	434	344	687	2
15	104	10	5	388	315	950	3
46	345	35	21	1 061	795	1 814	4
9	64	7	8	258	153	360	5
55	409	42	29	1 319	948	2 174	6
3	28	6	.	87	42	79	7
7	10	—	—	13	7	17	8
.	3	.	—	3	.	.	9
.	.	—	—	—	—	—	10
.	.	.	—	3	.	.	11
—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	13
—	—	—	—	—	—	—	14
<b>65</b>	<b>450</b>	<b>48</b>	<b>29</b>	<b>1 422</b>	<b>997</b>	<b>2 270</b>	<b>15</b>

## B. Bauwirtschaft

2. Beschäftigte am 30. Juni 1975

Lfd. Nr.	Stellung im Betrieb	In Betrieben			
		1 — 9	10 — 19	20 — 49	50 — 99
1	Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	10 587	3 384	2 557	971
2	Unbezahlte mithelfende Familienangehörige	1 037	335	74	32
3	Angestellte einschl. Auszubildende	2 789	3 472	6 179	5 854
4	kaufmännische	2 482	2 798	4 074	3 351
5	technische	307	674	2 105	2 503
6	Übrige tätige Personen zusammen	23 104	33 408	59 919	48 900
7	Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister	412	919	2 922	3 153
8	Hilfspolier, Hilfsmeister und Fachvorarbeiter	848	2 170	4 727	4 129
	Facharbeiter nach Tarifberufsgruppe III a — c				
9	Maurer	5 437	9 947	15 956	9 287
10	Betonbauer	265	436	1 685	1 764
11	Zimmerer	1 507	1 493	3 578	3 326
12	Übrige Baufacharbeiter, (Dachdecker, Isolierer, Stukkateure usw.)	8 157	7 060	6 002	3 779
13	Sonstige Arbeiter nach Tarifberufsgruppe III (z. B. Kran- und Baggerführer, Schlosser)	1 903	3 517	8 541	9 127
14	Fachwerker und Werker	3 565	6 606	14 745	13 076
15	Gewerbliche Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge, Praktikanten	1 010	1 260	1 763	1 259
16	<b>Tätige Personen insgesamt (einschl. Inhaber)</b>	<b>37 517</b>	<b>40 599</b>	<b>68 729</b>	<b>55 757</b>

## 3. Geleistete Arbeitsstunden im 1 000

Lfd. Nr.	Beschäftigten- größenklasse	Wohnungsbau	Land- wirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau		
				zusammen	Hochbau	Tiefbau
						<b>In allen</b>
	Betriebe mit					
1	1 — 9	3 625	68	569	372	197
2	10 — 19	3 605	61	967	635	332
3	20 — 49	4 742	45	2 120	1 428	692
4	50 — 99	2 151	27	2 082	1 482	600
5	100 — 199	1 011	4	1 783	1 319	464
6	200 — 499	721	—	1 969	1 438	531
7	500 und mehr Beschäftigten	248	—	1 371	839	532
8	<b>Insgesamt</b>	<b>16 103</b>	<b>205</b>	<b>10 861</b>	<b>7 513</b>	<b>3 348</b>
						<b>Darunter in Betrieben, die in die</b>
	Betriebe mit					
1	1 — 9	3 110	55	380	307	73
2	10 — 19	3 444	54	746	566	180
3	20 — 49	4 527	42	1 395	1 023	372
4	50 — 99	1 964	27	1 193	901	292
5	100 — 199	827	4	665	526	139
6	200 — 499	411	—	600	457	143
7	500 und mehr Beschäftigten	165	—	347	326	21
8	<b>Insgesamt</b>	<b>14 448</b>	<b>182</b>	<b>5 326</b>	<b>4 106</b>	<b>1 220</b>

## nach Beschäftigtengrößenklassen

## B. Bauwirtschaft

mit ... tätigen Personen			Insgesamt	darunter in Betrieben, die in die Handwerksrolle eingetragen sind	Lfd. Nr.
100 — 199	200 — 499	500 und mehr			
324	125	25	17 973	13 876	1
—	23	—	1 501	1 153	2
5 840	6 914	7 448	38 496	19 517	3
2 933	3 160	3 117	21 915	12 864	4
2 907	3 754	4 331	16 581	6 653	5
37 007	32 237	16 720	251 295	167 426	6
2 736	2 397	1 358	13 897	7 892	7
3 098	2 863	1 481	19 316	11 748	8
5 340	3 416	1 684	51 067	43 892	9
2 065	2 128	1 241	9 584	4 857	10
2 641	3 355	1 891	17 791	10 092	11
2 784	2 907	3 198	33 887	24 105	12
7 890	6 944	2 199	40 121	21 213	13
9 651	7 702	3 279	58 624	37 738	14
802	525	389	7 008	5 889	15
43 171	39 299	24 193	309 265	201 972	16

Juni 1975 nach Art der Bauten  
Stunden

Öffentlicher und Verkehrsbau						Insgesamt	darunter für Bundeswehr und im Bundesgebiet stationierte ausländische Streitkräfte	Lfd. Nr.
zusammen	Hochbau		Straßenbau	Sonstiger Tiefbau				
	zusammen	darunter für Bundesbahn und -post		zusammen	darunter für Bundesbahn und -post			
321	91	6	126	104	17	4 583	6	1
850	226	16	330	294	42	5 483	20	2
3 367	822	29	1 010	1 535	285	10 274	46	3
3 777	838	32	1 331	1 608	191	8 037	38	4
3 276	802	41	1 272	1 202	134	6 074	28	5
2 614	876	30	938	800	40	5 304	34	6
920	282	1	221	417	48	2 539	7	7
15 125	3 937	155	5 228	5 960	757	42 294	179	8
<b>Betrieben</b>								
204	75	4	85	44	7	3 749	6	1
654	215	16	273	166	25	4 898	19	2
2 239	613	18	714	912	171	8 203	38	3
2 262	609	22	800	853	112	5 446	32	4
1 830	485	3	763	582	84	3 326	11	5
829	279	23	360	190	9	1 840	4	6
249	142	—	24	83	21	761	1	7
8 267	2 418	86	3 019	2 830	429	28 223	111	8
<b>Handwerksrolle eingetragen sind</b>								

## B. Bauwirtschaft

4. Geleistete Arbeitsstunden im  
1 000

Lfd. Nr.	Art der Bauten	Insgesamt	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Hoch- und Ingenieurhochbau	Tief- und Ingenieur Tiefbau	Straßenbau
1	Wohnungsbau	16 104	1 370	10 264	135	11
2	Landwirtschaftlicher Bau	205	15	97	21	4
3	Gewerblicher und industrieller Bau zusammen	10 864	3 343	3 452	1 566	334
4	Hochbau	7 513	2 163	3 281	29	7
5	Tiefbau	3 351	1 180	171	1 537	327
6	Öffentlicher und Verkehrsbau zusammen	15 125	4 170	2 174	3 433	4 872
7	Hochbau	3 938	1 425	2 105	33	12
8	darunter für Bundesbahn und -post	156	32	97	8	—
9	Straßenbau	5 227	834	14	409	3 955
10	Sonstiger Tiefbau	5 960	1 911	55	2 991	905
11	darunter für Bundesbahn und -post	757	184	17	473	79
12	<b>Insgesamt</b>	<b>42 298</b>	<b>8 898</b>	<b>15 987</b>	<b>5 155</b>	<b>5 221</b>
13	darunter für Bundeswehr und im Bundesgebiet stationierte ausländische Streitkräfte	180	76	52	22	11

5. Betriebe von Vertriebenen und Deutschen aus  
Betriebe und Beschäftigte am 30. Juni 1975 und Umsatz

Lfd. Nr.	Beschäftigtengrößenklasse	Vertriebenenbetriebe		
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz Jahr 1974
		Anzahl		%
	Betriebe mit			
1	1 – 9	731	3 055	155 375
2	10 – 19	204	2 755	134 202
3	20 – 49	80	2 451	154 549
4	50 – 99	25	1 774	121 841
5	100 – 199	8	1 021	54 654
6	200 – 499	3	767	41 991
7	500 und mehr Beschäftigten	—	—	—
8	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>1 051</b>	<b>11 823</b>	<b>662 612</b>
9	darunter in Betrieben, die in die Handwerksrolle eingetragen sind	843	9 063	492 165



Juni 1975 nach Wirtschaftszweigen  
Stunden

B. Bauwirtschaft

Schornstein-, Feuerungs- und Industrie- Ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Brunnenbau und nicht- bergbauliche Tiefbohrung	Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungs- gewerbe	Stukkateur-, Gipser- und Verputzer- gewerbe	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	Dach- deckerei	Lfd. Nr.
54	395	5	95	1 513	684	1 578	1
—	1	—	2	1	36	28	2
288	917	20	149	170	189	436	3
288	909	—	56	162	187	431	4
—	8	20	93	8	2	5	5
6	132	67	27	86	43	115	6
2	121	—	2	86	42	110	7
—	10	—	—	3	1	5	8
—	2	—	7	—	1	5	9
4	9	67	18	—	—	—	10
2	2	—	—	—	—	—	11
348	1 445	92	273	1770	952	2 157	12
—	1	—	—	1	2	15	13

dem heutigen Gebiet der DDR und Berlin (Ost)  
im Kalenderjahr 1974 nach Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe von Deutschen aus der DDR						Lfd. Nr.
mit Ausweis C			ohne Ausweis C			
Betriebe	Beschäftigte	Umsatz Jahr 1974	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz Jahr 1974	
Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	
98	331	16 168	121	481	24 277	1
21	273	16 285	30	414	20 222	2
13	362	26 795	13	484	23 405	3
4	287	20 321	.	.	.	4
—	—	—	3	640	41 819	5
—	—	—	.	.	.	6
—	—	—	—	—	—	7
136	1 253	79 569	167	2 019	109 723	8
92	830	51 809	118	1 147	59 426	9

## B. Bauwirtschaft

6. Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) im Juni  
1 000

Lfd. Nr.	Beschäftigtengrößenklasse	Insgesamt	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Hoch- und Ingenieurhochbau	Tief- und Ingenieur-tiefbau	Straßenbau
<b>Juni</b>						
	Betriebe mit					
1	1 – 9	149 575	3 438	41 972	11 395	4 695
2	10 – 19	170 904	8 295	78 219	13 223	12 559
3	20 – 49	334 572	28 566	167 860	53 112	40 129
4	50 – 99	275 076	42 868	102 857	47 285	51 642
5	100 – 199	238 506	71 629	75 989	20 462	49 994
6	200 – 499	196 495	91 277	40 453	13 960	29 690
7	500 und mehr Beschäftigten	118 645	64 314	30 074	7 851	10 193
8	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>1 483 773</b>	<b>310 387</b>	<b>537 424</b>	<b>167 288</b>	<b>198 902</b>
9	darunter in Betrieben, die in die Handwerksrolle eingetragen sind	883 363	129 720	383 519	58 955	112 698
<b>Kalender</b>						
	Betriebe mit					
1	1 – 9	1 769 377	44 886	525 914	119 311	50 862
2	10 – 19	2 096 876	115 796	945 450	141 535	151 029
3	20 – 49	4 198 209	364 383	2 210 285	580 562	440 927
4	50 – 99	3 553 296	647 164	1 365 423	583 182	613 039
5	100 – 199	3 063 031	1 147 359	664 355	355 165	610 752
6	200 – 499	2 964 948	1 408 362	666 766	260 950	378 774
7	500 und mehr Beschäftigten	1 664 567	1 017 706	350 802	93 566	92 980
8	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>19 310 304</b>	<b>4 745 656</b>	<b>6 728 995</b>	<b>2 134 271</b>	<b>2 338 363</b>
9	darunter in Betrieben, die in die Handwerksrolle eingetragen sind	11 688 779	2 126 081	5 039 012	760 539	1 347 453
10	darunter Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten	8 332 150	2 005 479	3 625 552	663 261	1 191 346
<b>Umsätze 1974</b>						
	Betriebe mit					
1	1 – 9	85 679	2 060	18 388	9 972	3 209
2	10 – 19	69 618	5 785	23 672	7 460	2 925
3	20 – 49	63 366	12 296	20 951	12 218	6 711
4	50 – 99	69 485	12 788	25 733	19 540	4 408
5	100 – 199	50 506	18 463	6 940	9 042	12 729
6	200 – 499	92 350	25 403	30 930	19 784	8 907
7	500 und mehr Beschäftigten	19 045	5 280	–	–	13 765
8	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>450 049</b>	<b>82 075</b>	<b>126 614</b>	<b>78 016</b>	<b>52 654</b>
9	darunter in Betrieben, die in die Handwerksrolle eingetragen sind	208 843	26 727	97 432	15 249	12 946

1975 und im Kalenderjahr 1974 nach Wirtschaftszweigen  
DM

B. Bauwirtschaft

Schornstein-, Feuerungs- und Industrie- Ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Brunnenbau und nicht- bergbauliche Tiefbohrung	Abbruch-, Spreng- und Entrümmere- rungsgewerbe	Stukkateur-, Gips- und Verputzer- gewerbe	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	Dach- deckerei	Lfd. Nr.
<b>1975</b>							
1 097	9 039	931	2 258	18 514	14 902	41 334	1
987	6 543	809	1 972	14 254	9 227	24 816	2
2 045	9 728	839	1 927	10 347	5 778	14 241	3
3 266	11 610	—	930	4 703	1 414	8 501	4
4 721	7 083	832	1 278	1 726	2 204	2 588	5
4 230	16 885	—	—	—	—	—	6
6 213	—	—	—	—	—	—	7
<b>22 559</b>	<b>60 888</b>	<b>3 411</b>	<b>8 365</b>	<b>49 544</b>	<b>33 525</b>	<b>91 480</b>	<b>8</b>
7 640	23 077	2 373	915	42 304	31 958	90 204	9
<b>jahr 1974</b>							
10 203	98 137	9 820	24 504	227 026	181 466	477 248	1
14 786	83 716	9 909	19 476	188 710	118 163	308 306	2
22 810	122 381	10 118	22 742	161 326	94 167	168 508	3
46 727	119 472	—	18 031	46 911	20 276	93 071	4
70 454	109 547	17 316	32 524	22 359	18 964	14 236	5
32 793	217 303	—	—	—	—	—	6
109 513	—	—	—	—	—	—	7
<b>307 286</b>	<b>750 556</b>	<b>47 163</b>	<b>117 277</b>	<b>646 332</b>	<b>433 036</b>	<b>1 061 369</b>	<b>8</b>
76 567	285 001	32 493	9 891	565 188	401 272	1 045 282	9
59 194	166 952	17 206	3 373	215 437	112 285	272 065	10
<b>aus Subunternehmertätigkeit</b>							
55	13 167	311	782	28 821	6 107	2 807	1
363	4 513	2 853	1 816	9 937	7 903	2 391	2
—	1 992	—	1 773	4 478	6	2 941	3
—	158	—	—	3 776	2 082	1 000	4
3 102	—	230	—	—	—	—	5
—	7 326	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	7
<b>3 520</b>	<b>27 156</b>	<b>3 394</b>	<b>4 371</b>	<b>47 012</b>	<b>16 098</b>	<b>9 139</b>	<b>8</b>
33	9 121	2 837	67	24 190	12 496	7 745	9

## B. Bauwirtschaft

7. Löhne und Gehälter im Juni  
1 000

Lfd. Nr.	Beschäftigtengrößenklasse	Insgesamt	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Hoch- und Ingenieurhochbau	Tief- und Ingenieur-tiefbau	Straßenbau
	<b>Betriebe mit</b>					
1	1 – 9	45 626	1 116	16 527	2 345	1 358
2	10 – 19	71 353	3 653	33 904	4 434	4 578
3	20 – 49	128 307	11 763	66 172	19 577	14 796
4	50 – 99	108 739	18 784	42 278	18 882	18 320
5	100 – 199	83 194	29 470	19 985	10 311	16 428
6	200 – 499	75 050	32 306	17 642	8 975	9 492
7	500 und mehr Beschäftigten	37 711	25 385	7 594	2 786	1 549
8	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>549 980</b>	<b>122 477</b>	<b>204 102</b>	<b>67 310</b>	<b>66 521</b>
9	darunter in Betrieben, die in die Handwerksrolle eingetragen sind	357 522	58 548	165 550	25 182	40 109
	<b>Betriebe mit</b>					
1	1 – 9	3 061	108	977	235	278
2	10 – 19	5 437	389	2 361	405	452
3	20 – 49	14 154	1 532	6 503	2 118	1 843
4	50 – 99	15 710	3 369	5 573	2 631	2 641
5	100 – 199	17 328	6 572	3 051	2 205	3 535
6	200 – 499	21 047	10 654	4 716	1 519	2 412
7	500 und mehr Beschäftigten	22 105	16 913	2 874	505	593
8	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>98 842</b>	<b>39 537</b>	<b>26 055</b>	<b>9 618</b>	<b>11 754</b>
9	darunter in Betrieben, die in die Handwerksrolle eingetragen sind	43 476	10 401	18 448	2 843	5 726
	<b>Betriebe mit</b>					<b>Löhne und</b>
1	1 – 9	48 687	1 224	17 504	2 580	1 636
2	10 – 19	76 790	4 042	36 265	4 839	5 030
3	20 – 49	142 461	13 295	72 675	21 695	16 639
4	50 – 99	124 449	22 153	47 851	21 513	20 961
5	100 – 199	100 522	36 042	23 036	12 516	19 963
6	200 – 499	96 097	42 960	22 358	10 494	11 904
7	500 und mehr Beschäftigten	59 816	42 298	10 468	3 291	2 142
8	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>648 822</b>	<b>162 014</b>	<b>230 157</b>	<b>76 928</b>	<b>78 275</b>
9	darunter in Betrieben, die in die Handwerksrolle eingetragen sind	400 998	68 949	183 998	28 025	45 835



1975 nach Wirtschaftszweigen  
DM

B. Bauwirtschaft

Schornstein-, Feuerungs- und Industrie- Ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Brunnenbau und nicht- bergbauliche Tiefbohrung	Abbruch-, Spreng- und Entrümme- rungsgewerbe	Stukkateur-, Gips- und Verputzer- gewerbe	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	Dach- deckerei	Lfd. Nr.
<b>Löhne</b>							
221	2 156	180	442	6 261	3 815	11 205	1
306	1 972	278	578	6 958	3 269	11 423	2
439	3 166	293	666	5 670	2 090	3 675	3
1 732	3 661	—	535	2 005	890	1 652	4
1 473	2 913	463	843	734	282	292	5
887	5 748	—	—	—	—	—	6
397	—	—	—	—	—	—	7
<b>5 455</b>	<b>19 616</b>	<b>1 214</b>	<b>3 064</b>	<b>21 628</b>	<b>10 346</b>	<b>28 247</b>	<b>8</b>
2 247	7 448	847	290	19 527	9 800	27 974	9
<b>Gehälter</b>							
47	273	23	39	246	252	583	1
121	323	31	65	346	335	609	2
102	637	80	77	477	304	481	3
199	623	—	65	235	53	321	4
662	593	182	103	159	142	124	5
376	1 370	—	—	—	—	—	6
1 220	—	—	—	—	—	—	7
<b>2 727</b>	<b>3 819</b>	<b>316</b>	<b>349</b>	<b>1 463</b>	<b>1 086</b>	<b>2 118</b>	<b>8</b>
350	1 157	140	36	1 289	1 017	2 069	9
<b>Gehälter zusammen</b>							
268	2 429	203	481	6 507	4 067	11 788	1
427	2 295	309	643	7 304	3 604	12 032	2
541	3 803	373	743	6 147	2 394	4 156	3
1 931	4 284	—	600	2 240	943	1 973	4
2 135	3 506	645	946	893	424	416	5
1 263	7 118	—	—	—	—	—	6
1 617	—	—	—	—	—	—	7
<b>8 182</b>	<b>23 435</b>	<b>1 530</b>	<b>3 413</b>	<b>23 091</b>	<b>11 432</b>	<b>30 365</b>	<b>8</b>
2 597	8 605	987	326	20 816	10 817	30 043	9

## B. Bauwirtschaft

8. Betriebe, Beschäftigte und  
— Alle

Verwaltungsbezirk	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Arbeits- stunden <sup>2)</sup>	Löhne Gehälter <sup>2)</sup>	Umsatz	
	30. Juni 1975		im Juni 1975		Juni 1975 <sup>2)</sup>	Kalenderjahr 1974
	Anzahl		1 000	1 000 DM		
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Düsseldorf	644	18 144	2 335	43 760	105 658	1 381 915
Duisburg	373	10 624	1 422	23 648	51 681	754 090
Essen	551	16 962	2 036	38 743	101 770	988 533
Krefeld	181	3 953	521	8 415	17 997	261 715
Mönchengladbach	264	3 620	495	6 773	14 771	211 257
Mülheim a. d. Ruhr	164	2 657	381	6 007	16 454	158 338
Oberhausen	214	4 912	653	10 227	21 926	290 245
Remscheid	133	2 200	315	4 663	12 567	139 541
Solingen	178	2 253	304	4 547	7 367	137 978
Wuppertal	427	4 704	642	9 472	23 956	304 127
<b>Kreise</b>						
Kleve	315	5 207	718	9 390	22 653	277 454
Mettmann	361	4 687	659	9 460	24 887	263 444
Neuss	392	6 461	909	13 703	27 828	420 550
Viersen	280	3 404	479	6 159	14 825	201 431
Wesel	374	6 838	948	14 915	31 807	311 862
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>4 851</b>	<b>96 626</b>	<b>12 817</b>	<b>209 882</b>	<b>496 147</b>	<b>6 102 480</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Aachen	221	4 352	578	8 311	15 177	246 283
Bonn	222	4 716	627	10 130	18 688	356 445
Köln	1 008	20 560	2 699	52 259	109 217	1 616 749
Leverkusen	125	2 015	278	4 260	7 833	126 868
<b>Kreise</b>						
Aachen	303	4 296	607	8 312	21 209	264 049
Düren	287	3 981	565	7 898	19 780	260 998
Erfdkreis	412	6 477	981	13 601	27 737	381 457
Euskirchen	216	3 476	495	7 115	16 561	212 082
Heinsberg	282	4 524	661	9 018	21 166	266 325
Oberbergischer Kreis	260	4 739	666	9 179	21 855	279 543
Rheinsch-Bergischer Kreis	333	3 388	461	6 555	12 818	174 064
Rhein-Sieg-Kreis	554	6 603	901	12 864	33 527	382 155
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>4 223</b>	<b>69 127</b>	<b>9 519</b>	<b>149 502</b>	<b>325 568</b>	<b>4 567 018</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Bottrop	180	3 962	517	8 044	22 227	238 042
Gelsenkirchen	220	4 365	585	8 930	15 835	273 403
Münster	210	5 311	665	11 075	32 530	377 849

1) Stand am 30. Juni 1975. — 2) Juni 1975 Differenzen bei einzelnen Summenpositionen sind durch Runden der Zahlen entstanden.

Umsatz nach Verwaltungsbezirken  
Betriebe

## B. Bauwirtschaft

Verwaltungsbezirk	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Arbeits- stunden <sup>2)</sup>	Löhne Gehälter <sup>2)</sup>	Umsatz	
	30. Juni 1975		im Juni 1975		Juni 1975 <sup>2)</sup>	Kalenderjahr 1974
	Anzahl		1 000	1 000 DM		
<b>Kreise</b>						
Borken	522	6 707	938	12 714	33 685	409 560
Coesfeld	207	3 062	428	5 873	14 225	183 675
Recklinghausen	422	10 237	1 340	21 396	46 815	668 865
Steinfurt	422	6 188	838	10 906	27 185	336 988
Warendorf	264	4 209	607	8 143	20 622	244 568
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>2 447</b>	<b>44 041</b>	<b>5 918</b>	<b>87 081</b>	<b>213 124</b>	<b>2 732 950</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>						
Bielefeld	236	5 293	701	10 807	20 976	331 326
<b>Kreise</b>						
Gütersloh	285	5 007	689	9 793	27 029	299 224
Herford	265	4 631	628	8 722	21 110	271 674
Höxter	183	2 939	409	5 409	11 051	152 861
Lippe	410	5 996	825	11 199	22 227	309 966
Minden-Lübbecke	320	5 743	776	10 495	21 994	297 774
Paderborn	236	3 709	528	7 314	15 779	204 389
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>1 935</b>	<b>33 318</b>	<b>4 556</b>	<b>63 739</b>	<b>140 166</b>	<b>1 867 214</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Bochum	277	5 826	1 287	12 508	33 293	396 069
Dortmund	457	13 866	1 889	31 611	80 557	1 036 196
Hagen	203	3 727	527	7 796	14 645	214 589
Hamm	101	2 957	432	6 269	14 128	171 336
Herne	122	6 923	764	14 562	26 586	361 868
<b>Kreise</b>						
Ennepe-Ruhr-Kreis	267	4 317	610	8 934	20 192	249 764
Hochsauerlandkreis	296	5 115	712	9 872	19 849	287 570
Märkischer Kreis	360	6 081	877	12 474	22 480	356 207
Olpe	129	1 920	278	3 556	8 024	97 587
Siegen	278	5 220	695	10 584	28 986	321 521
Soest	260	4 983	689	9 688	21 772	254 256
Unna	240	5 218	717	10 767	18 250	293 679
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>2 990</b>	<b>66 153</b>	<b>9 486</b>	<b>138 621</b>	<b>308 762</b>	<b>4 040 642</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>16 446</b>	<b>309 265</b>	<b>42 296</b>	<b>648 825</b>	<b>1 483 767</b>	<b>19 310 304</b>



## B. Bauwirtschaft

9. Geleistete Arbeitsstunden im  
1 000

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau		
				zusammen	Hochbau	Tiefbau
	<b>Kreisfreie Städte</b>					
1	Düsseldorf	553	2	816	655	161
2	Duisburg	375	—	574	325	249
3	Essen	467	—	946	684	262
4	Krefeld	164	1	160	121	39
5	Mönchengladbach	227	1	83	70	13
6	Mülheim a. d. Ruhr	151	—	114	73	41
7	Oberhausen	229	—	191	139	52
8	Remscheid	136	3	60	38	22
9	Solingen	160	—	44	37	7
10	Wuppertal	239	1	136	90	46
	<b>Kreise</b>					
11	Kleve	306	6	212	169	43
12	Mettmann	267	3	150	93	57
13	Neuss	453	—	197	163	34
14	Viersen	259	1	89	57	32
15	Wesel	353	1	289	146	143
16	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>4 339</b>	<b>19</b>	<b>4 061</b>	<b>2 860</b>	<b>1 201</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>					
17	Aachen	212	—	148	111	37
18	Bonn	268	—	92	76	16
19	Köln	722	1	921	637	284
20	Leverkusen	82	—	93	69	24
	<b>Kreise</b>					
21	Aachen	311	9	127	75	52
22	Düren	200	—	105	70	35
23	Erftkreis	332	1	271	198	73
24	Euskirchen	190	3	74	52	22
25	Heinsberg	266	4	101	54	47
26	Oberbergischer Kreis	232	7	138	109	29
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	225	1	134	99	35
28	Rhein-Sieg-Kreis	457	—	157	120	37
29	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>3 497</b>	<b>26</b>	<b>2 361</b>	<b>1 670</b>	<b>691</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>					
30	Bottrop	219	—	115	79	36
31	Gelsenkirchen	221	1	199	161	38
32	Münster	250	1	124	100	24

Juni 1975 nach Art der Bauten  
Stunden

B. Bauwirtschaft

zu- sammen	Öffentlicher und Verkehrsbau					Insgesamt	darunter für Bundeswehr und im Bundesgebiet stationierte ausländische Streitkräfte	Lfd. Nr.
	Hochbau		Straßenbau	Sonstiger Tiefbau				
	zu- sammen	darunter für Bundesbahn und -post		zu- sammen	darunter für Bundesbahn und -post			
964	287	19	345	332	36	2 335	2	1
473	117	2	122	234	22	1 422	1	2
623	170	8	145	308	37	2 036	1	3
196	38	1	54	104	—	521	—	4
183	38	—	87	58	16	494	4	5
116	20	—	52	44	7	381	—	6
233	53	—	88	92	7	653	—	7
115	25	—	55	35	4	314	—	8
100	22	2	28	50	6	304	—	9
265	114	5	46	105	11	641	5	10
193	78	—	65	50	5	717	3	11
239	49	—	102	88	2	659	—	12
258	98	—	103	57	8	908	—	13
129	52	1	32	45	8	478	1	14
304	75	1	116	113	8	947	3	15
<b>4 391</b>	<b>1 236</b>	<b>39</b>	<b>1 440</b>	<b>1 715</b>	<b>177</b>	<b>12 810</b>	<b>20</b>	<b>16</b>
218	125	—	43	50	11	578	6	17
267	80	—	100	87	12	627	1	18
1 053	375	45	261	417	54	2 697	8	19
103	20	—	32	51	12	278	—	20
160	28	—	54	78	19	607	8	21
261	58	2	124	79	8	566	1	22
377	88	1	132	157	14	981	26	23
229	44	3	119	66	2	496	5	24
291	57	1	120	114	—	662	7	25
289	95	—	72	122	3	666	1	26
101	24	—	34	43	3	461	—	27
288	51	—	94	143	34	902	1	28
<b>3 637</b>	<b>1 045</b>	<b>52</b>	<b>1 185</b>	<b>1 407</b>	<b>172</b>	<b>9 521</b>	<b>64</b>	<b>29</b>
183	20	1	92	71	1	517	—	30
164	33	8	95	36	11	585	—	31
290	76	3	112	102	5	665	10	32

## B. Bauwirtschaft

noch: 9. Geleistete Arbeitsstunden im  
1 000

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau		
				zusammen	Hochbau	Tiefbau
	Kreise					
33	Borken	404	10	99	69	30
34	Coesfeld	235	12	78	71	7
35	Recklinghausen	534	3	294	147	147
36	Steinfurt	397	21	147	119	28
37	Warendorf	304	17	68	46	22
<b>38</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>2 564</b>	<b>65</b>	<b>1 124</b>	<b>792</b>	<b>332</b>
	Kreisfreie Stadt					
39	Bielefeld	278	6	138	106	32
	Kreise					
40	Gütersloh	335	15	133	57	76
41	Herford	340	2	91	70	21
42	Höxter	200	11	60	45	15
43	Lippe	407	5	118	82	36
44	Minden-Lübbecke	314	20	160	110	50
45	Paderborn	210	7	68	64	4
<b>46</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>2 084</b>	<b>66</b>	<b>768</b>	<b>534</b>	<b>234</b>
	Kreisfreie Städte					
47	Bochum	785	—	252	214	38
48	Dortmund	500	2	664	546	118
49	Hagen	174	—	108	55	53
50	Hamm	137	—	52	39	13
51	Herne	152	—	413	93	320
	Kreise					
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	279	1	128	103	25
53	Hochsauerlandkreis	289	4	100	79	21
54	Märkischer Kreis	370	3	219	133	86
55	Olpe	109	—	51	31	20
56	Siegen	227	5	194	120	74
57	Soest	239	4	178	139	39
58	Unna	360	2	191	107	84
<b>59</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>3 621</b>	<b>21</b>	<b>2 550</b>	<b>1 659</b>	<b>891</b>
<b>60</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>16 105</b>	<b>197</b>	<b>10 864</b>	<b>7 515</b>	<b>3 349</b>



Juni 1975 nach Art der Bauten  
Stunden

B. Bauwirtschaft

zu- sammen	Öffentlicher und Verkehrsbau					Insgesamt	darunter für Bundeswehr und im Bundesgebiet stationierte ausländische Streitkräfte	Lfd. Nr.
	Hochbau		Straßenbau	Sonstiger Tiefbau				
	zu- sammen	darunter für Bundesbahn und -post		zu- sammen	darunter für Bundesbahn und -post			
426	93	2	113	220	25	939	3	33
104	29	3	32	43	1	429	3	34
510	75	2	210	225	34	1 341	2	35
274	86	2	94	94	12	839	7	36
218	42	—	131	45	18	607	4	37
<b>2 169</b>	<b>454</b>	<b>21</b>	<b>879</b>	<b>836</b>	<b>107</b>	<b>5 922</b>	<b>29</b>	<b>38</b>
278	95	8	80	103	1	700	4	39
206	78	6	80	48	2	689	6	40
196	55	4	86	55	8	629	1	41
139	29	1	68	42	16	410	2	42
294	66	4	93	135	15	824	15	43
281	74	—	78	129	6	775	3	44
243	83	2	90	70	11	528	10	45
<b>1 637</b>	<b>480</b>	<b>25</b>	<b>575</b>	<b>582</b>	<b>59</b>	<b>4 555</b>	<b>41</b>	<b>46</b>
251	38	—	74	139	18	1 288	—	47
722	173	5	232	317	37	1 888	6	48
245	35	3	83	127	19	527	1	49
243	38	3	77	128	38	432	1	50
199	33	1	47	119	40	764	1	51
203	52	—	48	103	3	611	—	52
319	74	—	177	68	8	712	3	53
286	58	—	82	146	19	878	2	54
117	30	—	38	49	11	277	—	55
269	82	3	96	91	17	695	3	56
278	65	1	155	58	11	699	3	57
164	45	2	41	78	22	717	2	58
<b>3 296</b>	<b>723</b>	<b>18</b>	<b>1 150</b>	<b>1 423</b>	<b>243</b>	<b>9 488</b>	<b>22</b>	<b>59</b>
<b>15 130</b>	<b>3 938</b>	<b>155</b>	<b>5 229</b>	<b>5 963</b>	<b>758</b>	<b>42 296</b>	<b>176</b>	<b>60</b>

## B. Bauwirtschaft

10. Bestand an verfügbaren Geräten  
a) Alle

Lfd. Nr.	Geräte	Insgesamt	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Hoch- und Ingenieurhochbau	Tief- und Ingenieur-tiefbau	Straßenbau
1	Betonmischer mit Trommelinhalt	35 757	6 047	23 610	1 091	843
2	unter 250 l	29 209	4 605	18 962	978	737
3	250 l und mehr	6 548	1 442	4 648	113	106
4	Transportmischer und Agitatoren	355	120	181	16	23
5	Turmdrehkrane mit Lastmoment	11 824	2 956	8 645	141	42
6	bis unter 16 m Mp	4 640	761	3 783	63	16
7	16 bis unter 40 m Mp	5 625	1 344	4 184	48	26
8	40 m Mp und mehr	1 559	851	678	30	—
9	Mobil- und Autokrane	713	226	290	94	30
10	Förderbänder	3 788	934	1 823	262	241
11	Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	593	291	226	42	19
12	Mörtelförder- und Verputzgeräte	2 586	202	849	41	15
13	LKW (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche) mit Nutzlast	25 851	3 321	6 041	6 355	3 850
14	bis einschl. 12 t	22 941	2 763	5 662	5 537	3 016
15	über 12 t	2 910	558	379	818	834
16	Vorderkipper, Dumper (Schütter)	2 177	957	641	330	233
17	Universalbagger	9 686	2 997	814	3 171	2 405
18	Seilbagger auf Raupen	1 454	567	94	490	215
19	Seilbagger, luftbereift	1 465	552	220	434	190
20	Hydraulikbagger auf Raupen	2 786	862	132	951	743
21	Hydraulikbagger, luftbereift	3 981	1 016	368	1 296	1 257
22	Planierraupen	2 387	680	206	691	751
23	Lader	6 682	1 739	936	1 647	2 129
24	Ladegeräte auf Raupen	1 865	515	217	536	480
25	Ladegeräte, luftbereit	3 703	918	515	807	1 361
26	Hecktieföffellader (Baggerlader)	1 114	306	204	304	288
27	Straßenhobel (Grader)	452	141	7	74	230
28	Rambären aller Art (ohne Handrammen)	1 901	771	96	619	394
29	Verdichtungsmaschinen	19 853	6 326	2 496	4 421	6 508
30	Stampf- und Rüttelgeräte	13 953	4 515	2 275	3 245	3 840
31	Glattmantel- einschl. Schaffußwalzen	1 435	421	25	199	789
32	Gummiradwalzen	336	106	7	49	174
33	Vibrationswalzen aller Art	4 129	1 284	189	928	1 705
	Straßenbaumaschinen					
	für Schwarzdecken					
34	Mischanlagen	152	53	6	8	85
35	Fertiger	1 182	341	3	152	686
36	Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher	1 011	388	12	79	515
	für Betonstraßen					
37	Fertiger und Verteiler	275	188	13	17	57
38	Kompressoren aller Art	11 816	3 347	3 260	2 083	1 766
39	Stahlrohrgerüste und Stahlprofilgerüste (in Tonnen)	41 088	18 297	16 868	753	156

am 30. Juni 1975 nach Wirtschaftszweigen  
Betriebe

B. Bauwirtschaft

Schornstein-, Feuerungs- und Industrie- Ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Iso- lierbau)	Brunnenbau und nicht- bergbauliche Tiefbohrung	Abbruch-, Spreng- und Enttrümme- rungsgewerbe	Stukkateur-, Gips- und Verputzer- gewerbe	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	Dachdeckerei	Lfd. Nr.
188	254	20	15	3 179	90	420	1
140	241	19	10	3 025	81	411	2
48	13	1	5	154	9	9	3
—	—	—	—	15	—	—	4
18	—	—	1	10	11	—	5
5	—	—	1	4	7	—	6
13	—	—	—	6	4	—	7
—	—	—	—	—	—	—	8
10	1	5	9	—	9	39	9
38	30	2	38	16	7	397	10
11	3	—	—	1	—	—	11
19	36	8	—	1 414	—	2	12
92	758	138	423	1 142	684	3 047	13
80	741	126	221	1 125	669	3 001	14
12	17	12	202	17	15	46	15
7	3	3	3	—	—	—	16
6	—	63	230	—	—	—	17
—	—	13	75	—	—	—	18
3	—	39	27	—	—	—	19
2	—	1	95	—	—	—	20
1	—	10	33	—	—	—	21
1	—	6	52	—	—	—	22
12	2	17	173	3	15	9	23
1	—	2	113	1	—	—	24
11	2	10	53	2	15	9	25
—	—	5	7	—	—	—	26
—	—	—	—	—	—	—	27
1	—	17	3	—	—	—	28
16	4	11	70	—	1	—	29
15	4	9	49	—	1	—	30
—	—	—	1	—	—	—	31
—	—	—	—	—	—	—	32
1	—	2	20	—	—	—	33
—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	—	—	—	—	—	35
1	11	—	—	—	—	5	36
—	—	—	—	—	—	—	37
61	465	75	126	235	281	117	38
314	314	4	86	1 743	590	1 963	39



## B. Bauwirtschaft

noch: 10. Bestand an verfügbaren Geräten  
b) Betriebe, die in die Hand

Lfd. Nr.	Gerät	Insgesamt	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Hoch und Ingenieurhochbau	Tief und Ingenieur-tiefbau	Straßenbau
1	Betonmischer mit Trommeninhalt	30 060	3 312	22 152	433	543
2	unter 250 l	24 778	2 577	17 885	402	463
3	250 l und mehr	5 282	735	4 267	31	80
4	Transportmischer und Agitatoren	275	85	159	3	13
5	Turmdrehkrane mit Lastmoment	9 342	1 445	7 804	43	22
6	bis unter 16 m Mp	4 186	555	3 581	29	10
7	16 bis unter 40 m Mp	4 554	742	3 770	13	12
8	40 m Mp und mehr	602	148	453	1	—
9	Mobil- und Autokrane	423	79	247	23	18
10	Förderbänder	2 566	275	1 660	85	105
11	Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	248	61	154	7	13
12	Mörtelförder- und Verputzgeräte	2 308	118	791	15	8
13	LKW (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche) mit Nutzlast	16 999	1 926	5 693	1 560	2 520
14	bis einschl. 12 t	15 373	1 642	5 353	1 202	2 032
15	über 12 t	1 626	284	340	358	488
16	Vorderkipper, Dumper (Schütter)	1 044	330	458	106	148
17	Universalbagger	5 046	1 497	692	1 224	1 550
18	Seilbagger auf Raupen	534	190	70	135	123
19	Seilbagger, luftbereift	714	218	171	156	133
20	Hydraulikbagger auf Raupen	1 394	469	114	362	433
21	Hydraulikbagger, luftbereift	2 404	620	337	571	861
22	Planierraupen	1 290	331	191	252	496
23	Lader	3 986	948	856	672	1 446
24	Ladegeräte auf Raupen	1 030	289	191	205	332
25	Ladegeräte, luftbereit	2 214	458	470	326	915
26	Hecktieföffellader (Baggerlader)	742	201	195	141	199
27	Straßenhobel (Grader)	225	54	4	35	132
28	Rambären aller Art (ohne Handrammen)	868	247	69	244	291
29	Verdichtungsmaschinen	10 913	2 575	2 087	2 021	4 199
30	Stampf- und Rüttelgeräte	7 672	1 808	1 902	1 456	2 479
31	Glattmantel- einschl. Schafffußwalzen	743	159	22	106	456
32	Gummiradwalzen	168	29	4	29	106
33	Vibrationswalzen aller Art	2 330	579	159	430	1 158
	Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken					
34	Mischanlagen	53	10	3	6	34
35	Fertiger	687	149	3	90	445
36	Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher für Betonstraßen	373	69	12	42	245
37	Fertiger und Verteiler	76	25	10	10	31
38	Kompressoren aller Art	7 287	1 352	2 842	952	1 205
39	Stahlrohrgerüste und Stahlprofilgerüste (in Tonnen)	21 309	4 044	12 550	160	95

am 30. Juni 1975 nach Wirtschaftszweigen  
werksrolle eingetragen sind

B. Bauwirtschaft

Schornstein-, Feuerungs- und Industrie- Ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Iso- lierbau)	Brunnenbau und nicht- berbauliche Tiefbohrung	Abbruch-, Spreng- und Enttrümme- rungsgewerbe	Stukkateur-, Gips- und Verputzer- gewerbe	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	Dachdeckerei	Lfd. Nr.
79	140	16	—	2 893	80	412	1
66	134	15	—	2 760	72	404	2
13	6	1	—	133	8	8	3
—	—	—	—	15	—	—	4
8	—	—	—	9	11	—	5
1	—	—	—	3	7	—	6
7	—	—	—	6	4	—	7
—	—	—	—	—	—	—	8
4	1	5	—	—	8	38	9
19	7	2	—	13	7	393	10
10	2	—	—	1	—	—	11
12	27	—	—	1 335	—	2	12
57	366	117	72	997	675	3 016	13
47	354	107	24	982	660	2 970	14
10	12	10	48	15	15	46	15
1	—	1	—	—	—	—	16
2	—	50	31	—	—	—	17
—	—	10	6	—	—	—	18
1	—	31	4	—	—	—	19
—	—	—	16	—	—	—	20
1	—	9	5	—	—	—	21
—	—	5	15	—	—	—	22
6	2	14	16	3	15	8	23
—	—	1	11	1	—	—	24
6	2	8	4	2	15	8	25
—	—	5	1	—	—	—	26
—	—	—	—	—	—	—	27
—	—	15	2	—	—	—	28
9	4	11	6	—	1	—	29
9	4	9	4	—	1	—	30
—	—	—	—	—	—	—	31
—	—	—	—	—	—	—	32
—	—	2	2	—	—	—	33
—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	—	—	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	5	36
—	—	—	—	—	—	—	37
15	282	50	17	184	276	112	38
85	134	3	12	1 688	589	1 949	39

## B. Bauwirtschaft

11. Bestand an verfügbaren Geräten am  
a) Alle

Lfd. Nr.	Gerät	Gerätebestand		
		1 — 9	10 — 19	20 — 49
1	Betonmischer mit Trommelinhalt	7 770	7 648	9 381
2	unter 250 l	7 066	6 561	7 469
3	250 l und mehr	704	1 087	1 912
4	Transportmischer und Agitatoren	15	37	65
5	Turmdrehkrane mit Lastmoment	976	1 912	3 450
6	bis unter 16 m Mp	659	1 044	1 540
7	16 bis unter 40 m Mp	303	810	1 695
8	40 m Mp und mehr	14	58	215
9	Mobil- und Autokrane	73	83	162
10	Förderbänder	754	668	812
11	Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	19	18	113
12	Mörtelförder- und Verputzgeräte	720	638	724
13	LKW (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche) mit Nutzlast	8 350	4 474	5 043
14	bis einschl. 12 t	8 118	4 109	4 410
15	über 12 t	232	365	633
16	Vorderkipper, Dumper (Schütter)	63	145	486
17	Universalbagger	760	998	2 305
18	Seilbagger auf Raupen	57	107	205
19	Seilbagger, luftbereift	124	135	301
20	Hydraulikbagger auf Raupen	208	283	648
21	Hydraulikbagger, luftbereift	371	473	1 151
22	Planierraupen	258	258	541
23	Lader	674	837	1 694
24	Ladegeräte auf Raupen	268	264	449
25	Ladegeräte, luftbereift	264	414	908
26	Hecktieflöffellader (Baggerlader)	142	159	337
27	Straßenhobel (Grader)	13	20	81
28	Rammbären aller Art (ohne Handrammen)	61	99	353
29	Verdichtungsmaschinen	1 187	2 047	4 714
30	Stampf- und Rüttelgeräte	872	1 451	3 314
31	Glattmantel- einschl. Schaffußwalzen	34	120	310
32	Gummiradwalzen	12	9	60
33	Vibrationswalzen aller Art	269	467	1 030
	Straßenbaumaschinen			
	für Schwarzdecken			
34	Mischanlagen	5	8	13
35	Fertiger	33	99	291
36	Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher	21	84	194
	für Betonstraßen			
37	Fertiger und Verteiler	6	7	17
38	Kompressoren aller Art	1 347	1 724	2 937
39	Stahlrohrgerüste und Stahlrohrprofilgerüste (in Tonnen)	2 345	4 097	6 761



30. Juni 1975 nach Beschäftigtengrößenklassen  
Betriebe

B. Bauwirtschaft

Gebietsstand in Betrieben mit .... tätigen Personen					Lfd. Nr.
50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 und mehr	insgesamt	
5 017	2 423	1 846	1 672	35 757	1
3 736	1 792	1 393	1 192	29 209	2
1 281	631	453	480	6 548	3
69	64	72	33	355	4
2 205	1 305	974	1 002	11 824	5
808	375	165	49	4 640	6
1 207	725	529	356	5 625	7
190	205	280	597	1 559	8
112	78	78	127	713	9
500	298	325	431	3 788	10
98	79	97	169	593	11
278	111	63	52	2 586	12
3 624	2 273	1 407	680	25 851	13
2 918	1 819	1 070	497	22 941	14
706	454	337	183	2 910	15
374	321	388	400	2 177	16
2 167	1 502	1 123	831	9 686	17
327	239	263	256	1 454	18
310	188	200	207	1 465	19
644	480	343	180	2 786	20
886	595	317	188	3 981	21
489	351	245	245	2 387	22
1 357	1 051	664	405	6 682	23
373	243	166	102	1 865	24
783	648	436	250	3 703	25
201	160	62	53	1 114	26
116	93	67	62	452	27
413	347	316	312	1 901	28
3 887	2 969	2 633	2 416	19 853	29
2 679	1 975	1 919	1 743	13 953	30
307	288	196	180	1 435	31
82	68	52	53	336	32
819	638	466	440	4 129	33
40	25	36	25	152	34
283	228	129	119	1 182	35
225	192	131	164	1 011	36
25	26	74	120	275	37
2 027	1 371	1 157	1 253	11 816	38
6 782	4 363	6 240	10 500	41 088	39

## B. Bauwirtschaft

noch: 11. Bestand an verfügbaren Geräten am  
b) Betriebe, die in die Hand

Lfd. Nr.	Gerät	Gerätebestand		
		1 — 9	10 — 19	20 — 49
1	Betonmischer mit Trommelinhalt	7 220	7 386	8 668
2	unter 250 l	6 566	6 335	6 887
3	250 l und mehr	654	1 051	1 781
4	Transportmischer und Agitatoren	15	37	60
5	Turmdrehkrane mit Lastmoment	956	1 855	3 170
6	bis unter 16 m Mp	646	1 016	1 439
7	16 bis unter 40 m Mp	296	793	1 566
8	40 m Mp und mehr	14	46	165
9	Mobil- und Autokrane	66	74	123
10	Förderbänder	687	633	688
11	Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	14	18	82
12	Mörtelförder- und Verputzgeräte	664	613	672
13	LKW (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche) mit Nutzlast	4 641	3 858	4 014
14	bis einschl. 12 t	4 546	3 636	3 564
15	über 12 t	95	222	450
16	Vorderkipper, Dumper (Schütter)	48	128	355
17	Universalbagger	324	656	1 549
18	Seilbagger auf Raupen	17	68	117
19	Seilbagger, luftbereift	66	115	201
20	Hydraulikbagger auf Raupen	74	146	414
21	Hydraulikbagger, luftbereift	167	327	817
22	Planierraupen	109	160	353
23	Lader	323	604	1 262
24	Ladegeräte auf Raupen	108	166	309
25	Ladegeräte, luftbereift	133	318	688
26	Hecktieflöffellader (Baggerlader)	82	120	265
27	Straßenhobel (Grader)	4	16	52
28	Rambären aller Art (ohne Handrammen)	43	67	250
29	Verdichtungsmaschinen	797	1 562	3 406
30	Stampf- und Rüttelgeräte	592	1 138	2 416
31	Glattmantel- einschl. Schafffußwalzen	24	86	227
32	Gummiradwalzen	6	5	45
33	Vibrationswalzen aller Art	175	333	718
	Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken			
34	Mischanlagen	—	6	4
35	Fertiger	25	82	205
36	Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher für Betonstraßen	17	63	73
37	Fertiger und Verteiler	2	6	15
38	Kompressoren aller Art	1 014	1 452	2 246
39	Stahlrohrgerüste und Stahlprofilgerüste (in Tonnen)	2 115	3 930	5 882

30. Juni 1975 nach Beschäftigtengrößenklassen  
werksrolle eingetragen sind

B. Bauwirtschaft

Gebietsstand in Betrieben mit .... tätigen Personen					Lfd. Nr.
50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 und mehr	insgesamt	
3 987	1 657	806	336	30 060	1
2 950	1 218	579	243	24 778	2
1 037	439	227	93	5 282	3
57	45	48	13	275	4
1 803	866	453	239	9 342	5
666	289	97	33	4 186	6
1 026	464	278	131	4 554	7
111	113	78	75	602	8
78	44	25	13	423	9
313	132	96	17	2 566	10
46	30	33	25	248	11
233	86	31	9	2 308	12
2 438	1 357	532	159	16 999	13
1 963	1 109	411	144	15 373	14
475	248	121	15	1 626	15
220	123	103	67	1 044	16
1 275	796	343	103	5 046	17
145	99	54	34	534	18
168	93	59	12	714	19
383	244	108	25	1 394	20
579	360	122	32	2 404	21
320	234	92	22	1 290	22
893	616	233	55	3 986	23
227	128	74	18	1 030	24
526	389	137	23	2 214	25
140	99	22	14	742	26
68	55	27	3	225	27
217	211	51	29	868	28
2 511	1 602	790	245	10 913	29
1 753	1 038	547	188	7 672	30
187	159	46	14	743	31
48	41	20	3	168	32
523	364	177	40	2 330	33
20	14	9	—	53	34
175	149	44	7	687	35
108	80	28	4	373	36
14	19	14	6	76	37
1 316	730	379	150	7 287	38
4 947	2 479	1 136	820	21 309	39



## B. Bauwirtschaft

12. Bestand an verfügbaren  
— Bauhauptgewerbe

Verwaltungsbezirk	Betonmischer		Transport- mischer und Agitatoren	Turmdrehkrane			Mobil- und Autokrane	Förder- bänder
	Trommelinhalt			bis unter 16 m Mp	Last- moment 16 bis unter 40 m Mp	40 m Mp und mehr		
	unter 250 l	250 l und mehr						
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Düsseldorf	964	270	11	142	271	136	37	168
Duisburg	648	175	2	109	152	87	27	106
Essen	1 057	370	15	106	219	210	93	345
Krefeld	303	82	11	42	59	26	5	34
Mönchengladbach	372	88	—	92	67	7	7	31
Mülheim a. d. Ruhr	137	51	—	29	54	2	3	21
Oberhausen	373	71	2	57	78	20	8	34
Remscheid	247	31	7	32	46	1	8	10
Solingen	264	50	13	57	26	3	1	38
Wuppertal	492	94	1	68	84	12	5	47
<b>Kreise</b>								
Kleve	677	122	2	104	94	24	11	67
Mettmann	486	109	1	80	96	8	5	46
Neuss	641	150	14	123	104	41	17	78
Viersen	451	67	9	87	62	13	21	44
Wesel	663	146	8	112	133	15	10	74
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>7 775</b>	<b>1 876</b>	<b>96</b>	<b>1 240</b>	<b>1 545</b>	<b>605</b>	<b>258</b>	<b>1 143</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Aachen	410	78	2	58	103	26	7	77
Bonn	321	121	7	86	115	25	7	109
Köln	1 281	471	7	214	363	326	71	338
Leverkusen	182	38	—	45	38	6	2	28
<b>Kreise</b>								
Aachen	437	76	3	91	64	7	8	50
Düren	458	75	1	92	77	17	11	65
Erftkreis	543	134	5	136	98	39	14	75
Euskirchen	383	91	5	71	66	1	3	50
Heinsberg	481	92	12	82	80	10	12	71
Oberbergischer Kreis	513	96	12	90	94	10	13	54
Rhein.-Berg. Kreis	392	90	2	85	61	5	3	44
Rhein-Sieg-Kreis	738	171	6	182	143	13	16	70
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>6 139</b>	<b>1 533</b>	<b>62</b>	<b>1 232</b>	<b>1 302</b>	<b>485</b>	<b>167</b>	<b>1 031</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bottrop	239	64	3	48	48	5	4	40
Gelsenkirchen	258	61	—	46	70	18	6	40
Münster	631	162	—	58	120	58	6	58

Geräten am 30. Juni 1975  
insgesamt —

B. Bauwirtschaft

Verwaltungsbezirk	Betonmischer		Transport- mischer und Agitatoren	Turmdrehkrane			Mobil- und Autokrane	Förder- bänder
	Trommelinhalt			bis unter 16 m Mp	Last- moment 16 bis unter 40 m Mp	40 m Mp und mehr		
	unter 250 l	250 l und mehr						
<b>Kreise</b>								
Borken	859	149	22	113	134	15	26	71
Coesfeld	410	69	—	56	84	8	7	24
Recklinghausen	780	193	2	121	168	25	23	81
Steinfurt	917	189	10	137	166	19	14	129
Warendorf	630	97	2	74	111	2	19	42
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>4 724</b>	<b>984</b>	<b>39</b>	<b>653</b>	<b>901</b>	<b>150</b>	<b>105</b>	<b>485</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>								
Bielefeld	564	107	20	84	110	27	11	47
<b>Kreise</b>								
Gütersloh	703	112	7	97	112	2	11	56
Herford	722	99	—	75	88	4	11	65
Höxter	427	63	6	41	66	2	2	43
Lippe	857	168	8	94	117	17	14	80
Minden-Lübbecke	868	104	—	92	76	8	16	127
Paderborn	553	89	—	81	106	7	7	47
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>4 694</b>	<b>742</b>	<b>41</b>	<b>564</b>	<b>675</b>	<b>67</b>	<b>72</b>	<b>465</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bochum	427	139	15	71	102	34	5	52
Dortmund	879	299	8	147	252	79	29	109
Hagen	286	114	10	44	93	12	7	33
Hamm	257	74	9	40	63	2	2	28
Herne	200	42	—	22	47	61	12	18
<b>Kreise</b>								
Ennepe-Ruhr-Kreis	479	105	1	57	104	17	2	57
Hochsauerlandkreis	726	118	6	106	91	6	10	70
Märkischer Kreis	692	134	24	114	143	4	12	75
Olpe	233	49	12	50	34	—	3	34
Siegen	546	89	4	108	79	11	10	79
Soest	678	126	24	95	89	19	3	73
Unna	474	124	4	97	105	7	16	36
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>5 877</b>	<b>1 413</b>	<b>117</b>	<b>951</b>	<b>1 202</b>	<b>252</b>	<b>111</b>	<b>664</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>29 209</b>	<b>6 548</b>	<b>355</b>	<b>4 640</b>	<b>5 625</b>	<b>1 559</b>	<b>713</b>	<b>3 788</b>

## B. Bauwirtschaft

noch: 12. Bestand an verfügbaren  
— Bauhauptgewerbe

Verwaltungsbezirk	Beton- pumpen aller Art (ohne Beton-spritzen)	Mörtel- förder- und Verputz- geräte	LKW (einschl. Zug- maschinen mit Ladefläche)		Vorderkipper, Dumper (Schütter)	Universal- bagger	
			Nutzlast			Seilbagger auf Raupen	Seilbagger, luftbereit
			bis einschl. 12 t	über 12 t			
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Düsseldorf	65	129	754	67	183	86	94
Duisburg	20	68	641	119	50	101	104
Essen	95	167	788	59	126	154	149
Krefeld	5	18	253	29	41	11	25
Mönchengladbach	1	11	306	43	9	4	8
Mülheim a. d. Ruhr	1	14	199	27	10	14	11
Oberhausen	11	27	273	54	30	34	34
Remscheid	1	5	161	12	12	5	4
Solingen	4	10	196	6	13	3	5
Wuppertal	8	33	378	56	19	9	8
<b>Kreise</b>							
Kleve	8	22	280	18	18	16	52
Mettmann	3	25	385	30	24	13	39
Neuss	8	33	423	41	18	11	52
Viersen	3	6	310	22	7	5	23
Wesel	12	42	444	162	37	67	88
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>245</b>	<b>610</b>	<b>5 791</b>	<b>745</b>	<b>597</b>	<b>533</b>	<b>696</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Aachen	12	51	286	17	33	7	5
Bonn	18	83	345	29	41	29	20
Köln	88	154	1 175	161	288	124	183
Leverkusen	2	9	208	23	17	7	21
<b>Kreise</b>							
Aachen	2	65	343	65	21	24	13
Düren	6	34	294	46	21	11	37
Erftkreis	6	71	487	117	46	29	41
Euskirchen	1	37	287	75	17	6	8
Heinsberg	9	51	341	88	19	19	16
Oberbergischer Kreis	9	55	372	71	46	13	14
Rhein.-Berg. Kreis	1	65	311	24	11	8	15
Rhein-Sieg-Kreis	4	83	586	66	40	23	27
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>158</b>	<b>758</b>	<b>5 035</b>	<b>782</b>	<b>600</b>	<b>300</b>	<b>400</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Bottrop	1	31	268	66	6	18	14
Gelsenkirchen	10	52	250	23	21	28	19
Münster	22	32	3 189	43	70	42	22



Geräten am 30. Juni 1975  
insgesamt --

B. Bauwirtschaft

Verwaltungsbezirk	Beton- pumpen aller Art (ohne Betranspritzen)	Mörtel- förder- und Verputz- geräte	LKW (einschl. Zug- maschinen mit Ladefläche)		Vorderkipper, Dumper (Schütter)	Universal- bagger	
			Nutzlast			Seilbagger auf Raupen	Seilbagger, luftbereit
			bis einschl. 12 t	über 12 t			
<b>Kreise</b>							
Borken	7	72	387	86	35	29	35
Coesfeld	3	23	173	38	13	4	6
Recklinghausen	6	86	599	78	31	68	29
Steinfurt	5	33	339	53	88	18	23
Warendorf	—	35	314	68	18	14	18
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>54</b>	<b>364</b>	<b>5 519</b>	<b>455</b>	<b>282</b>	<b>221</b>	<b>166</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>							
Bielefeld	12	41	310	49	28	20	10
<b>Kreise</b>							
Gütersloh	1	20	391	62	35	24	16
Herford	9	25	340	45	23	16	5
Höxter	2	22	167	34	16	6	8
Lippe	10	39	417	51	21	11	4
Minden-Lübbecke	7	33	470	46	55	33	23
Paderborn	4	32	246	53	38	12	4
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>45</b>	<b>212</b>	<b>2 341</b>	<b>340</b>	<b>216</b>	<b>122</b>	<b>70</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Bochum	6	49	400	31	23	29	10
Dortmund	31	88	676	92	88	62	28
Hagen	10	48	272	23	32	24	4
Hamm	1	24	167	18	16	20	1
Herne	11	23	175	81	35	71	33
<b>Kreise</b>							
Ennepe-Ruhr-Kreis	5	46	361	38	32	8	5
Hochsauerlandkreis	4	44	397	84	31	6	2
Märkischer Kreis	8	96	581	92	49	20	25
Olpe	3	39	143	18	11	4	2
Siegen	2	83	385	36	117	13	7
Soest	4	33	339	49	32	10	5
Unna	6	69	359	26	16	11	11
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>91</b>	<b>642</b>	<b>4 255</b>	<b>588</b>	<b>482</b>	<b>278</b>	<b>133</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>593</b>	<b>2 586</b>	<b>22 941</b>	<b>2 910</b>	<b>2 177</b>	<b>1 454</b>	<b>1 465</b>

## B. Bauwirtschaft

noch: 12. Bestand an verfügbaren  
— Bauhauptgewerbe

Verwaltungsbezirk	noch: Universalbagger		Planier- raupen	Lader			Straßen- hobel (Grader)
	Hydraulik- bagger auf Raupen	Hydraulik- bagger, luftbereift		Ladegeräte auf Raupen	Ladegeräte, luft- bereift	Heck- tieflöffel- lader (Bagger- lader)	
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Düsseldorf	46	140	63	47	109	14	17
Duisburg	75	92	54	99	135	27	2
Essen	117	223	117	97	175	35	11
Krefeld	20	33	15	20	33	12	5
Mönchengladbach	25	43	25	10	47	3	5
Mülheim a. d. Ruhr	18	57	3	17	32	—	—
Oberhausen	50	61	29	29	66	3	1
Remscheid	25	46	13	22	37	2	—
Solingen	14	38	10	12	36	4	—
Wuppertal	32	64	17	50	54	10	—
<b>Kreise</b>							
Kleve	18	59	41	6	49	15	8
Mettmann	37	80	21	42	52	13	1
Neuss	19	56	24	16	58	9	4
Viersen	20	35	31	5	30	6	4
Wesel	45	86	78	59	100	15	12
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>561</b>	<b>1 113</b>	<b>541</b>	<b>531</b>	<b>1 013</b>	<b>168</b>	<b>70</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Aachen	38	40	29	20	26	16	—
Bonn	35	41	28	22	33	36	6
Köln	100	174	116	98	210	70	32
Leverkusen	20	27	21	12	17	9	1
<b>Kreise</b>							
Aachen	51	38	37	25	48	33	4
Düren	63	80	41	20	57	35	13
Erftkreis	40	80	50	40	78	22	13
Euskirchen	56	60	41	26	45	24	13
Heinsberg	60	67	49	13	36	22	14
Oberbergischer Kreis	94	52	54	75	72	30	13
Rhein.-Berg. Kreis	39	43	15	32	32	12	4
Rhein-Sieg-Kreis	67	83	59	35	50	36	13
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>663</b>	<b>785</b>	<b>540</b>	<b>418</b>	<b>704</b>	<b>345</b>	<b>126</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Bottrop	41	47	33	21	66	2	4
Gelsenkirchen	21	64	20	20	77	7	5
Münster	70	84	63	26	125	14	13

Geräten am 30. Juni 1975  
insgesamt —

B. Bauwirtschaft

Verwaltungsbezirk	noch: Universalbagger		Planier- raupen	Lader			Straßen- hobel (Grader)
	Hydraulik- bagger auf Raupen	Hydraulik- bagger, luftbereift		Ladegeräte auf Raupen	Ladegeräte, luft- bereift	Heck- tieföffel- lader (Bagger- lader)	
<b>Kreise</b>							
Borken	82	116	112	13	112	14	22
Coesfeld	29	32	17	9	46	8	4
Recklinghausen	98	212	81	41	195	21	23
Steinfurt	54	140	60	27	76	9	18
Warendorf	42	66	53	24	65	22	11
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>437</b>	<b>761</b>	<b>439</b>	<b>181</b>	<b>762</b>	<b>97</b>	<b>100</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>							
Bielefeld	64	86	53	19	73	10	5
<b>Kreise</b>							
Gütersloh	52	68	38	14	70	11	8
Herford	38	70	44	10	41	11	11
Höxter	44	57	34	35	34	23	7
Lippe	72	109	57	41	73	29	6
Minden-Lübbecke	79	103	67	26	63	33	7
Paderborn	49	65	21	34	45	27	13
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>398</b>	<b>558</b>	<b>314</b>	<b>179</b>	<b>399</b>	<b>144</b>	<b>57</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Bochum	63	55	37	34	67	17	3
Dortmund	99	86	60	75	152	64	13
Hagen	55	54	23	36	63	13	—
Hamm	47	63	35	20	75	6	3
Herne	32	32	52	22	37	7	5
<b>Kreise</b>							
Ennepe-Ruhr-Kreis	58	76	41	45	64	16	3
Hochsauerlandkreis	83	61	87	45	82	50	17
Märkischer Kreis	84	88	58	85	68	46	16
Olpe	31	23	22	30	22	18	4
Siegen	84	87	66	101	73	65	18
Soest	67	76	42	37	66	32	15
Unna	24	63	30	26	56	26	2
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>727</b>	<b>764</b>	<b>553</b>	<b>556</b>	<b>825</b>	<b>360</b>	<b>99</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>2 786</b>	<b>3 981</b>	<b>2 387</b>	<b>1 865</b>	<b>3 703</b>	<b>1 114</b>	<b>452</b>



## B. Bauwirtschaft

noch: 12. Bestand an verfügbaren  
— Bauhauptgewerbe

Verwaltungsbezirk	Rambären aller Art (ohne Handrammen)	Verdichtungsmaschinen			
		Stampf- und Rüttelgeräte	Glattmantel- einschl. Schafffußwalzen	Gummi- radwalzen	Vibrations- walzen aller Art
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Düsseldorf	74	605	34	17	104
Duisburg	114	370	30	4	80
Essen	166	764	77	10	200
Krefeld	11	126	23	1	36
Mönchengladbach	30	160	10	3	49
Mülheim a. d. Ruhr	4	111	11	4	27
Oberhausen	38	227	19	3	74
Remscheid	15	69	8	1	48
Solingen	8	103	6	—	37
Wuppertal	7	280	8	2	80
<b>Kreise</b>					
Kleve	16	152	10	4	66
Mettmann	13	223	26	2	70
Neuss	16	223	16	—	49
Viersen	24	137	14	—	39
Wesel	49	295	37	5	96
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>585</b>	<b>3 845</b>	<b>329</b>	<b>56</b>	<b>1 055</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Aachen	25	179	9	2	70
Bonn	25	181	21	8	59
Köln	160	1 374	156	55	362
Leverkusen	22	124	10	1	33
<b>Kreise</b>					
Aachen	74	240	22	6	73
Düren	34	283	26	9	83
Erftkreis	38	241	27	15	78
Euskirchen	12	233	26	7	54
Heinsberg	24	193	24	13	56
Oberbergischer Kreis	26	202	27	7	92
Rhein.-Berg. Kreis	4	137	12	3	56
Rhein-Sieg-Kreis	17	245	29	2	71
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>461</b>	<b>3 632</b>	<b>389</b>	<b>128</b>	<b>1 087</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Bottrop	23	206	20	1	49
Gelsenkirchen	23	172	16	3	53
Münster	36	463	45	11	122

Geräten am 30. Juni 1975  
insgesamt —

B. Bauwirtschaft

Verwaltungsbezirk	Rambären aller Art (ohne Handrammen)	Verdichtungsmaschinen			
		Stampf- und Rüttelgeräte	Glattmantel- einschl. Schafffußwalzen	Gummi- radwalzen	Vibrations- walzen aller Art
<b>Kreise</b>					
Borken	37	265	34	13	79
Coesfeld	6	94	9	3	26
Recklinghausen	121	575	52	10	163
Steinfurt	35	285	26	9	63
Warendorf	12	168	17	6	59
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>293</b>	<b>2 228</b>	<b>219</b>	<b>56</b>	<b>614</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>					
Bielefeld	26	183	40	1	52
<b>Kreise</b>					
Gütersloh	22	214	21	2	51
Herford	10	159	24	3	46
Höxter	7	154	34	2	48
Lippe	27	316	31	16	83
Minden-Lübbecke	36	301	28	2	63
Paderborn	16	139	20	2	71
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>144</b>	<b>1 466</b>	<b>198</b>	<b>28</b>	<b>414</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Bochum	77	255	11	1	53
Dortmund	64	420	48	19	146
Hagen	35	270	17	3	95
Hamm	36	142	14	4	65
Herne	85	245	15	2	43
<b>Kreise</b>					
Ennepe-Ruhr-Kreis	9	183	24	2	56
Hochsauerlandkreis	19	222	32	8	97
Märkischer Kreis	25	237	44	6	112
Olpe	13	91	10	—	38
Siegen	17	300	27	6	111
Soest	21	234	47	11	91
Unna	17	183	11	6	52
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>418</b>	<b>2 782</b>	<b>300</b>	<b>68</b>	<b>959</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1 901</b>	<b>13 953</b>	<b>1 435</b>	<b>336</b>	<b>4 129</b>

## B. Bauwirtschaft

noch: 12. Bestand an verfügbaren  
— Bauhauptgewerbe

Verwaltungsbezirk	Straßenbaumaschinen				Kompressoren aller Art	Stahlrohr- gerüste und Stahlprofil- gerüste in t
	für Schwarzdecken			für Betonstraßen		
	Mischanlagen	Fertiger	Bitumen-, Teer-, Gußasphalt- kocher	Fertiger und Verteiler		
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Düsseldorf	7	31	46	26	559	2 969
Duisburg	6	12	24	1	377	1 829
Essen	11	32	55	37	1 024	8 763
Krefeld	2	12	9	2	157	277
Mönchengladbach	—	17	7	1	162	330
Mülheim a. d. Ruhr	1	8	5	—	120	90
Oberhausen	—	10	6	—	194	589
Remscheid	—	7	3	—	96	142
Solingen	—	6	—	—	89	102
Wuppertal	4	11	6	4	224	166
<b>Kreise</b>						
Kleve	2	20	7	3	115	474
Mettmann	1	16	12	2	189	160
Neuss	1	19	15	—	196	416
Viersen	1	15	4	1	112	225
Wesel	1	29	10	16	196	772
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>37</b>	<b>245</b>	<b>209</b>	<b>93</b>	<b>3 810</b>	<b>17 304</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Aachen	1	9	2	—	168	787
Bonn	5	15	15	4	205	512
Köln	32	129	207	62	1 052	3 173
Leverkusen	—	9	9	—	97	613
<b>Kreise</b>						
Aachen	—	15	7	2	180	387
Düren	4	18	25	3	190	399
Erftkreis	11	38	37	5	229	486
Euskirchen	5	20	14	6	135	379
Heinsberg	2	24	12	3	145	367
Oberbergischer Kreis	1	25	8	—	193	208
Rhein.-Berg. Kreis	—	12	9	—	139	104
Rhein-Sieg-Kreis	2	18	11	1	267	918
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>63</b>	<b>332</b>	<b>356</b>	<b>86</b>	<b>3 000</b>	<b>8 333</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Bottrop	3	14	42	—	101	350
Gelsenkirchen	4	13	5	—	160	509
Münster	5	28	21	27	178	833



Geräten am 30. Juni 1975  
insgesamt —

B. Bauwirtschaft

Verwaltungsbezirk	Straßenbaumaschinen				Kompressoren aller Art	Stahlrohr- gerüste und Stahlprofil- gerüste in t
	für Schwarzdecken			für Betonstraßen		
	Mischanlagen	Fertiger	Bitumen-, Teer-, Gußasphalt- kocher	Fertiger und Verteiler		
<b>Kreise</b>						
Borken	2	25	8	4	175	1 068
Coesfeld	—	7	10	—	99	245
Recklinghausen	—	54	27	4	330	690
Steinfurt	—	23	18	2	147	1 295
Warendorf	5	22	17	9	150	611
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>19</b>	<b>186</b>	<b>148</b>	<b>46</b>	<b>1 340</b>	<b>5 601</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>						
Bielefeld	2	17	14	1	200	563
<b>Kreise</b>						
Gütersloh	2	19	8	1	212	952
Herford	4	16	19	1	192	523
Höxter	—	23	13	2	89	336
Lippe	2	30	8	1	208	879
Minden-Lübbecke	3	22	12	1	213	699
Paderborn	2	21	13	3	154	391
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>15</b>	<b>148</b>	<b>87</b>	<b>10</b>	<b>1 268</b>	<b>4 343</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Bochum	1	7	10	—	185	595
Dortmund	2	50	76	2	420	1 087
Hagen	—	18	8	3	191	258
Hamm	—	17	7	—	96	283
Herne	1	5	8	4	117	537
<b>Kreise</b>						
Ennepe-Ruhr-Kreis	1	15	5	1	192	639
Hochsauerlandkreis	4	30	10	—	223	262
Märkischer Kreis	3	36	14	2	348	347
Olpe	—	14	8	—	94	64
Siegen	1	20	27	—	217	417
Soest	5	39	36	26	183	779
Unna	—	20	2	2	132	238
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>18</b>	<b>271</b>	<b>211</b>	<b>40</b>	<b>2 398</b>	<b>5 506</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>152</b>	<b>1 182</b>	<b>1 011</b>	<b>275</b>	<b>11 816</b>	<b>41 087</b>

## C. Baugenehmigungen

## 1. Genehmigte Gebäude, Wohnungen, umbauter

## a) Land insgesamt

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Umbauter Raum	Veranschlagte reine Baukosten	Neubau, Wiederaufbau und Umbau ganzer Gebäude				Sonstige Baumaßnahmen <sup>1)</sup>	
					Gebäude	Wohnungen	Umbauter Raum	Veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen	Veranschlagte reine Baukosten
<b>Wohnbau</b>										
<b>Wohnbau</b>	<b>38 711</b>	<b>85 579</b>	<b>44 179,1</b>	<b>8 852 024,1</b>	<b>38 711</b>	<b>83 018</b>	<b>44 179,1</b>	<b>8 496 351,1</b>	<b>2 561</b>	<b>355 673,0</b>
davon										
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	303	3 753	1 118,6	254 629,1	303	3 745	1 118,6	254 629,1	8	3 754,2
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	2 229	11 008	4 225,6	799 768,3	2 229	11 017	4 225,6	797 063,1	9	2 705,2
Sonstige Wohnungsunternehmen	4 213	9 547	4 293,0	813 854,9	4 213	9 529	4 293,0	813 384,7	18	470,2
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	1 983	5 873	2 532,2	482 824,3	1 983	5 837	2 532,2	479 117,8	36	3 706,5
Private Haushalte	29 983	55 398	32 009,7	6 500 947,5	29 983	52 890	32 009,7	6 155 910,6	2 508	345 036,9
<b>Nichtwohnbau</b>										
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 772	629	15 860,7	4 227 012,7	1 772	616	15 860,7	4 023 786,7	13	203 226,0
Unternehmen und freie Berufe	5 739	1 654	34 639,7	4 432 074,4	5 739	1 617	34 639,7	4 332 074,4	37	307 751,7
Private Haushalte	613	242	1 292,9	182 382,5	613	232	1 292,9	168 216,8	10	14 165,7
<b>Nichtwohnbau</b>	<b>8 124</b>	<b>2 525</b>	<b>51 793,3</b>	<b>8 841 469,6</b>	<b>8 124</b>	<b>2 465</b>	<b>51 793,3</b>	<b>8 316 326,2</b>	<b>60</b>	<b>525 143,4</b>
davon										
Anstaltsgebäude	491	409	3 702,8	1 074 871,7	491	408	3 702,8	1 044 494,5	1	30 377,2
Bürogebäude	542	318	5 782,5	1 703 558,5	542	318	5 782,5	1 662 298,7	—	41 259,8
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 559	77	2 554,4	154 904,0	1 559	74	2 554,4	142 673,5	3	12 230,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	3 507	1 479	26 706,4	2 853 431,1	3 507	1 437	26 706,4	2 601 120,8	42	252 310,2
Schulen	299	19	4 334,8	1 109 948,3	299	17	4 334,8	1 059 865,4	2	50 082,9
Sonstige Nichtwohngebäude	1 726	223	8 712,4	1 944 756,0	1 726	211	8 712,4	1 805 873,3	12	138 882,7

1) Bei Baumaßnahmen in bestehenden Gebäuden wurden die Zu- und Abgänge an Wohnungen und Räumen mit einander saldiert.

## Raum und veranschlagte reine Baukosten 1975

## C. Baugenehmigungen

## b) Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Umbauter Raum	Veranschlagte reine Baukosten	Neubau, Wiederaufbau und Umbau ganzer Gebäude				Sonstige Baumaßnahmen <sup>1)</sup>	
					Gebäude	Wohnungen	Umbauter Raum	Veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen	Veranschlagte reine Baukosten
<b>Wohnbau</b>										
<b>Wohnbau</b>	17 052	51 117	22 943,8	4 643 969,2	17 052	49 720	22 943,8	4 471 912,6	1 397	172 056,6
davon										
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	191	3 286	927,0	213 050,0	191	3 284	927,0	210 117,8	2	2 932,2
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1 704	9 274	3 492,1	661 013,6	1 704	9 287	3 492,1	658 449,9	13	2 563,7
Sonstige Wohnungsunternehmen	2 456	6 600	2 792,5	531 271,0	2 456	6 583	2 792,5	530 810,8	17	460,2
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	1 158	4 190	1 727,9	329 586,5	1 158	4 173	1 727,9	328 005,6	17	1 580,9
Private Haushalte	11 543	27 767	14 004,3	2 909 048,1	11 543	26 393	14 004,3	2 794 528,5	1 374	164 519,6
<b>Nichtwohnbau</b>										
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	910	443	10 603,5	2 994 358,0	910	438	10 603,5	2 841 633,6	5	1152 724,4
Unternehmen und freie Berufe	2 513	1 059	22 179,3	3 278 902,9	2 513	1 028	22 179,3	3 057 596,5	31	221 306,4
Private Haushalte	267	137	690,6	108 652,6	267	133	690,6	102 245,5	4	6 407,1
<b>Nichtwohnbau</b>	<b>3 690</b>	<b>1 639</b>	<b>33 473,4</b>	<b>6 381 913,5</b>	<b>3 690</b>	<b>1 599</b>	<b>33 473,4</b>	<b>6 001 475,6</b>	<b>40</b>	<b>380 437,9</b>
davon										
Anstaltsgebäude	255	300	2 404,6	725 977,0	255	299	2 404,6	709 455,9	1	16 521,1
Bürogebäude	333	230	5 031,7	1 500 956,3	333	230	5 031,7	1 472 401,7	5	28 554,6
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	250	25	481,8	31 554,4	250	24	481,8	29 017,9	1	2 536,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 781	952	16 925,2	2 005 371,2	1 781	924	16 925,2	1 808 872,6	28	196 498,6
Schulen	167	10	2 563,9	657 848,2	167	10	2 563,9	629 508,3	—	28 339,9
Sonstige Nichtwohngebäude	904	122	6 066,2	1 460 206,4	904	117	6 066,2	1 352 219,2	5	107 987,2



noch: 1. Genehmigte Gebäude, Wohnungen, umbauter Raum  
und veranschlagte reine Baukosten 1975  
c) Gemeinden unter 50 000 Einwohnern

## C. Baugenehmigungen

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Woh- nun- gen	Um- bauer Raum	Veran- schlagte reine Bau- kosten	Neubau, Wiederaufbau und Umbau ganzer Gebäude				Sonstige Baumaßnahmen <sup>1)</sup>	
					Ge- bäude	Woh- nungen	Umbauter Raum	Ver- anschlagte reine Baukosten	Woh- nungen	Ver- anschlagte reine Baukosten
<b>Wohnbau</b>										
<b>Wohnbau</b>	<b>21 659</b>	<b>34 462</b>	<b>21 235,3</b>	<b>4 208 054,9</b>	<b>21 659</b>	<b>33 298</b>	<b>21 235,3</b>	<b>4 024 438,5</b>	<b>1 164</b>	<b>183 616,4</b>
davon										
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	112	467	191,6	41 579,1	112	461	191,6	40 757,1	6	822,0
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungs- unternehmen	525	1 734	733,5	138 754,7	525	1 730	733,5	138 613,2	4	141,5
Sonstige Wohnungs- unternehmen	1 757	2 947	1 500,5	282 583,9	1 757	2 946	1 500,5	282 573,9	1	10,0
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	825	1 683	804,3	153 237,8	825	1 664	804,3	151 112,2	19	2 125,6
Private Haushalte	18 440	27 631	18 005,4	3 591 899,4	18 440	26 497	18 005,4	3 411 382,1	1 134	180 517,3
<b>Nichtwohnbau</b>										
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	862	186	5 257,2	1 232 654,7	862	178	5 257,2	1 182 153,1	8	50 501,6
Unternehmen und freie Berufe	3 226	595	12 460,4	1 153 171,5	3 226	589	12 460,4	1 066 726,2	6	86 445,3
Private Haushalte	346	105	602,3	73 729,9	346	99	602,3	65 971,3	6	7 758,6
<b>Nichtwohnbau</b>	<b>4 434</b>	<b>886</b>	<b>18 319,9</b>	<b>2 459 556,1</b>	<b>4 434</b>	<b>886</b>	<b>18 319,9</b>	<b>2 314 850,6</b>	<b>20</b>	<b>144 705,5</b>
davon										
Anstaltsgebäude	236	109	1 298,2	348 894,7	236	109	1 298,2	335 038,6	—	13 856,1
Bürogebäude	209	88	750,8	202 602,2	209	93	750,8	189 897,0	-5	12 705,2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 309	52	2 072,6	123 349,6	1 309	50	2 072,6	113 655,6	2	9 694,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 726	527	9 781,2	848 059,9	1 726	513	9 781,2	792 248,2	14	55 811,7
Schulen	132	9	1 770,9	452 100,1	132	7	1 770,9	430 357,1	2	21 743,0
Sonstige Nichtwohnggebäude	822	101	2 646,2	484 549,6	822	94	2 646,2	453 654,1	7	30 895,5

## 2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 1975

## C. Baugenehmigungen

Verwaltungsbezirk	Wohnbau				Nichtwohnbau		
	Gebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	um- bauter Raum	Veranschlagte reine Baukosten <sup>1)</sup>	Gebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	um- bauter Raum
	Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>	1 000 DM	Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Düsseldorf	496	2 293	963,7	204 394,7	138	54	2 281,6
Duisburg	362	1 744	704,2	132 826,1	160	36	1 726,6
Essen	707	2 209	989,8	189 069,7	183	34	3 677,9
Krefeld	360	1 020	440,4	107 756,3	112	58	878,6
Mönchengladbach	475	1 092	534,9	109 817,3	111	62	488,0
Mülheim a. d. Ruhr	215	1 028	391,5	79 125,8	65	19	756,5
Oberhausen	287	980	419,3	75 153,6	69	19	607,7
Remscheid	263	691	295,6	57 906,2	47	10	165,9
Solingen	263	594	284,1	72 357,0	65	8	306,5
Wuppertal	354	1 317	483,2	107 910,3	78	33	460,8
<b>Kreise</b>							
Kleve	1 052	1 575	989,1	181 299,9	330	36	810,5
Mettmann	1 322	3 069	1 480,6	291 381,7	246	111	1 892,4
Neuss	1 330	2 721	1 374,1	277 684,5	191	68	1 918,4
Viersen	613	965	573,7	115 336,5	122	21	366,3
Wesel	1 253	2 246	1 301,8	244 218,4	191	26	724,9
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>9 352</b>	<b>23 544</b>	<b>11 226,0</b>	<b>2 246 238,0</b>	<b>2 108</b>	<b>595</b>	<b>17 062,6</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Aachen	365	1 463	578,6	121 876,9	85	19	1 341,1
Bonn	276	1 646	672,0	130 464,7	61	93	375,0
Köln	811	4 039	1 526,6	315 419,3	234	183	3 476,5
Leverkusen	258	460	245,7	52 990,5	32	55	359,5
<b>Kreise</b>							
Aachen	768	1 543	809,4	159 825,1	107	31	580,1
Düren	587	850	601,5	106 269,2	132	197	753,7
Erfstkreis	1 827	2 672	1 638,0	309 400,0	117	21	898,9
Euskirchen	516	779	498,6	93 865,0	96	17	340,1
Heinsberg	815	1 207	782,7	137 622,9	169	30	749,4
Oberbergischer Kreis	618	1 081	575,4	114 387,1	133	35	537,0
Rheinisch-Bergischer Kreis	692	1 340	745,7	144 412,3	100	114	700,8
Rhein-Sieg-Kreis	2 270	3 110	1 990,5	397 926,3	235	117	1 436,7
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>9 803</b>	<b>20 190</b>	<b>10 664,7</b>	<b>2 084 459,3</b>	<b>1 501</b>	<b>912</b>	<b>11 548,8</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Bottrop	421	1 072	523,1	102 198,8	84	16	484,2
Gelsenkirchen	194	1 461	536,3	108 665,4	90	54	1 007,6
Münster	584	1 297	635,4	135 621,1	115	35	588,3

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## C. Baugenehmigungen

noch: 2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 1975

Verwaltungsbezirk	Wohnbau				Nichtwohnbau		
	Gebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	um- bauer Raum	Veranschlagte reine Baukosten <sup>1)</sup>	Gebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	um- bauer Raum
	Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>	1 000 DM	Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>
<b>Kreise</b>							
Borken	1 292	1 929	1 323,0	245 586,6	292	38	1 279,4
Coesfeld	794	1 101	750,8	153 120,9	162	10	650,4
Recklinghausen	1 043	2 537	1 306,4	257 233,1	241	138	1 524,2
Steinfurt	1 419	2 230	1 405,0	276 312,4	372	53	951,3
Warendorf	944	1 234	888,0	175 300,0	267	32	1 042,0
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>6 691</b>	<b>12 861</b>	<b>7 368,0</b>	<b>1 454 038,3</b>	<b>1 623</b>	<b>376</b>	<b>7 527,4</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>							
Bielefeld	518	1 496	711,5	149 952,0	87	66	1 092,7
<b>Kreise</b>							
Gütersloh	993	1 960	1 160,6	244 048,4	338	43	1 337,0
Herford	562	1 025	610,1	129 500,7	115	26	680,8
Höxter	443	775	455,5	92 228,0	164	43	880,5
Lippe	986	1 734	976,9	206 482,6	238	34	1 121,9
Minden-Lübbecke	714	1 120	729,9	157 633,7	108	13	337,7
Paderborn	698	1 043	724,3	142 287,5	192	29	555,3
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>4 914</b>	<b>9 153</b>	<b>5 368,8</b>	<b>1 122 132,9</b>	<b>1 242</b>	<b>254</b>	<b>6 005,9</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Bochum	579	1 988	822,8	161 835,8	154	43	1 543,5
Dortmund	922	3 729	1 364,3	268 890,5	166	35	1 063,8
Hagen	296	974	420,0	88 576,2	38	4	354,7
Hamm	306	795	402,7	78 959,7	61	16	269,5
Herne	183	1 004	434,9	89 471,1	39	6	207,5
<b>Kreise</b>							
Ennepe-Ruhr Kreis	778	1 949	904,7	182 704,8	152	58	1 078,2
Hochsauerlandkreis	767	1 611	840,5	171 938,8	249	69	880,3
Markischer Kreis	865	1 910	962,7	209 908,5	197	46	1 125,0
Olpe	338	586	357,7	75 374,4	69	34	382,9
Siegen	728	1 210	680,1	162 174,8	178	33	1 031,6
Soest	819	1 271	837,5	158 362,7	158	17	701,1
Unna	1 370	2 804	1 523,7	296 958,3	189	27	1 010,5
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>7 951</b>	<b>19 831</b>	<b>9 551,6</b>	<b>1 945 155,6</b>	<b>1 650</b>	<b>388</b>	<b>9 648,6</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>38 711</b>	<b>85 579</b>	<b>44 179,1</b>	<b>8 852 024,1</b>	<b>8 124</b>	<b>2 525</b>	<b>51 793,3</b>

Anmerkung S. 63



**3. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 1975 als Fertigteilbauten**  
 a) Land insgesamt

## C. Baugenehmigungen

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	Um- bauer Raum	Veranschlag- te reine Baukosten	Wohnräume
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>3</sup>	1 000 DM	Anzahl
<b>Wohnbau</b>							
Gebietskörperschaften u. Organisationen ohne Erwerbscharakter	12	286	89	—	33,5	5 933,5	457
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	195	1 077	803	20	379,0	62 448,9	3 957
Sonstige Wohnungsunternehmen Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	109	240	219	8	105,5	20 489,0	1 071
Private Haushalte	3 435	3 868	4 309	342	2 677,3	539 710,2	20 000
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>3 954</b>	<b>5 680</b>	<b>5 607</b>	<b>384</b>	<b>3 289,7</b>	<b>646 723,0</b>	<b>26 480</b>
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 499	3 499	4 057	301	2 529,1	506 692,0	18 861
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	369	738	643	53	342,0	74 016,7	3 062
Wohngebäude mit 3 u. m. Wohnungen	86	1 443	906	29	418,6	66 014,3	4 557
<b>Nichtwohnbau</b>							
Gebietskörperschaften u. Organisationen ohne Erwerbscharakter	306	7	7	5 224	3 318,4	936 968,5	34
Unternehmen und freie Berufe	757	87	68	8 397	5 239,9	445 410,1	348
Private Haushalte	57	6	5	215	100,6	7 823,9	26
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 120</b>	<b>100</b>	<b>81</b>	<b>13 836</b>	<b>8 658,9</b>	<b>1 390 202,5</b>	<b>408</b>
davon							
Anstaltsgebäude	62	1	1	1 225	702,2	297 191,0	6
Bürogebäude	47	4	4	219	95,4	22 157,3	19
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	115	1	2	526	244,0	8 963,4	8
Gewerbliche Betriebsgebäude	488	83	65	7 254	4 673,7	400 772,9	330
Schulen	114	4	5	1 335	660,6	178 869,1	20
Sonstige Nichtwohngebäude	294	7	5	3 277	2 283,0	482 248,8	25

## C. Baugenehmigung

noch: 3. Genehmigte Wohn- und Nichtwohn  
b) Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	Um- bauer Raum	Veranschlag- te reine Baukosten	Wohnräume
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>3</sup>	1 000 DM	Anzahl
<b>Wohnbau</b>							
Gebietskörperschaften u. Organisationen ohne Erwerbscharakter	3	236	63	—	20,1	4 363,0	297
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	185	1 004	753	19	375,4	59 516,8	3 716
Sonstige Wohnungsunternehmen Unternehmen	63	194	165	6	76,8	14 457,5	827
(ohne Wohnungsunternehmen)	34	40	49	3	27,1	4 859,8	223
Private Haushalte	1 004	1 169	1 346	111	829,6	175 373,1	6 082
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>1 289</b>	<b>2 643</b>	<b>2 375</b>	<b>138</b>	<b>1 311,0</b>	<b>258 570,2</b>	<b>11 145</b>
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 091	1 091	1 333	94	811,7	168 054,0	6 014
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	127	254	224	15	120,2	29 371,9	1 046
Wohngebäude mit 3 u. m. Wohnungen	71	1 298	818	29	379,1	61 144,3	4 085
<b>Nichtwohnbau</b>							
Gebietskörperschaften u. Organisationen ohne Erwerbscharakter	182	6	6	4 002	2 640,2	802 472,8	29
Unternehmen und freie Berufe	401	67	47	5 102	3 195,4	285 936,2	256
Private Haushalte	32	4	3	112	45,7	4 169,9	16
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>615</b>	<b>77</b>	<b>56</b>	<b>9 216</b>	<b>5 881,3</b>	<b>1 092 578,9</b>	<b>301</b>
davon							
Anstaltsgebäude	29	1	1	889	562,5	267 811,0	6
Bürogebäude	26	4	4	149	72,7	16 596,3	19
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	32	—	—	152	64,1	2 303,9	—
Gewerbliche Betriebsgebäude	263	65	45	4 614	2 919,2	263 643,8	243
Schulen	78	4	5	1 013	507,6	139 755,0	20
Sonstige Nichtwohngebäude	187	3	2	2 400	1 755,2	402 468,9	13

## gebäude 1975 als Fertigteilbauten

## C. Baugenehmigungen

## c) Gemeinden unter 50 000 Einwohnern

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	Um- bauer Raum	Veranschlag- te reine Baukosten	Wohnräume
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>3</sup>	1 000 DM	Anzahl
<b>Wohnbau</b>							
Gebietskörperschaften u. Organisationen ohne Erwerbscharakter	9	50	26	—	13,4	1 570,5	160
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	10	73	50	1	21,6	2 932,1	241
Sonstige Wohnungsunternehmen Unternehmen	46	46	54	2	28,7	6 031,5	244
(ohne Wohnungsunternehmen)	169	169	139	12	67,3	13 281,6	772
Private Haushalte	2 431	2 699	2 963	231	1 847,7	364 337,1	13 918
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>2 665</b>	<b>3 037</b>	<b>3 232</b>	<b>246</b>	<b>1 978,7</b>	<b>388 152,8</b>	<b>15 335</b>
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	2 408	2 408	2 724	207	1 717,4	338 638,0	12 847
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	242	484	419	38	221,8	44 644,8	2 016
Wohngebäude mit 3 u. m. Wohnungen	15	145	88	—	39,5	4 870,0	472
<b>Nichtwohnbau</b>							
Gebietskörperschaften u. Organisationen ohne Erwerbscharakter	124	1	1	1 222	678,2	134 495,7	5
Unternehmen und freie Berufe	356	20	21	3 295	2 044,5	159 473,9	92
Private Haushalte	25	2	2	103	54,9	3 654,0	10
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>505</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>4 620</b>	<b>2 777,6</b>	<b>297 623,6</b>	<b>107</b>
davon							
Anstaltsgebäude	33	—	—	336	139,7	29 380,0	—
Bürogebäude	21	—	—	70	22,7	5 561,0	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	83	1	2	374	179,9	6 659,5	8
Gewerbliche Betriebsgebäude	225	18	20	2 640	1 754,5	137 129,1	87
Schulen	36	—	—	322	153,0	39 114,1	—
Sonstige Nichtwohngebäude	107	4	3	877	527,8	79 779,9	12



## D. Baufertigstellungen

## 1. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen im Wohn-

Bauherr Genehmigungszeitraum	Neubau, Wiederaufbau und Umbau ganzer Gebäude		Sonstige Baumaßnahmen
	Gebäude	Wohnungen	Wohnungen

## Wohnbau

## Bauherren insgesamt

Genehmigung erteilt	38 386	103 905	2 895
im 2. Halbjahr 1975	927	2 517	210
1. Halbjahr 1975	3 569	6 711	474
2. Halbjahr 1974	10 668	23 547	686
1. Halbjahr 1974	7 788	20 795	492
vor dem 1. 1. 1974	15 434	50 335	1 033

## darunter

## Gemeinnützige Wohnungsunternehmen

Genehmigung erteilt	2 914	18 366	—
im 2. Halbjahr 1975	40	422	—
1. Halbjahr 1975	145	802	—
2. Halbjahr 1974	522	2 656	—
1. Halbjahr 1974	580	4 184	—
vor dem 1. 1. 1974	1 627	10 302	—

## Private Haushalte

Genehmigung erteilt	29 649	59 278	—
im 2. Halbjahr 1975	740	1 419	—
1. Halbjahr 1975	2 960	4 994	—
2. Halbjahr 1974	8 714	16 440	—
1. Halbjahr 1974	6 306	12 490	—
vor dem 1. 1. 1974	10 929	23 935	—

## und Nichtwohnbau 1975 nach Art der Baumaßnahmen

## D. Baufertigstellungen

Bauherr Genehmigungszeitraum	Neubau, Wiederaufbau und Umbau ganzer Gebäude		Sonstige Baumaßnahmen
	Gebäude	Wohnungen	Wohnungen
<b>Nichtwohnbau</b>			
<b>Bauherren insgesamt</b>			
Genehmigung erteilt	7 562	2 641	98
im 2. Halbjahr 1975	621	133	4
1. Halbjahr 1975	1 239	259	11
2. Halbjahr 1974	2 094	540	30
1. Halbjahr 1974	1 181	448	-4
vor dem 1. 1. 1974	2 427	1 261	57
darunter			
<b>Gebietskörperschaften</b>			
Genehmigung erteilt	1 757	381	-
im 2. Halbjahr 1975	123	9	-
1. Halbjahr 1975	291	20	-
2. Halbjahr 1974	520	103	-
1. Halbjahr 1974	295	63	-
vor dem 1. 1. 1974	528	186	-
<b>Unternehmen und freie Berufe</b>			
Genehmigung erteilt	5 156	1 980	-
im 2. Halbjahr 1975	454	118	-
1. Halbjahr 1975	850	223	-
2. Halbjahr 1974	1 402	352	-
1. Halbjahr 1974	777	319	-
vor dem 1. 1. 1974	1 673	968	-

## D. Baufertigstellungen

## 2. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohn

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	Um- bauer Raum	Veranschlag- te reine Baukosten
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		100 m <sup>3</sup>	100 DM
<b>Gemeinden mit 2 000 — 5 000 Einwohnern</b>						
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1	1	2	—	9	1 121
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	1	1	2	—	9	1 121
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—
Unternehmen (o. Wohnungsunternehmen)	5	5	6	1	37	6 402
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	5	5	6	1	37	6 402
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	—	—	—	—	—	—
Private Haushalte	162	239	252	19	1 658	258 615
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	150	167	202	16	1 386	219 385
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	12	72	50	3	272	39 230
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>168</b>	<b>245</b>	<b>260</b>	<b>20</b>	<b>1 704</b>	<b>266 138</b>
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	9	1	1	25	133	26 940
Unternehmen und freie Berufe	39	7	6	113	575	44 979
Private Haushalte	1	—	—	6	29	500
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>49</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>144</b>	<b>737</b>	<b>72 419</b>
Schulgebäude	2	—	—	4	22	4 350
Anstaltsgebäude	2	—	—	7	26	6 050
Bürogebäude	2	2	1	6	29	5 200
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	2	2	71	355	22 084
Gewerbliche Betriebsgebäude	12	3	3	39	212	18 395
Sonstige Nichtwohngebäude	7	1	1	17	93	16 340
<b>Gemeinden mit 5 000 — 20 000 Einwohnern</b>						
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	39	147	110	5	641	114 558
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	28	36	43	1	271	53 498
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	11	111	67	4	370	61 060
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	295	931	723	33	3 822	680 091
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	257	348	311	27	1 900	334 044
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	38	583	412	6	1 922	346 047
Sonstige Wohnungsunternehmen	555	1 333	1 150	70	5 808	1 005 766
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	508	519	575	27	2 983	532 670
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	47	814	575	43	2 825	473 096
Unternehmen (o. Wohnungsunternehmen)	357	932	868	60	4 603	739 005
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	304	314	380	17	2 138	371 842
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	53	618	488	43	2 465	367 163
Private Haushalte	9 129	13 577	14 555	1 268	90 100	15 774 147
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	8 603	10 665	12 358	1 081	78 594	13 797 491
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	526	2 912	2 197	187	11 506	1 976 656
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>10 375</b>	<b>16 920</b>	<b>17 406</b>	<b>1 436</b>	<b>104 974</b>	<b>18 313 567</b>
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	379	34	32	3 257	16 910	3 358 420
Unternehmen und freie Berufe	1 324	318	286	7 528	43 104	3 476 395
Private Haushalte	172	48	44	493	2 628	285 211
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 875</b>	<b>400</b>	<b>362</b>	<b>11 278</b>	<b>62 642</b>	<b>7 120 026</b>
Schulgebäude	53	—	—	925	4 934	1 169 488
Anstaltsgebäude	115	41	20	937	3 983	889 547
Bürogebäude	103	51	46	556	2 781	625 170
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	660	16	22	2 102	9 764	520 138
Gewerbliche Betriebsgebäude	616	260	237	5 205	32 251	2 558 153
Sonstige Nichtwohngebäude	328	32	37	1 553	8 929	1 357 530



## gebäude 1975 nach Gemeindegrößenklassen

## D. Baufertigstellungen

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	Um- bauer Raum	Veranschlag- te reine Baukosten
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		100 m <sup>3</sup>	100 DM
<b>Gemeinden mit 20 000 — 50 000 Einwohnern</b>						
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	73	263	184	10	1 023	207 390
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	59	69	84	9	524	110 254
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	14	194	100	1	499	97 136
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	618	2 986	2 372	146	12 058	2 006 042
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	467	584	562	40	3 192	544 904
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	151	2 402	1 810	106	8 866	1 461 138
Sonstige Wohnungsunternehmen	905	2 713	2 478	170	12 290	1 976 883
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	807	825	917	64	5 035	835 777
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	98	1 888	1 561	106	7 255	1 141 106
Unternehmen (o. Wohnungsunternehmen)	726	2 371	2 047	202	10 851	1 786 389
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	621	643	685	57	3 788	655 369
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	105	1 728	1 362	145	7 063	1 131 020
Private Haushalte	9 442	16 091	16 368	1 594	98 844	17 136 403
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	8 598	10 685	12 434	1 217	78 434	13 754 216
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	844	5 406	3 934	377	20 410	3 382 187
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>11 764</b>	<b>24 424</b>	<b>23 449</b>	<b>2 122</b>	<b>135 066</b>	<b>23 113 107</b>
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	439	59	51	4 738	25 869	5 320 344
Unternehmen und freie Berufe	1 488	386	368	11 897	70 119	5 377 413
Private Haushalte	177	105	89	745	4 276	436 420
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>2 104</b>	<b>550</b>	<b>508</b>	<b>17 380</b>	<b>100 264</b>	<b>11 134 177</b>
Schulgebäude	74	2	2	1 660	8 689	1 962 370
Anstaltsgebäude	114	16	12	924	3 788	923 981
Bürogebäude	119	70	60	895	5 103	1 098 038
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	453	34	42	1 814	8 109	393 952
Gewerbliche Betriebsgebäude	903	376	340	9 530	60 145	4 511 884
Sonstige Nichtwohngebäude	441	52	52	2 557	14 430	2 243 952
<b>Gemeinden mit 50 000 — 100 000 Einwohnern</b>						
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	50	401	236	25	1 379	303 700
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	35	43	54	6	326	68 859
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	15	358	182	19	1 053	234 841
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	486	2 353	1 873	94	9 398	1 686 200
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	404	456	480	37	2 758	526 688
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	82	1 897	1 393	57	6 640	1 159 512
Sonstige Wohnungsunternehmen	566	1 537	1 333	94	6 604	1 174 250
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	506	524	572	23	2 948	549 696
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	60	1 013	761	71	3 656	624 554
Unternehmen (o. Wohnungsunternehmen)	285	1 630	1 317	77	6 753	1 156 480
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	199	209	229	14	1 275	230 971
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	86	1 421	1 088	63	5 478	925 509
Private Haushalte	4 133	8 360	8 083	721	47 813	8 416 059
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	3 553	4 496	5 256	447	33 173	5 952 858
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	580	3 864	2 827	274	14 640	2 463 201
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>5 520</b>	<b>14 281</b>	<b>12 842</b>	<b>1 011</b>	<b>71 947</b>	<b>12 736 689</b>
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	262	50	48	3 342	17 751	3 443 167
Unternehmen und freie Berufe	691	225	194	7 063	43 334	3 882 670
Private Haushalte	89	51	43	405	2 214	259 554
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 042</b>	<b>326</b>	<b>285</b>	<b>10 810</b>	<b>63 299</b>	<b>7 585 391</b>
Schulgebäude	47	3	3	1 240	6 456	1 373 631
Anstaltsgebäude	75	13	12	790	3 821	848 103
Bürogebäude	71	54	52	732	3 771	699 674
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	130	7	10	447	2 137	109 601
Gewerbliche Betriebsgebäude	456	191	155	5 879	37 556	3 151 779
Sonstige Nichtwohngebäude	263	58	53	1 722	9 558	1 402 603

## D. Baufertigstellungen

noch: 2. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohn

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	Um- bauer Raum	Veranschlag- te reine Baukosten
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		100 m <sup>3</sup>	100 DM
<b>Gemeinden mit 100 000 — 500 000 Einwohnern</b>						
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	105	878	560	49	2 978	586 421
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	50	58	71	11	451	96 225
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	55	820	489	38	2 527	490 196
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	985	7 068	5 508	173	26 533	4 695 753
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	585	709	701	40	3 893	738 246
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	400	6 359	4 807	133	22 640	3 957 507
Sonstige Wohnungsunternehmen	879	4 104	3 362	282	16 697	2 925 749
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	649	676	732	34	3 994	698 875
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	230	3 428	2 630	248	12 703	2 226 874
Unternehmen (o. Wohnungsunternehmen)	464	3 840	2 706	180	13 175	2 242 916
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	274	297	328	23	1 854	339 438
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	190	3 543	2 378	157	11 321	1 903 478
Private Haushalte	5 136	14 197	12 241	1 055	67 729	12 457 691
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	3 922	4 986	5 907	524	36 181	6 926 512
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	1 214	9 211	6 334	531	31 548	5 531 179
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>7 569</b>	<b>30 087</b>	<b>24 377</b>	<b>1 739</b>	<b>127 112</b>	<b>22 908 530</b>
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	441	155	122	6 803	37 100	8 651 751
Unternehmen und freie Berufe	1 085	687	478	13 802	83 426	9 946 524
Private Haushalte	146	51	46	601	2 885	345 873
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 672</b>	<b>893</b>	<b>646</b>	<b>21 206</b>	<b>123 411</b>	<b>18 944 148</b>
Schulgebäude	87	9	9	1 962	10 534	2 369 173
Anstaltsgebäude	135	49	37	1 945	8 984	2 146 808
Bürogebäude	140	132	112	2 777	16 517	3 772 129
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	88	13	14	378	1 729	90 694
Gewerbliche Betriebsgebäude	748	584	387	10 567	67 027	6 710 874
Sonstige Nichtwohngebäude	474	106	87	3 577	18 620	3 854 470
<b>Gemeinden mit über 500 000 Einwohnern</b>						
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	73	608	369	47	1 978	420 338
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	33	45	50	7	292	59 892
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	40	563	319	40	1 686	360 446
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	530	5 028	3 794	57	17 707	2 991 790
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	229	239	267	19	1 544	273 826
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	301	4 789	3 527	38	16 163	2 717 964
Sonstige Wohnungsunternehmen	500	3 051	2 309	120	11 133	1 930 323
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	323	327	366	16	1 943	334 970
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	177	2 724	1 943	104	9 190	1 595 353
Unternehmen (o. Wohnungsunternehmen)	240	2 447	1 732	122	8 104	1 414 837
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	122	128	153	6	771	143 757
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	118	2 319	1 579	116	7 333	1 271 080
Private Haushalte	1 647	6 814	5 106	606	27 857	5 023 992
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	971	1 226	1 477	154	9 300	1 741 335
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	676	5 588	3 629	452	18 557	3 282 657
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>2 990</b>	<b>17 948</b>	<b>13 310</b>	<b>952</b>	<b>66 779</b>	<b>11 781 280</b>
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	227	82	44	4 818	24 093	5 521 041
Unternehmen und freie Berufe	529	357	227	10 004	60 267	9 586 449
Private Haushalte	64	25	20	413	1 945	252 541
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>820</b>	<b>464</b>	<b>291</b>	<b>15 235</b>	<b>86 305</b>	<b>15 360 031</b>
Schulgebäude	47	4	4	1 806	8 316	1 765 751
Anstaltsgebäude	58	12	8	1 147	5 312	1 176 917
Bürogebäude	120	141	85	2 454	14 117	3 250 848
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	19	1	1	167	754	75 834
Gewerbliche Betriebsgebäude	356	216	148	6 049	38 512	3 897 772
Sonstige Nichtwohngebäude	220	90	45	3 612	19 294	5 192 909



## Gebäude 1975 nach Gemeindegrößenklassen

## D. Baufertigstellungen

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	Um- bauer Raum	Veranschlag- te reine Baukosten
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		100 m <sup>3</sup>	100 DM
<b>Nordrhein-Westfalen insgesamt</b>						
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	341	2 298	1 461	136	8 008	1 633 528
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	206	252	304	34	1 873	389 849
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	135	2 046	1 157	102	6 135	1 243 679
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	2 914	18 366	14 270	503	69 518	12 059 876
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	1 942	2 336	2 321	163	13 287	2 417 708
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	972	16 030	11 949	340	56 231	9 642 168
Sonstige Wohnungsunternehmen	3 405	12 738	10 632	736	52 532	9 012 971
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	2 793	2 871	3 162	164	16 903	2 951 988
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	612	9 867	7 470	572	35 629	6 060 983
Unternehmen (o. Wohnungsunternehmen)	2 077	11 225	8 676	642	43 523	7 346 029
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	1 525	1 596	1 781	118	9 863	1 747 779
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	552	9 629	6 895	524	33 660	5 598 250
Private Haushalte	29 649	59 278	56 605	5 263	334 001	59 066 907
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	25 797	32 225	37 634	3 439	237 068	42 391 797
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	3 852	27 053	18 971	1 824	96 933	16 675 110
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>38 386</b>	<b>103 905</b>	<b>91 644</b>	<b>7 280</b>	<b>507 582</b>	<b>89 119 311</b>
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 757	381	298	22 983	121 856	26 321 663
Unternehmen und freie Berufe	5 156	1 980	1 559	50 407	300 825	32 314 430
Private Haushalte	649	280	242	2 663	13 977	1 580 099
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>7 562</b>	<b>2 641</b>	<b>2 099</b>	<b>76 053</b>	<b>436 658</b>	<b>60 216 192</b>
Schulgebäude	310	18	18	7 597	38 951	8 644 763
Anstaltsgebäude	499	131	89	5 750	25 914	5 991 406
Bürogebäude	555	450	356	7 420	42 318	9 451 059
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 374	73	91	4 979	22 848	1 212 303
Gewerbliche Betriebsgebäude	3 091	1 630	1 270	37 269	235 703	20 848 857
Sonstige Nichtwohngebäude	1 733	339	275	13 038	70 924	14 067 804



## D. Baufertigstellungen

## 3. Fertiggestellte Gebäude und Woh

Verwaltungsbezirk	Gebäude			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	
	insgesamt	davon		insgesamt <sup>1)</sup>	mit öffentlichen Mitteln <sup>2)</sup> gefördert
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude		
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Düsseldorf	666	522	144	3 840	1 158
Duisburg	687	491	196	2 784	1 521
Essen	489	369	120	2 668	1 419
Krefeld	527	418	109	1 557	274
Mönchengladbach	600	516	84	2 041	526
Mülheim a. d. Ruhr	366	273	93	1 178	283
Oberhausen	320	254	66	1 288	486
Remscheid	202	167	36	1 027	723
Solingen	258	174	84	694	90
Wuppertal	498	412	86	2 631	1 013
<b>Kreise</b>					
Kleve	1 119	866	253	1 380	192
Mettmann	1 500	1 272	228	3 814	540
Neuss	1 128	994	134	2 721	405
Viersen	1 078	929	149	2 184	702
Wesel	1 438	1 216	222	3 177	690
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>10 876</b>	<b>8 873</b>	<b>2 003</b>	<b>32 983</b>	<b>10 022</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Aachen	398	319	79	1 634	546
Bonn	312	251	61	1 485	318
Köln	1 152	932	220	6 446	1 262
Leverkusen	279	232	47	891	229
<b>Kreise</b>					
Aachen	836	779	57	1 626	480
Düren	708	622	86	1 184	227
Erfthkreis	1 863	1 728	135	4 086	540
Euskirchen	628	538	90	961	179
Heinsberg	924	767	157	1 260	181
Oberbergischer Kreis	753	650	103	1 148	231
Rhein.-Berg. Kreis	848	747	101	1 815	298
Rhein-Sieg-Kreis	2 460	2 279	181	4 053	244
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>11 161</b>	<b>9 844</b>	<b>1 317</b>	<b>26 589</b>	<b>4 735</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Bottrop	271	222	49	842	150
Gelsenkirchen	260	181	79	1 389	861
Münster	1 022	842	180	2 406	67

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) In voll- und teilgeförderten Wohnbauten.

## nungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1975

## D. Baufertigstellungen

Verwaltungsbezirk	Gebäude			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	
	insgesamt	davon		insgesamt <sup>1)</sup>	mit öffentlichen Mitteln <sup>2)</sup> gefördert
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude		
<b>Kreise</b>					
Borken	1 293	1 011	282	1 814	674
Coesfeld	981	846	135	1 369	421
Recklinghausen	1 334	1 096	238	3 933	1 226
Steinfurt	1 770	1 465	305	2 580	584
Warendorf	1 091	853	238	1 574	221
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>8 022</b>	<b>6 516</b>	<b>1 506</b>	<b>15 907</b>	<b>4 204</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>					
Bielefeld	621	536	85	2 654	63
<b>Kreise</b>					
Gütersloh	1 556	1 215	341	2 240	180
Herford	770	632	138	1 560	352
Höxter	631	498	133	990	246
Lippe	1 198	1 008	190	2 277	327
Minden-Lübbecke	904	758	146	1 440	299
Paderborn	1 069	884	185	1 669	212
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>6 749</b>	<b>5 531</b>	<b>1 218</b>	<b>12 830</b>	<b>1 679</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Bochum	474	396	78	2 029	792
Dortmund	816	676	140	3 154	1 523
Hagen	402	350	52	1 520	404
Hamm	512	439	73	1 208	394
Herne	167	144	23	594	162
<b>Kreise</b>					
Ennepe-Ruhr-Kreis	843	695	148	2 176	608
Hochsauerlandkreis	927	741	186	1 434	155
Märkischer Kreis	1 091	886	205	2 250	514
Olpe	490	425	65	796	21
Siegen	1 159	922	237	1 987	480
Soest	993	850	143	1 594	170
Unna	1 266	1 098	168	2 488	339
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>9 140</b>	<b>7 622</b>	<b>1 518</b>	<b>21 230</b>	<b>5 562</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>45 948</b>	<b>38 386</b>	<b>7 562</b>	<b>109 539</b>	<b>26 202</b>

## D. Baufertigstellungen

## 4. Fertiggestellte Wohngebäude

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude insgesamt	Von den Wohngebäuden hatten .... Wohnungen		
		1	2	3 und mehr
<b>Kreisfreie Städte</b>				
Düsseldorf	522	188	53	281
Duisburg	491	238	33	220
Essen	369	120	45	204
Krefeld	418	293	44	81
Mönchengladbach	516	320	63	133
Mülheim a. d. Ruhr	273	138	40	95
Oberhausen	254	123	17	114
Remscheid	167	87	39	41
Solingen	174	87	32	55
Wuppertal	412	187	61	164
<b>Kreise</b>				
Kleve	866	680	133	53
Mettmann	1 272	890	188	194
Neuss	994	687	157	150
Viersen	292	725	110	94
Wesel	1 216	883	181	152
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>8 873</b>	<b>5 646</b>	<b>1 196</b>	<b>2 031</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>				
Aachen	319	160	43	116
Bonn	251	109	50	92
Köln	932	435	104	393
Leverkusen	232	142	34	56
<b>Kreise</b>				
Aachen	779	536	139	104
Düren	622	490	84	48
Erftkreis	1 728	1 260	261	207
Euskirchen	538	414	80	44
Heinsberg	767	627	87	53
Oberbergischer Kreis	650	462	161	27
Rhein.-Berg. Kreis	747	547	107	93
Rhein-Sieg-Kreis	2 279	1 788	300	191
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>9 844</b>	<b>6 970</b>	<b>1 450</b>	<b>1 424</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>				
Bottrop	222	99	45	78
Gelsenkirchen	181	55	24	102
Münster	842	603	93	146



1975 nach der Zahl der Wohnungen

D. Baufertigstellungen

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude insgesamt	Von den Wohngebäuden hatten .... Wohnungen		
		1	2	3 und mehr
<b>Kreise</b>				
Borken	1 011	753	193	65
Coesfeld	846	647	135	64
Recklinghausen	1 096	578	236	282
Steinfurt	1 465	1 126	250	89
Warendorf	853	651	134	68
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>6 516</b>	<b>4 512</b>	<b>1 110</b>	<b>894</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>				
Bielefeld	536	315	82	139
<b>Kreise</b>				
Gütersloh	1 215	852	259	104
Herford	632	427	144	61
Höxter	498	327	121	50
Lippe	1 008	637	262	109
Minden-Lübbecke	758	541	163	54
Paderborn	884	593	210	81
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>5 531</b>	<b>3 692</b>	<b>1 241</b>	<b>598</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>				
Bochum	396	151	69	176
Dortmund	676	410	52	214
Hagen	350	139	121	90
Hamm	439	317	58	64
Herne	144	70	32	42
<b>Kreise</b>				
Ennepe-Ruhr-Kreis	695	397	179	119
Hochsauerlandkreis	741	394	282	65
Märkischer Kreis	886	453	325	108
Olpe	425	215	179	31
Siegen	922	511	343	68
Soest	850	590	193	67
Unna	1 098	779	187	132
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>7 622</b>	<b>4 426</b>	<b>2 020</b>	<b>1 176</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>38 386</b>	<b>25 246</b>	<b>7 017</b>	<b>6 123</b>

## D. Baufertigstellungen

## 5. Fertiggestellte Wohnungen in Wohn-

Verwaltungsbezirk	Wohnungen <sup>1)</sup>					Wohnräume <sup>1)2)</sup>		
	insgesamt	davon mit ..... Räumen <sup>2)</sup>				in Wohnbauten	insgesamt	da- runter Küchen
		1 und 2	3	4	5 und mehr			
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Düsseldorf	3 840	1 145	835	1 249	611	3 753	12 792	3 154
Duisburg	2 784	291	684	1 276	533	2 744	10 572	2 626
Essen	2 668	438	605	1 039	586	2 617	9 784	2 354
Krefeld	1 557	440	401	334	382	1 486	5 422	1 208
Mönchengladbach	2 041	349	580	510	602	1 998	7 730	1 923
Mülheim a. d. Ruhr	1 178	147	249	465	317	1 160	4 678	1 158
Oberhausen	1 288	208	284	473	323	1 274	4 848	1 204
Remscheid	1 027	109	194	345	379	1 000	4 149	952
Solingen	693	109	167	203	214	674	2 660	626
Wuppertal	2 631	445	612	734	840	2 590	10 047	2 397
<b>Kreise</b>								
Kleve	1 380	27	154	293	906	1 345	7 046	1 371
Mettmann	3 814	481	656	975	1 702	3 734	16 174	3 531
Neuss	2 721	395	465	922	939	2 664	10 838	2 418
Viersen	2 184	90	474	699	921	2 130	9 605	2 126
Wesel	3 177	303	491	919	1 465	3 041	14 020	2 985
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>32 983</b>	<b>4 976</b>	<b>6 851</b>	<b>10 436</b>	<b>10 720</b>	<b>32 210</b>	<b>130 365</b>	<b>30 033</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Aachen	1 634	494	417	401	322	1 595	5 392	1 196
Bonn	1 485	392	301	405	387	1 388	5 352	1 166
Köln	6 446	2 151	1 173	1 817	1 305	6 280	20 745	4 546
Leverkusen	891	122	238	242	289	868	3 508	848
<b>Kreise</b>								
Aachen	1 626	113	283	506	724	1 620	7 252	1 538
Düren	1 184	31	122	384	647	1 175	5 754	1 170
Erftkreis	4 086	345	833	1 224	1 684	4 031	17 453	3 900
Euskirchen	961	38	118	316	489	940	4 597	950
Heinsberg	1 260	50	105	307	798	1 243	6 277	1 247
Oberbergischer Kreis	1 148	136	214	229	569	1 056	5 172	1 060
Rhein.-Berg. Kreis	1 815	201	298	452	864	1 773	7 976	1 670
Rhein-Sieg-Kreis	4 053	233	558	1 030	2 232	3 991	19 138	3 888
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>26 589</b>	<b>4 306</b>	<b>4 660</b>	<b>7 313</b>	<b>10 310</b>	<b>25 960</b>	<b>108 616</b>	<b>23 179</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Boitrop	842	38	147	343	314	836	3 577	828
Gelsenkirchen	1 389	149	410	456	374	1 343	5 393	1 345
Münster	2 406	504	429	555	918	2 370	9 905	2 003

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Zimmer mit 6 und mehr m<sup>2</sup> Wohnfläche einschl. Küchen und Zimmer außer

## und Nichtwohngebäuden 1975 nach Raumzahl

## D. Baufertigstellungen

Verwaltungsbezirk	Wohnungen <sup>1)</sup>					Wohnräume <sup>1)2)</sup>		
	insgesamt	davon mit ..... Räumen <sup>2)</sup>				in Wohnbauten	insgesamt	darunter Küchen
		1 und 2	3	4	5 und mehr			
<b>Kreise</b>								
Borken	1 814	124	308	302	1 080	1 769	9 262	1 727
Coesfeld	1 369	61	138	233	937	1 339	7 210	1 341
Recklinghausen	3 933	418	855	1 150	1 510	3 763	16 262	3 638
Steinfurt	2 580	67	307	354	1 852	2 539	13 919	2 571
Warendorf	1 574	111	181	225	1 057	1 504	7 985	1 498
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>15 907</b>	<b>1 472</b>	<b>2 775</b>	<b>3 618</b>	<b>8 042</b>	<b>15 463</b>	<b>73 513</b>	<b>14 951</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>								
Bielefeld	2 654	342	678	746	888	2 570	10 548	2 406
<b>Kreise</b>								
Gütersloh	2 240	126	210	478	1 426	2 202	11 690	2 152
Herford	1 560	137	284	444	695	1 529	6 855	1 495
Höxter	990	79	166	201	544	942	4 819	947
Lippe	2 277	184	391	485	1 217	2 255	10 548	2 171
Minden-Lübbecke	1 440	71	223	333	813	1 424	7 104	1 428
Paderborn	1 669	244	217	251	957	1 641	7 736	1 449
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>12 830</b>	<b>1 183</b>	<b>2 169</b>	<b>2 938</b>	<b>6 540</b>	<b>12 563</b>	<b>59 300</b>	<b>12 048</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bochum	2 029	407	475	720	427	1 978	7 369	1 686
Dortmund	3 154	529	685	971	969	2 989	12 094	2 706
Hagen	1 520	134	395	604	387	1 478	6 004	1 412
Hamm	1 208	70	261	329	548	1 195	5 242	1 165
Herne	594	46	164	223	161	594	2 342	578
<b>Kreise</b>								
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 176	181	392	891	712	2 131	9 104	2 049
Hochsauerlandkreis	1 434	65	278	352	739	1 388	6 872	1 412
Märkischer Kreis	2 250	180	350	647	1 073	2 176	10 135	2 140
Olpe	796	36	178	153	429	778	3 810	792
Siegen	1 987	101	319	411	1 156	1 939	9 805	1 923
Soest	1 594	173	234	334	853	1 540	7 526	1 496
Unna	2 488	160	359	556	1 413	2 418	11 549	2 437
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>21 230</b>	<b>2 082</b>	<b>4 090</b>	<b>6 191</b>	<b>8 867</b>	<b>20 604</b>	<b>91 852</b>	<b>19 796</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>109 539</b>	<b>14 019</b>	<b>20 545</b>	<b>30 496</b>	<b>44 479</b>	<b>106 800</b>	<b>463 646</b>	<b>100 007</b>

halb von Wohnungen in Wohngebäuden.



## D. Baufertigstellungen

## 6. Fertiggestellte Wohnungen in

Bauherr Gebäudeart	Freifinanzierte und steuerbegünstigte Wohnungen					Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau				
	ins- gesamt	davon mit				ins- gesamt	davon mit			
		Ofenheizung und		Zentralheizung und			Ofenheizung und		Zentralheizung und	
		ohne		ohne			ohne		ohne	
Badezimmer					Badezimmer					
<b>Gemeinden mit 2 000 — 5 000 Einwohnern</b>										
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Private Haushalte	205	3	—	202	—	34	—	—	34	—
Selbständige Berufstätige	42	1	—	41	—	14	—	—	14	—
Beamte und Angestellte	81	—	—	81	—	8	—	—	8	—
Arbeiter	46	1	—	45	—	9	—	—	9	—
Rentner und Pensionäre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige private Haushalte	36	1	—	35	—	3	—	—	3	—
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>211</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>208</b>	<b>—</b>	<b>34</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>34</b>	<b>—</b>
Wohngebäude mit 1 u. 2 Wohnungen	153	3	—	150	—	20	—	—	20	—
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	58	—	—	58	—	14	—	—	14	—
<b>Gemeinden mit 5 000 — 20 000 Einwohnern</b>										
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	95	—	—	95	—	52	—	—	52	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	380	3	—	377	—	551	—	—	551	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	1 127	1	—	1 126	—	206	—	—	206	—
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	854	2	—	852	—	78	—	—	78	—
Private Haushalte	11 841	68	—	11 772	1	1 736	4	—	1 732	—
Selbständige Berufstätige	2 448	21	—	2 427	—	333	—	—	333	—
Beamte und Angestellte	4 136	19	—	4 117	—	497	—	—	497	—
Arbeiter	2 381	18	—	2 363	—	550	1	—	549	—
Rentner und Pensionäre	71	—	—	71	—	14	—	—	14	—
Sonstige private Haushalte	2 805	10	—	2 794	1	342	3	—	339	—
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>14 297</b>	<b>74</b>	<b>—</b>	<b>14 222</b>	<b>1</b>	<b>2 623</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>2 619</b>	<b>—</b>
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	10 501	68	—	10 432	1	1 381	4	—	1 377	—
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	3 796	6	—	3 790	—	1 242	—	—	1 242	—
<b>Gemeinden mit 20 000 — 50 000 Einwohnern</b>										
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	204	4	—	200	—	59	—	—	59	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	1 774	—	—	1 774	—	1 212	—	—	1 212	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	2 277	2	—	2 275	—	436	—	—	436	—
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	2 181	2	—	2 179	—	190	—	—	190	—
Private Haushalte	13 784	24	—	13 760	—	2 307	2	—	2 305	—
Selbständige Berufstätige	3 377	2	—	3 375	—	467	—	—	467	—
Beamte und Angestellte	4 555	9	—	4 546	—	713	—	—	713	—
Arbeiter	1 973	7	—	1 966	—	442	—	—	442	—
Rentner und Pensionäre	95	—	—	95	—	18	—	—	18	—
Sonstige private Haushalte	3 784	6	—	3 778	—	667	2	—	665	—
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>20 220</b>	<b>32</b>	<b>—</b>	<b>20 188</b>	<b>—</b>	<b>4 204</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>4 202</b>	<b>—</b>
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	11 250	28	—	11 222	—	1 556	2	—	1 554	—
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	8 970	4	—	8 966	—	2 648	—	—	2 648	—

## Wohngebäuden 1975 nach Ausstattung

## D. Baufertigstellungen

Bauherr Gebäudeart	Freifinanzierte und steuerbegünstigte Wohnungen					Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau				
	ins- gesamt	davon mit				ins- gesamt	davon mit			
		Ofenheizung und ohne		Zentralheizung und ohne			Ofenheizung und ohne		Zentralheizung und ohne	
		Badezimmer					Badezimmer			

## Gemeinden mit 50 000 — 100 000 Einwohnern

Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	46	—	—	46	—	355	—	—	355	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	796	—	—	796	—	1 557	—	—	1 557	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	1 315	—	—	1 315	—	222	—	—	222	—
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	1 449	17	—	1 432	—	181	—	—	181	—
Private Haushalte	6 933	25	—	6 908	—	1 427	3	—	1 424	—
Selbständige Berufstätige	1 696	9	—	1 687	—	301	1	—	300	—
Beamte und Angestellte	2 146	9	—	2 137	—	353	—	—	353	—
Arbeiter	612	2	—	610	—	127	2	—	125	—
Rentner und Pensionäre	32	—	—	32	—	7	—	—	7	—
Sonstige private Haushalte	2 447	5	—	2 442	—	639	—	—	639	—
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>10 539</b>	<b>42</b>	<b>—</b>	<b>10 497</b>	<b>—</b>	<b>3 742</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>3 739</b>	<b>—</b>
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	5 026	26	—	5 000	—	702	3	—	699	—
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	5 513	16	—	5 497	—	3 040	—	—	3 040	—

## Gemeinden mit 100 000 — 500 000 Einwohnern

Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	589	—	—	589	—	289	—	—	289	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	3 095	—	—	3 095	—	3 993	6	—	3 967	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	3 227	—	—	3 227	—	877	—	—	877	—
Unternehmen (Ohne Wohnungsunternehmen)	3 146	—	—	3 146	—	694	—	—	694	—
Private Haushalte	11 650	8	—	11 641	1	2 547	2	—	2 545	—
Selbständige Berufstätige	3 683	1	—	3 681	1	1 204	—	—	1 204	—
Beamte und Angestellte	3 722	3	—	3 719	—	564	—	—	564	—
Arbeiter	511	—	—	511	—	131	2	—	129	—
Rentner und Pensionäre	100	3	—	97	—	12	—	—	12	—
Sonstige private Haushalte	3 634	1	—	3 633	—	636	—	—	636	—
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>21 707</b>	<b>8</b>	<b>—</b>	<b>21 698</b>	<b>1</b>	<b>8 380</b>	<b>8</b>	<b>—</b>	<b>8 372</b>	<b>—</b>
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	6 103	8	—	6 094	1	623	2	—	621	—
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	15 604	—	—	15 604	—	7 757	6	—	7 751	—

## D. Baufertigstellungen

noch: 6. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden 1975 nach Ausstattung

Bauherr Gebäudeart	Freifinanzierte und steuerbegünstigte Wohnungen				Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau					
	ins- gesamt	davon mit				ins- gesamt	davon mit			
		Ofenheizung und   ohne		Zentralheizung und   ohne			Ofenheizung und   ohne		Zentralheizung und   ohne	
		Badezimmer					Badezimmer			

## Gemeinden mit über 500 000 Einwohnern

Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	234	—	—	234	—	374	18	—	356	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	2 031	—	—	2 031	—	2 997	—	—	2 997	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	2 409	—	—	2 409	—	642	—	—	642	—
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	1 479	—	—	1 479	—	968	—	—	968	—
Private Haushalte	5 183	11	—	5 172	—	1 631	6	—	1 625	—
Selbständige Berufstätige	1 452	—	—	1 452	—	379	—	—	379	—
Beamte und Angestellte	968	—	—	968	—	329	6	—	323	—
Arbeiter	153	—	—	153	—	30	—	—	30	—
Rentner und Pensionäre	30	11	—	19	—	7	—	—	7	—
Sonstige private Haushalte	2 580	—	—	2 580	—	886	—	—	886	—
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>11 336</b>	<b>11</b>	<b>—</b>	<b>11 325</b>	<b>—</b>	<b>6 612</b>	<b>24</b>	<b>—</b>	<b>6 588</b>	<b>—</b>
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	1 814	—	—	1 814	—	151	9	—	142	—
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	9 522	11	—	9 511	—	6 461	15	—	6 446	—

## Nordrhein-Westfalen insgesamt

Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 169	4	—	1 165	—	1 129	18	—	1 111	—
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	8 076	3	—	8 073	—	10 290	6	—	10 284	—
Sonstige Wohnungsunternehmen	10 355	3	—	10 352	—	2 383	—	—	2 383	—
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	9 114	21	—	9 093	—	2 111	—	—	2 111	—
Private Haushalte	49 596	139	—	49 455	2	9 682	17	—	9 665	—
Selbständige Berufstätige	12 698	34	—	12 663	1	2 698	1	—	2 697	—
Beamte und Angestellte	15 608	40	—	15 568	—	2 464	6	—	2 458	—
Arbeiter	5 676	28	—	5 648	—	1 289	5	—	1 284	—
Rentner und Pensionäre	328	14	—	314	—	58	—	—	58	—
Sonstige private Haushalte	15 286	23	—	15 262	1	3 173	5	—	3 168	—
<b>Bauherren insgesamt</b>	<b>78 310</b>	<b>170</b>	<b>—</b>	<b>78 138</b>	<b>2</b>	<b>25 595</b>	<b>41</b>	<b>—</b>	<b>25 554</b>	<b>—</b>
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	34 847	133	—	34 712	2	4 433	20	—	4 413	—
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	43 463	37	—	43 426	—	21 162	21	—	21 141	—



## 7. Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1975 nach Raumzahl D. Baufertigstellungen

Gemeindegrößenklassen	Wohnungen <sup>1)</sup>							
	ins- gesamt	davon mit ... Räumen <sup>2)</sup>						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Wohnungen	109 539	5 983	8 036	20 545	30 496	23 321	13 057	8 101
davon in Gemeinden mit								
2 000 bis unter 5 000 Einwohnern	273	—	9	54	52	49	57	52
5 000 " " 20 000 "	17 942	210	764	2 240	3 653	4 450	3 989	2 636
20 000 " " 50 000 "	25 718	565	1 286	4 215	6 948	6 313	3 805	2 586
50 000 " " 100 000 "	14 924	554	884	2 702	3 994	3 767	1 904	1 119
100 000 " " 500 000 "	31 790	2 138	3 055	7 352	9 497	6 026	2 401	1 321
über 500 000 Einwohnern	18 892	2 516	2 038	3 982	6 352	2 716	901	387
Vollgeförderte Wohnungen	25 673	1 337	2 274	6 617	8 554	4 162	1 771	958
davon in Gemeinden mit								
2 000 bis unter 5 000 Einwohnern	34	—	—	2	9	9	9	5
5 000 " " 20 000 "	2 630	5	151	573	547	571	434	349
20 000 " " 50 000 "	4 209	53	228	925	1 311	760	573	359
50 000 " " 100 000 "	3 744	139	261	1 142	1 117	707	267	111
100 000 " " 500 000 "	8 418	330	910	2 345	2 897	1 462	368	106
über 500 000 Einwohner	6 638	810	724	1 630	2 673	653	120	28

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Zimmer mit 6 und mehr qm Wohnfläche einschl. Küchen.

## D. Baufertigstellungen

## 8. Fertiggestellte Wohn- und Nicht

## a) Land insgesamt

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	um- bauer Raum	veranschlagte reine Baukosten
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		100 m <sup>3</sup>	100 DM
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	14	128	52	10	339	96 582
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	135	1 787	1 362	55	6 299	1 035 730
Sonstige Wohnungsunternehmen	160	372	332	—	1 482	227 036
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	130	416	359	6	1 617	306 219
Private Haushalte	3 282	4 084	4 268	103	26 261	4 991 857
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>3 721</b>	<b>6 787</b>	<b>6 373</b>	<b>174</b>	<b>35 998</b>	<b>6 657 424</b>
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 137	3 137	3 538	70	22 691	4 368 074
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	440	880	793	31	4 005	767 322
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	144	2 770	2 042	73	9 302	1 522 028
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	350	15	14	4 273	22 140	4 717 389
Unternehmen und freie Berufe	774	54	52	10 156	61 212	6 628 402
Private Haushalte	69	5	4	281	1 353	82 559
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 193</b>	<b>74</b>	<b>70</b>	<b>14 710</b>	<b>84 705</b>	<b>11 428 350</b>
davon						
Anstaltsgebäude	72	4	2	734	2 999	741 224
Bürogebäude	69	2	2	618	3 322	808 401
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	126	2	3	715	3 226	103 114
Gewerbliche Betriebsgebäude	465	52	49	7 214	47 187	3 399 923
Schulgebäude	133	1	1	1 625	7 217	1 778 021
Sonstige Nichtwohngebäude	328	13	13	3 804	20 754	4 597 667

## Wohngebäude 1975 als Fertigteilbauten

## D. Baufertigstellungen

## b) Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	um- bauer Raum	veranschlagte reine Baukosten
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		100 m <sup>3</sup>	100 DM
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	5	109	35	10	254	79 241
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	124	1 714	1 313	55	6 088	1 007 641
Sonstige Wohnungsunternehmen	115	182	149	—	667	126 560
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	32	308	253	—	1 106	190 258
Private Haushalte	879	1 086	1 159	26	7 266	1 413 687
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>1 155</b>	<b>3 399</b>	<b>2 909</b>	<b>91</b>	<b>15 381</b>	<b>2 817 387</b>
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	916	916	1 042	16	6 668	1 312 176
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	129	258	232	6	1 198	231 542
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	110	2 225	1 635	69	7 515	1 273 669
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	203	10	8	2 536	12 776	3 010 671
Unternehmen und freie Berufe	395	23	21	6 360	37 860	5 078 134
Private Haushalte	42	2	1	156	700	40 682
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>640</b>	<b>35</b>	<b>30</b>	<b>9 052</b>	<b>51 336</b>	<b>8 129 487</b>
davon						
Anstaltsgebäude	36	4	2	260	1 087	255 467
Bürogebäude	40	2	2	454	2 558	605 649
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	35	1	1	213	948	29 068
Gewerbliche Betriebsgebäude	226	20	18	4 163	27 024	2 135 163
Schulgebäude	90	1	1	1 205	5 427	1 355 105
Sonstige Nichtwohngebäude	213	7	6	2 757	14 292	3 719 035



D. Baufertigstellungen noch: 8. Fertiggestellte Wohn- und Nichtwohngebäude 1975 als Fertigteilbauten  
c) Gemeinden unter 50 000 Einwohnern

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Nutzfläche	um- bauer Raum	veranschlagte reine Baukosten
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>		100 m <sup>3</sup>	100 DM
<b>Wohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	9	19	17	—	85	17 341
Gemeinnützige Wohnunge- und ländliche Siedlungsunternehmen	11	73	49	—	211	28 089
Sonstige Wohnungsunternehmen	45	190	183	—	815	100 476
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	98	108	106	6	511	115 961
Private Haushalte	2 403	2 998	3 109	77	18 995	3 578 170
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>2 566</b>	<b>3 388</b>	<b>3 464</b>	<b>83</b>	<b>20 617</b>	<b>3 840 037</b>
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	2 221	2 221	2 496	54	16 023	3 055 898
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	311	622	561	25	2 807	535 780
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	34	545	407	4	1 787	248 359
<b>Nichtwohnbau</b>						
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	147	5	6	1 737	9 364	1 706 718
Unternehmen und freie Berufe	379	31	31	3 796	23 352	1 550 268
Private Haushalte	27	3	3	125	653	41 877
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>553</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>5 658</b>	<b>33 369</b>	<b>3 298 863</b>
davon						
Anstaltsgebäude	36	—	—	474	1 912	485 757
Bürogebäude	29	—	—	164	764	202 752
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	91	1	2	502	2 278	74 046
Gewerbliche Betriebsgebäude	239	32	31	3 051	20 163	1 264 760
Schulgebäude	43	—	—	420	1 790	422 916
Sonstige Nichtwohngebäude	115	6	7	1 047	6 462	848 632

## 9. Abgänge an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräume 1975

## D. Baufertigstellungen

Verwaltungsbezirk	Wohn- ge- bäude	Wohnungen <sup>1)</sup>						Wohnräume <sup>1)2)</sup>		
		ins gesamt	davon mit ..... Räumen <sup>2)</sup>					in Wohn- ge- bäu- den	ins gesamt	da- runter Küchen
			1 und 2	3	4	5 und 6	7 und mehr			
<b>Kreisfreie Städte</b>										
Düsseldorf	110	428	111	238	46	31	2	419	1 316	427
Duisburg	237	813	165	360	225	55	8	808	2 657	802
Essen	156	412	31	198	145	34	4	395	1 449	400
Krefeld	75	176	30	61	46	33	6	165	665	170
Mönchengladbach	67	156	—	10	84	59	3	145	690	156
Mülheim a. d. Ruhr	56	188	12	79	67	28	2	188	689	181
Oberhausen	48	150	18	39	62	29	2	145	569	150
Remscheid	31	78	14	35	22	7	—	76	258	29
Solingen	39	95	15	37	31	8	4	93	343	81
Wuppertal	73	352	127	134	65	22	4	335	1 053	327
<b>Kreise</b>										
Kleve	34	76	6	23	26	16	5	68	311	63
Mettmann	53	162	43	65	34	17	3	157	528	149
Neuss	55	137	11	64	40	19	3	137	494	92
Viersen	60	115	13	34	36	24	8	108	456	108
Wesel	51	83	2	19	22	30	10	81	392	77
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>1 145</b>	<b>3 421</b>	<b>598</b>	<b>1 396</b>	<b>951</b>	<b>412</b>	<b>64</b>	<b>3 320</b>	<b>11 870</b>	<b>3 212</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>										
Aachen	19	75	24	23	15	12	1	71	251	73
Bonn	71	162	6	56	53	38	9	121	660	160
Köln	114	291	29	117	62	70	13	283	1 141	287
Leverkusen	42	108	16	36	36	17	3	96	395	101
<b>Kreise</b>										
Aachen	27	74	2	20	26	20	6	71	337	73
Düren	10	22	—	2	12	6	2	10	101	22
Erfthkreis	158	277	2	42	150	64	19	266	1 231	277
Euskirchen	20	36	1	7	11	15	2	33	162	36
Heinsberg	21	24	—	3	8	12	1	22	115	24
Oberbergischer Kreis	8	19	—	7	3	5	4	16	86	19
Rhein.-Berg. Kreis	36	86	4	32	25	18	7	62	355	77
Rhein-Sieg-Kreis	106	167	—	30	63	58	16	160	787	162
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>642</b>	<b>1 341</b>	<b>84</b>	<b>375</b>	<b>464</b>	<b>335</b>	<b>83</b>	<b>1 211</b>	<b>5 621</b>	<b>1 311</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>										
Bottrop	45	101	5	24	43	28	1	90	413	101
Gelsenkirchen	53	203	47	49	61	40	6	192	748	179
Münster	28	60	2	7	23	24	4	55	274	60

1) Einschl. in Nichtwohngebäuden. — 2) Zimmer mit 6 und mehr qm Wohnfläche einschl. Küchen.

## D. Baufertigstellungen

noch: 9. Abgänge an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräume 1975

Verwaltungsbezirk	Wohn- ge- bäude	Wohnungen <sup>1)</sup>						Wohnräume <sup>1)2)</sup>		
		ins gesamt	davon mit ..... Räumen <sup>2)</sup>					in Wohn- ge- bäu- den	ins- gesamt	da- runter Küchen
			1 und 2	3	4	5 und 6	7 und mehr			
<b>Kreise</b>										
Borken	45	59	—	1	10	28	20	54	358	59
Coesfeld	27	42	1	5	9	21	6	34	213	42
Recklinghausen	141	360	19	99	170	58	14	335	1 446	333
Steinfurt	50	74	—	7	12	28	27	61	452	72
Warendorf	12	28	—	5	12	9	2	24	127	28
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>401</b>	<b>927</b>	<b>74</b>	<b>197</b>	<b>340</b>	<b>236</b>	<b>80</b>	<b>845</b>	<b>4 031</b>	<b>874</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>										
Bielefeld	30	72	5	20	26	16	5	68	302	71
<b>Kreise</b>										
Gütersloh	45	90	11	11	22	30	16	74	435	90
Herford	39	88	8	22	30	23	5	84	362	87
Höxter	30	68	10	12	18	21	7	55	293	66
Lippe	64	140	5	45	52	26	12	122	588	138
Minden-Lübbecke	55	141	11	29	38	44	19	116	647	141
Paderborn	25	61	10	20	16	13	2	51	232	52
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>288</b>	<b>660</b>	<b>60</b>	<b>159</b>	<b>202</b>	<b>173</b>	<b>66</b>	<b>570</b>	<b>2 859</b>	<b>645</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>										
Bochum	65	230	38	95	80	14	3	222	785	228
Dortmund	98	359	69	131	120	36	3	337	1 240	359
Hagen	14	43	—	5	28	9	1	40	180	43
Hamm	28	70	—	—	44	22	4	68	331	70
Herne	69	287	38	154	60	32	3	284	963	284
<b>Kreise</b>										
Ennepe-Ruhr-Kreis	55	182	23	80	51	26	2	166	635	168
Hochsauerlandkreis	33	64	1	3	30	24	6	59	314	64
Märkischer Kreis	55	180	67	43	35	27	8	171	565	131
Olpe	17	26	—	2	5	11	8	22	142	26
Siegen	79	141	5	21	55	49	11	131	634	137
Soest	19	33	1	7	3	13	9	26	182	33
Unna	47	121	1	63	39	15	3	116	449	120
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>579</b>	<b>1 736</b>	<b>243</b>	<b>604</b>	<b>550</b>	<b>278</b>	<b>61</b>	<b>1 642</b>	<b>6 420</b>	<b>1 663</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>3 055</b>	<b>8 085</b>	<b>1 059</b>	<b>2 731</b>	<b>2 507</b>	<b>1 434</b>	<b>354</b>	<b>7 588</b>	<b>30 801</b>	<b>7 705</b>

Anmerkungen S. 87



## 1. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31. 12. 1975 nach Bauzustand

E. Bauüberhang

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	Gebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	Gebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>	Gebäude	Wohnungen <sup>1)</sup>
	insgesamt		unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
<b>Wohnbau</b>	<b>57 894</b>	<b>153 345</b>	<b>29 158</b>	<b>75 868</b>	<b>10 572</b>	<b>30 730</b>	<b>18 164</b>	<b>46 747</b>
davon								
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	449	6 410	193	3 352	87	1 614	169	1 444
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	4 245	23 094	1 974	11 713	769	4 919	1 502	6 462
Sonstige Unternehmen	6 487	22 472	2 558	10 715	1 380	4 573	2 549	7 184
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	3 152	13 620	1 278	5 996	574	3 176	1 300	4 448
Private Haushalte	43 561	87 749	23 155	44 092	7 762	16 448	12 644	27 209
<b>Nichtwohnbau</b>	<b>10 862</b>	<b>4 781</b>	<b>4 598</b>	<b>2 195</b>	<b>2 146</b>	<b>1 279</b>	<b>4 118</b>	<b>1 307</b>
davon								
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 417	1 110	1 134	420	498	448	785	242
Unternehmen und freie Berufe	7 538	3 117	3 074	1 547	1 450	661	3 014	909
Private Haushalte	907	554	390	228	198	170	319	156

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## E. Bauüberhang

## 2. Bauüberhang im Wohnbau am

Verwaltungsbezirk	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>
	insgesamt		unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Düsseldorf	797	5 140	369	2 430	166	1 088	262	1 622
Duisburg	452	2 505	203	1 271	60	243	189	991
Essen	1 223	5 194	484	2 175	249	944	490	2 075
Krefeld	502	1 525	244	630	78	234	180	661
Mönchengladbach	676	2 258	321	1 137	168	676	187	445
Mülheim a. d. Ruhr	315	1 678	130	632	54	387	131	659
Oberhausen	390	1 540	107	357	74	349	209	834
Remscheid	352	1 414	109	480	62	378	181	556
Solingen	310	1 245	164	764	56	125	90	356
Wuppertal	558	2 497	251	1 225	108	353	199	919
<b>Kreise</b>								
Kleve	1 499	2 242	551	830	273	435	675	977
Mettmann	1 945	5 821	848	2 375	339	1 057	758	2 389
Neuss	2 139	6 623	1 132	3 763	394	1 009	613	1 851
Viersen	831	1 544	386	847	147	235	298	462
Wesel	1 978	4 281	955	2 299	459	956	564	1 026
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>13 967</b>	<b>45 507</b>	<b>6 254</b>	<b>21 215</b>	<b>2 687</b>	<b>8 469</b>	<b>5 026</b>	<b>15 823</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Aachen	545	2 030	218	695	138	556	189	779
Bonn	406	2 493	146	755	58	639	202	1 099
Köln	1 633	10 179	703	5 099	309	1 976	621	3 104
Leverkusen	403	1 158	196	552	110	282	97	324
<b>Kreise</b>								
Aachen	1 153	2 830	451	962	235	591	467	1 277
Düren	1 087	1 693	612	940	217	321	258	432
Erftkreis	2 688	5 387	1 321	2 455	572	1 390	795	1 542
Euskirchen	1 001	1 498	619	953	140	201	242	344
Heinsberg	1 283	1 896	715	1 059	269	394	299	443
Oberberg. Kreis	1 197	2 577	763	1 653	155	492	279	432
Rhein.-Berg. Kreis	1 195	2 827	605	1 196	230	879	360	752
Rhein-Sieg-Kreis	3 845	6 448	1 840	3 171	869	1 324	1 136	1 953
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>16 436</b>	<b>41 016</b>	<b>8 189</b>	<b>19 490</b>	<b>3 302</b>	<b>9 045</b>	<b>4 945</b>	<b>12 481</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bottrop	505	1 828	216	867	82	364	207	597
Gelsenkirchen	261	2 345	95	811	62	743	104	791
Münster	674	1 966	217	556	260	895	197	515

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

31. 12. 1975 nach Bauzustand

E. Bauüberhang

Verwaltungsbezirk	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>	Ge- bäude	Woh- nungen <sup>1)</sup>
	insgesamt		unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
<b>Kreise</b>								
Borken	1 677	2 548	848	1 295	387	606	442	647
Coesfeld	1 086	1 645	562	842	195	338	329	465
Recklinghausen	1 211	3 198	620	1 756	179	456	412	986
Steinfurt	1 864	3 002	1 083	1 630	313	603	468	769
Warendorf	1 321	1 980	644	1 006	293	432	384	542
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>8 599</b>	<b>18 512</b>	<b>4 285</b>	<b>8 763</b>	<b>1 771</b>	<b>4 437</b>	<b>2 543</b>	<b>5 312</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>								
Bielefeld	656	2 228	279	1 082	129	527	248	619
<b>Kreise</b>								
Gütersloh	1 338	2 658	820	1 507	181	314	337	837
Herford	783	1 562	464	992	87	167	232	403
Höxter	630	1 094	384	634	91	138	155	322
Lippe	1 400	2 951	856	1 747	150	439	394	765
Minden-Lübbecke	967	1 789	589	1 017	104	285	274	487
Paderborn	1 121	2 173	681	1 089	137	642	303	442
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>6 895</b>	<b>14 455</b>	<b>4 073</b>	<b>8 068</b>	<b>879</b>	<b>2 512</b>	<b>1 943</b>	<b>3 875</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bochum	1 045	4 598	531	2 493	186	787	328	1 318
Dortmund	1 575	6 666	572	3 172	360	1 669	643	1 825
Hagen	389	1 414	246	745	37	135	106	534
Hamm	521	1 695	273	814	143	522	105	359
Herne	258	1 740	155	1 134	48	379	55	227
<b>Kreise</b>								
Ennepe-Ruhr-Kreis	931	3 039	441	1 622	202	635	288	782
Hochsauerlandkreis	1 238	2 532	807	1 583	120	257	311	692
Märkischer Kreis	1 263	2 933	715	1 632	222	582	326	719
Olpe	534	944	215	347	113	224	206	373
Siegen	1 310	2 747	769	1 767	118	204	423	776
Soest	1 159	1 935	691	1 127	182	384	286	424
Unna	1 774	3 612	942	1 896	202	489	630	1 227
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>11 997</b>	<b>33 855</b>	<b>6 357</b>	<b>18 332</b>	<b>1 933</b>	<b>6 267</b>	<b>3 707</b>	<b>9 256</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>57 894</b>	<b>153 345</b>	<b>29 158</b>	<b>75 868</b>	<b>10 572</b>	<b>30 730</b>	<b>18 164</b>	<b>46 747</b>



## E. Bauüberhang

## 3. Bauüberhang im Nicht

Verwaltungsbezirk	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen <sup>1)</sup>
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl
<b>Kreisfreie Städte</b>			
Düsseldorf	234	4 679,2	129
Duisburg	195	2 415,8	58
Essen	300	5 393,7	164
Krefeld	162	1 616,1	45
Mönchengladbach	134	944,0	108
Mülheim a. d. Ruhr	70	348,9	38
Oberhausen	79	1 062,9	41
Remscheid	64	230,2	29
Solingen	85	413,9	20
Wuppertal	121	1 340,0	70
<b>Kreise</b>			
Kleve	338	1 140,1	41
Mettmann	336	2 853,9	243
Neuss	323	3 201,6	164
Viersen	142	822,6	24
Wesel	267	1 142,8	87
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>2 850</b>	<b>27 605,7</b>	<b>1 261</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>			
Aachen	134	3 091,4	87
Bonn	98	797,5	106
Köln	350	6 212,3	556
Leverkusen	66	872,0	65
<b>Kreise</b>			
Aachen	150	911,2	61
Düren	146	1 007,4	204
Erfthkreis	144	1 022,3	61
Euskirchen	148	565,4	39
Heinsberg	131	924,9	60
Oberberg. Kreis	256	1 027,7	111
Rhein.-Berg. Kreis	148	823,7	141
Rhein-Sieg-Kreis	234	1 585,3	147
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>2 005</b>	<b>18 841,1</b>	<b>1 638</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>			
Bottrop	115	474,2	35
Gelsenkirchen	123	1 630,5	88
Münster	97	1 213,9	35

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

wohnbau am 31. 12. 1975

E. Bauüberhang

Verwaltungsbezirk	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen <sup>1)</sup>
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl
<b>Kreise</b>			
Borken	335	1 600,9	82
Coesfeld	213	749,5	17
Recklinghausen	280	1 642,2	83
Steinfurt	436	1 494,9	57
Warendorf	308	1 297,8	42
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>1 907</b>	<b>10 103,9</b>	<b>439</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>			
Bielefeld	117	1 783,5	84
<b>Kreise</b>			
Gütersloh	403	2 145,0	62
Herford	149	871,1	35
Höxter	183	924,1	56
Lippe	331	1 829,1	74
Minden-Lübbecke	155	710,7	19
Paderborn	235	876,3	78
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>1 573</b>	<b>9 139,8</b>	<b>408</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>			
Bochum	336	3 864,1	134
Dortmund	319	2 690,4	285
Hagen	83	854,1	17
Hamm	152	1 273,3	32
Herne	59	447,2	28
<b>Kreise</b>			
Ennepe-Ruhr-Kreis	219	1 808,8	79
Hochsauerlandkreis	282	1 148,5	98
Märkischer Kreis	296	1 694,1	101
Olpe	110	547,4	55
Siegen	246	1 532,9	63
Soest	223	1 419,3	53
Unna	202	1 144,9	90
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>2 527</b>	<b>18 425,0</b>	<b>1 035</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>10 862</b>	<b>84 115,5</b>	<b>4 781</b>

## F. Wohnungswesen

## 1. Wohnungsbestand

Verwaltungsbezirk	Bestand an			Wohnräume je Wohnung	Personen <sup>2)</sup> je Wohnung
	Wohngebäuden	Wohnungen	Wohnräumen		
am 31. 12. 1975					
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Düsseldorf	59 424	287 289	984 789	3,4	2,3
Duisburg	65 195	235 221	846 962	3,6	2,5
Essen	73 102	279 242	985 962	3,5	2,4
Krefeld	31 579	93 473	360 632	3,9	2,4
Mönchengladbach	37 478	104 050	398 305	3,8	2,5
Mülheim a. d. Ruhr	23 540	78 035	290 342	3,7	2,4
Oberhausen	28 634	92 255	344 160	3,7	2,6
Remscheid	15 297	51 064	187 739	3,7	2,6
Solingen	23 809	69 310	253 422	3,7	2,5
Wuppertal	41 316	172 472	598 389	3,5	2,4
<b>Kreise</b>					
Kleve	52 253	83 286	393 051	4,7	3,0
Mettmann	55 578	161 154	632 289	3,9	2,7
Neuss	64 926	141 028	586 271	4,2	2,8
Viersen	50 917	91 719	406 904	4,4	2,9
Wesel	66 511	139 395	603 940	4,3	2,9
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>689 559</b>	<b>2 078 993</b>	<b>7 873 157</b>	<b>3,8</b>	<b>2,6</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Aachen	28 093	93 833	349 163	3,7	2,6
Bonn	38 987	111 597	445 573	4,0	2,5
Köln	104 046	418 103	1 489 742	3,6	2,4
Leverkusen	21 041	62 742	244 068	3,9	2,6
<b>Kreise</b>					
Aachen	56 081	108 115	447 559	4,1	2,7
Düren	48 347	81 999	369 880	4,5	2,9
Erfstkreis	67 140	127 037	540 788	4,3	2,8
Euskirchen	36 753	53 029	248 423	4,7	2,9
Heinsberg	48 085	70 423	335 207	4,8	3,0
Oberbergischer Kreis	45 662	87 881	375 877	4,3	2,7
Rhein.-Berg. Kreis	44 574	88 636	373 869	4,2	2,7
Rhein-Sieg-Kreis	88 052	150 812	666 416	4,4	2,9
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>626 861</b>	<b>1 454 207</b>	<b>5 886 565</b>	<b>4,0</b>	<b>2,7</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Bottrop	13 604	37 822	145 570	3,8	—
Gelsenkirchen	30 090	130 588	458 763	3,5	—
Gladbeck	9 557	31 373	119 193	3,8	—
Münster	31 135	91 279	382 874	4,2	—

1) Einschli. Gemeinde Kirchhellen. — 2) Wohnbevölkerung 30. 11. 1975.



am 31. 12. 1975

F. Wohnungswesen

Verwaltungsbezirk	Bestand an			Wohnräume je Wohnungen	Personen <sup>2)</sup> je Wohnung
	Wohngebäuden	Wohnungen	Wohnräumen		
am 31. 12. 1975					
<b>Kreise</b>					
Borken	54 687	85 186	431 585	5,1	3,4
Coesfeld	29 450	47 938	246 429	5,1	3,4
Recklinghausen	79 263	204 206	823 320	4,0	2,7
Steinfurt	69 301	110 825	554 089	5,0	3,4
Warendorf	43 419	75 199	367 396	4,9	3,2
<b>Gemeinde</b>					
Kirchhellen	2 389	4 864	22 638	4,7	2,7
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>362 895</b>	<b>819 280</b>	<b>3 551 857</b>	<b>4,3</b>	<b>2,9</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>					
Bielefeld	40 909	124 594	487 542	3,9	2,5
<b>Kreise</b>					
Gütersloh	49 255	93 014	431 952	4,6	3,0
Herford	43 972	88 017	374 556	4,3	2,7
Höxter	29 162	46 419	230 836	5,0	3,1
Lippe	59 834	123 072	531 703	4,3	2,6
Minden-Lübbecke	57 590	100 689	467 456	4,6	2,9
Paderborn	36 773	68 534	322 716	4,7	3,1
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>317 495</b>	<b>644 339</b>	<b>2 846 761</b>	<b>4,4</b>	<b>2,8</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Bochum	44 633	168 693	606 540	3,6	2,5
Dortmund	67 981	257 673	940 786	3,7	2,4
Hagen	22 750	93 022	337 463	3,6	2,5
Hamm	26 221	63 891	259 465	4,1	2,7
Herne	19 124	80 595	287 861	3,6	2,4
<b>Kreise</b>					
Ennepe-Ruhr-Kreis	44 060	138 507	521 697	3,8	2,5
Hochsauerlandkreis	48 456	89 561	417 731	4,7	3,0
Märkischer Kreis	61 892	162 395	644 452	4,0	2,6
Olpe	22 404	39 471	182 890	4,6	3,1
Siegen	52 680	99 806	446 326	4,5	2,9
Soest	47 720	88 110	408 912	4,6	3,1
Unna	55 450	135 499	558 527	4,1	2,8
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>513 371</b>	<b>1 417 223</b>	<b>5 612 650</b>	<b>4,0</b>	<b>2,6</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>2 510 181</b>	<b>6 414 042</b>	<b>25 770 990</b>	<b>4,0</b>	<b>2,7</b>
Krfr. Städte <sup>1)</sup>	899 934	3 233 080	11 827 943	3,7	2,5
Kreise	1 610 247	3 180 962	13 943 047	4,4	2,9
Siedlungsverband					
Ruhrkohlenbezirk	693 154	2 201 700	8 304 984	3,8	2,6

## G. Wohngeld

## 1. Anträge auf Wohngeld 1975 nach Art der Erledigung

Wohngeld	Anträge						am 31. 12. 1975 unerledigt
	insgesamt	davon entschiedene					
		zusammen	davon				
			Erst- bewilli- gungen	Wieder- holungs- anträge	Erhöhungen	Ab- leh- nungen <sup>1)</sup>	
Mietzuschuß	986 472	899 014	140 630	568 116	19 228	171 040	87 458
Lastenzuschuß	61 894	55 468	7 335	33 317	592	14 224	6 426
<b>Insgesamt</b>	<b>1 048 366</b>	<b>954 482</b>	<b>147 965</b>	<b>601 433</b>	<b>19 820</b>	<b>185 264</b>	<b>93 884</b>

1) Einschl. Versagungen, Einstellungen.

## 2. Wohngeld und gezahlte Wohngelder 1975

Stichtag	Wohngeldgewährung			Wohngeldanspruch je Fall <sup>1)</sup>			Im Jahr gezahltes Wohngeld  1 000 DM
	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	zusammen	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	zusammen	
	Anzahl			DM			
31. 12. 1975	529 239	25 754	554 993	73,00	102,00	74,00	557 263

1) Durchschnittlich je Monat.

## 3. Soziale Stellung der Wohngeldempfänger am 31. 12. 1975

Soziale Stellung	Wohngeldempfänger					
	insgesamt		davon mit			
	Anzahl	%	Mietzuschuß		Lastenzuschuß	
Anzahl			%	Anzahl	%	
Selbständige	4 101	0,7	2 929	0,5	1 172	4,6
Beamte	6 199	1,1	4 595	0,9	1 604	6,2
Angestellte	19 882	3,6	17 076	3,2	2 806	10,9
Arbeiter	60 665	10,9	49 038	9,3	11 627	45,1
Rentner, Pensionäre und sonstige Nichterwerbstätige	464 146	83,7	455 601	86,1	8 545	33,2
<b>Insgesamt</b>	<b>554 993</b>	<b>100</b>	<b>529 239</b>	<b>100</b>	<b>25 754</b>	<b>100</b>

## 4. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1975 nach Familieneinkommen und Haushaltsgröße

Monatliches Familieneinkommen	Wohngeldempfänger						
	insgesamt		davon Haushalte mit ... Personen				
	Anzahl	%	1	2	3	4	5 und mehr
%							
bis 400 DM	215 483	100	85,7	9,8	3,1	1,0	0,4
401 " 800 "	244 540	100	56,9	30,1	6,3	3,6	3,1
801 " 1 000 "	33 506	100	0,1	53,7	19,8	13,6	12,8
1 001 " 1 400 "	47 444	100	—	0,1	17,8	41,0	41,1
1 400 und mehr DM	14 020	100	—	—	—	0,3	99,7
<b>Insgesamt</b>	<b>554 993</b>	<b>100</b>	<b>58,3</b>	<b>20,3</b>	<b>6,7</b>	<b>6,3</b>	<b>8,4</b>

## 5. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1975 nach der Höhe des Zuschusses

G. Wohngeld

Wohngeld	Wohngeldempfänger							
	insgesamt	davon mit monatlichem Zuschuß von ... bis unter ... DM						
		unter 20	20 — 40	40 — 60	60 — 80	80 — 100	100 — 140	140 und mehr
%								
Mietzuschuß	529 239	7,6	18,9	21,9	17,2	12,2	12,6	9,6
Lastenzuschuß	25 754	4,4	11,7	14,0	15,2	13,5	19,3	21,9
<b>Insgesamt</b>	<b>554 993</b>	<b>7,4</b>	<b>18,6</b>	<b>21,5</b>	<b>17,2</b>	<b>12,2</b>	<b>12,9</b>	<b>10,2</b>

## 6. Wohngeldempfänger \*) am 31. 12. 1975 nach dem Baualter der Wohnung und der öffentlichen Förderung

Wohngeld	Wohngeldempfänger in Wohnungen			
	bis Mitte 1948 errichtet	nach Mitte 1948 errichtet		
		zusammen	darunter öffentlich gefördert	
Anzahl				%
Mietzuschuß	117 107	377 727	268 366	71,0
Lastenzuschuß	1 931	23 823	15 555	65,3
<b>Insgesamt</b>	<b>119 038</b>	<b>401 550</b>	<b>283 921</b>	<b>70,7</b>

\*) Nur Hauptmieter, Eigentümer.

7. Wohngeldempfänger am 31. 12. 1975 nach der tatsächlichen m<sup>2</sup> Miete/Last

Wohngeld	Wohngeldempfänger							
	insgesamt	davon mit tatsächlicher m <sup>2</sup> ) Miete/Last von ... DM						
		unter 2,00	2,00 — 3,00	3,00 — 4,00	4,00 — 5,00	5,00 — 6,00	6,00 — 7,00	7,00 u. mehr
%								
Mietzuschuß	529 239	2,8	21,0	27,9	26,8	11,9	3,9	5,7
Lastenzuschuß	25 754	8,8	15,4	24,1	24,6	14,2	6,9	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>554 993</b>	<b>3,1</b>	<b>20,8</b>	<b>27,7</b>	<b>26,7</b>	<b>12,0</b>	<b>4,0</b>	<b>5,7</b>

## 8. Abnahme des Belastungsgrades der bereinigten Einnahmen \*) der Hauptmieterhaushalte \*\*) am 31. 12. 1975

Belastungsgrad der Einnahmen vor Gewährung des Wohngeldes von ... bis unter ... %	Hauptmieterhaushalte											
	insgesamt	davon mit einer Abnahme des Belastungsgrades der bereinigten monatlichen Einnahmen durch Gewährung des Wohngeldes um ... Punkte										
		1 — 2	3 — 4	5 — 6	7 — 8	9 — 10	11 — 12	13 — 15	16 — 20	21 — 25	26 — 30	31 und mehr
unter 8	911	530	304	74	3	—	—	—	—	—	—	—
8 — 10	3 116	1 580	937	462	130	7	—	—	—	—	—	—
10 — 12	8 446	2 901	2 973	1 676	702	184	10	—	—	—	—	—
12 — 14	18 757	6 541	4 854	4 175	2 183	823	177	4	—	—	—	—
14 — 18	88 187	26 662	24 792	15 927	11 038	5 880	2 779	1 061	48	—	—	—
18 — 22	105 735	14 266	24 981	21 774	16 218	12 404	7 755	6 468	1 867	2	—	—
22 — 26	85 938	6 425	13 380	14 032	12 498	11 155	9 451	10 355	7 956	686	—	—
26 — 30	63 664	2 979	6 139	7 783	7 725	7 450	7 098	9 019	11 696	3 511	264	—
30 und mehr	145 834	2 452	5 686	7 395	8 680	9 644	10 334	15 650	26 631	22 704	15 523	21 135
<b>Insgesamt</b>	<b>520 588</b>	<b>64 336</b>	<b>84 046</b>	<b>73 298</b>	<b>59 177</b>	<b>47 547</b>	<b>37 604</b>	<b>42 557</b>	<b>48 198</b>	<b>26 903</b>	<b>15 787</b>	<b>21 135</b>

\*) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder. — \*\*) Einschl. Eigentümerhaushalte mit Mietzuschuß.





## 1. Baulandpreise 1974 und 1975 nach Art des Grundstücks

## I. Baulandpreise

Art des Grundstücks	Jahr	Verkäufe	Fläche	Kaufpreis	Preis
			1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>
Baureifes Land	1974	7 869	7 468	402 798	53,94
	1975	9 252	8 140	442 772	54,39
Rohbauland	1974	2 274	4 207	98 137	23,33
	1975	1 867	2 983	82 175	27,55
Industrieland	1974	314	2 904	53 689	18,49
	1975	281	3 864	64 565	16,71
Land für Verkehrszwecke	1974	825	716	13 244	18,49
	1975	688	487	10 159	20,88
Freiflächen	1974	52	152	2 951	19,42
	1975	47	168	2 364	14,06
Insgesamt	1974	11 334	15 447	570 819	36,95
	1975	12 135	15 642	602 035	38,49

## 2. Baulandpreise 1974 und 1975 nach Art des Baugebiets

Art des Baugebiets	Jahr	Baureifes Land				Rohbauland			
		Verkäufe	Fläche	Kaufpreis	Preis	Verkäufe	Fläche	Kaufpreis	Preis
			1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>
Geschäftsgebiet und Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	1974	167	159	25 248	158,82	—	—	—	—
	1975	197	206	33 470	162,80	—	—	—	—
Wohngebiet in geschlossener Bauweise	1974	766	746	49 032	65,68	—	—	—	—
	1975	998	864	55 445	64,15	2	.	.	.
Wohngebiet in offener Bauweise	1974	6 443	6 063	316 783	52,25	2 099	3 639	89 529	24,60
	1975	7 879	6 836	347 471	50,83	1 789	2 811	80 419	28,61
Industriegebiet	1974	21	126	2 365	18,75	25	273	5 486	20,09
	1975	29	77	3 666	47,81	7	38	657	17,43
Dorfgebiet	1974	472	374	9 370	25,08	150	295	3 123	10,60
	1975	149	158	2 720	17,27	69	134	1 081	8,08
Insgesamt	1974	7 869	7 468	402 798	53,94	2 274	4 207	98 138	23,33
	1975	9 252	8 141	442 772	54,39	1 867	2 983	82 175	27,55

## 3. Baulandpreise 1974 und 1975 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse in 1 000	Jahr	Baureifes Land				Rohbauland			
		Verkäufe	Fläche	Kaufpreis	Preis	Verkäufe	Fläche	Kaufpreis	Preis
			1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>
unter 5	1974	686	536	19 545	36,47	309	395	7 324	18,55
	1975	54	46	779	16,84	35	28	398	14,00
5 " " 10	1974	959	797	28 656	35,94	437	589	9 410	15,96
	1975	750	699	16 377	23,41	280	376	4 876	12,95
10 " " 20	1974	1 559	1 357	64 380	47,46	389	661	16 434	24,85
	1975	1 878	1 708	48 634	28,48	382	503	10 570	21,00
20 " " 50	1974	2 024	1 986	103 644	52,19	520	979	21 662	22,12
	1975	3 035	2 516	108 951	43,30	606	920	20 852	22,66
50 " " 100	1974	1 011	1 196	64 783	54,18	179	728	18 903	25,97
	1975	1 437	1 212	77 325	63,82	283	509	14 820	29,14
100 " " 200	1974	404	370	35 121	94,84	105	216	11 411	52,83
	1975	830	779	64 682	83,00	145	306	14 243	46,56
200 " " 500	1974	537	581	53 736	92,49	79	261	8 497	32,50
	1975	792	733	65 581	89,45	90	212	9 731	45,92
500 und mehr Einwohner	1974	143	169	21 339	126,55	27	51	1 546	30,52
	1975	476	447	60 444	135,34	46	129	6 685	52,01



## I. Baulandpreise

## 4. Preise von baureifem Land und Rohbauland 1974 und 1975 nach Veräußerern und Erwerbern

Veräußerer	Erwerber a = 1974 b = 1975	Baureifes Land				Rohbauland			
		Verkäufe	Fläche	Kaufpreis	Preis	Verkäufe	Fläche	Kaufpreis	Preis
		Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>
<b>Veräußerer</b>									
Natürliche Personen	a	5 665	5 214	289 441	55,51	1 427	2 897	68 879	23,78
	b	6 714	5 751	318 066	55,31	1 285	2 115	57 852	27,35
Bund, Land, Gemeinden	a	1 387	1 248	48 422	38,80	639	717	16 320	22,77
	b	1 535	1 351	64 752	47,94	377	501	9 893	19,75
Gemeinnützige und freie Wohnungsunternehmen, sonstige nichtnatürliche Personen	a	817	1 005	64 936	64,59	208	593	12 939	21,82
	b	1 003	1 039	59 954	57,70	205	367	14 430	39,31
<b>Insgesamt</b>	a	<b>7 869</b>	<b>7 468</b>	<b>402 798</b>	<b>53,94</b>	<b>2 274</b>	<b>4 207</b>	<b>98 138</b>	<b>23,33</b>
	b	<b>9 252</b>	<b>8 141</b>	<b>442 772</b>	<b>54,39</b>	<b>1 867</b>	<b>2 983</b>	<b>82 175</b>	<b>27,55</b>
<b>Erwerber</b>									
Natürliche Personen	a	7 362	5 886	305 706	51,94	2 012	2 320	57 123	24,63
	b	8 563	6 608	331 359	50,15	1 612	1 725	47 716	27,61
Bund, Land, Gemeinden	a	226	647	25 890	39,98	181	1 212	20 247	16,70
	b	262	563	25 346	45,06	143	720	15 534	21,59
Gemeinnützige und freie Wohnungsunternehmen, sonstige nichtnatürliche Personen	a	281	935	71 202	76,17	81	675	20 768	30,77
	b	427	970	86 067	88,72	112	535	18 925	35,35
<b>Insgesamt</b>	a	<b>7 869</b>	<b>7 468</b>	<b>402 798</b>	<b>53,94</b>	<b>2 274</b>	<b>4 207</b>	<b>98 188</b>	<b>28,33</b>
	b	<b>9 252</b>	<b>8 141</b>	<b>442 772</b>	<b>54,39</b>	<b>1 867</b>	<b>2 983</b>	<b>82 175</b>	<b>27,55</b>

## 5. Baulandpreise 1974 und 1975 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	a = 1974 b = 1975	Bauland insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Industrieland Land f. Verkehrszwecke, Freiflächen		
		Fläche	Kaufpreis	Preis	Fläche	Kaufpreis	Preis	Fläche	Kaufpreis	Preis	Fläche	Kaufpreis	Preis
		1 000 m <sup>3</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 DM	DM/m <sup>2</sup>
Düsseldorf	a	2 772	157 870	56,95	1 652	125 301	75,83	560	16 531	29,53	560	16 038	28,65
	b	2 922	172 045	58,88	1 304	124 535	95,48	426	13 830	32,48	1 192	33 681	28,26
Köln	a	2 437	119 007	48,83	1 462	96 096	65,74	488	14 510	29,76	488	8 401	17,23
	b	2 002	99 933	49,92	1 583	87 688	55,41	281	7 663	27,29	139	4 581	33,07
Münster	a	3 042	81 576	26,81	1 061	48 385	45,62	1 255	23 271	18,55	727	9 920	18,65
	b	4 075	104 866	25,73	1 449	68 537	47,31	980	21 565	22,01	1 647	14 764	8,96
Detmold	a	3 035	78 260	25,79	1 388	47 926	34,52	1 065	21 786	20,46	582	8 549	14,70
	b	2 553	73 140	28,65	1 328	52 372	39,45	512	13 134	25,62	713	7 634	10,71
Arnsberg	a	4 161	134 106	32,23	1 905	85 091	44,68	840	22 039	26,24	1 416	29 976	19,05
	b	4 090	152 051	37,18	2 477	109 640	44,26	784	25 983	33,14	828	16 428	19,83
Nordrhein-westfalen	a	<b>15 447</b>	<b>570 819</b>	<b>36,95</b>	<b>7 468</b>	<b>402 798</b>	<b>53,94</b>	<b>4 207</b>	<b>98 138</b>	<b>23,33</b>	<b>3 772</b>	<b>69 883</b>	<b>18,53</b>
	b	<b>15 642</b>	<b>602 035</b>	<b>38,49</b>	<b>8 141</b>	<b>442 772</b>	<b>54,39</b>	<b>2 983</b>	<b>82 175</b>	<b>27,55</b>	<b>4 519</b>	<b>77 088</b>	<b>17,06</b>



## 1. Preisindizes für Wohngebäude und Straßenbau 1972 – 1975 (1970 = 100)

## J. Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

Art der Leistung	Durchschnitt				Februar	Mai	August	November
	1972	1973	1974	1974				
					1975			
<b>Bauleistungen am Bauwerk</b>	<b>118,0</b>	<b>126,9</b>	<b>137,0</b>	<b>141,1</b>	<b>139,2</b>	<b>141,8</b>	<b>141,8</b>	<b>141,7</b>
<b>Rohbauarbeiten</b>	<b>115,3</b>	<b>124,0</b>	<b>131,1</b>	<b>133,4</b>	<b>131,5</b>	<b>134,1</b>	<b>134,0</b>	<b>133,9</b>
Erdarbeiten – Hochbau	111,8	117,1	121,1	122,9	120,4	124,2	123,8	123,0
Verbauarbeiten	114,1	120,3	127,8	132,0	129,5	132,5	132,8	133,2
Rammarbeiten	114,6	121,2	129,2	134,9	132,2	136,3	135,7	135,4
Entwässerungskanalarbeiten	115,9	121,5	126,3	132,4	128,3	133,7	133,7	133,7
Oberbauschichten ohne Bindemittel	113,5	117,4	127,1	131,9	129,5	132,8	132,7	132,5
Maurerarbeiten	118,6	126,5	131,5	134,6	131,9	135,4	135,4	135,8
Beton- u. Stahlbetonarbeiten	115,3	122,9	129,3	129,8	128,7	130,5	130,2	129,6
Naturwerksteinarbeiten	113,9	121,2	129,5	133,9	131,6	134,0	135,0	135,0
Betonwerksteinarbeiten	115,5	121,8	129,8	134,4	132,7	134,4	135,2	135,1
Zimmer- u. Holzbauarbeiten	118,8	130,0	143,5	145,8	145,0	145,8	146,2	146,3
Stahlbauarbeiten	113,2	119,1	127,7	134,6	132,1	135,0	135,5	135,8
Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser	119,1	126,4	132,9	136,8	134,1	137,9	137,7	137,6
Dachdeckungs- u. -abdichtungsarbeiten	116,9	125,8	148,1	156,5	152,2	157,2	157,8	158,9
Gerüstarbeiten	117,2	125,2	135,7	140,1	136,3	140,9	141,7	141,5
<b>Ausbauarbeiten</b>	<b>119,5</b>	<b>129,4</b>	<b>142,4</b>	<b>148,1</b>	<b>146,2</b>	<b>148,7</b>	<b>148,8</b>	<b>148,8</b>
Stahlbauarbeiten	127,8	140,6	150,1	159,6	157,0	160,6	160,4	160,4
Klempnerarbeiten	120,2	129,2	150,9	157,9	155,3	158,1	158,8	159,3
Putz- u. Stuckarbeiten	122,7	134,1	139,7	140,6	137,9	142,0	141,4	141,1
Fliesen- u. Plattenarbeiten	121,9	134,3	145,1	152,5	147,2	154,0	154,4	154,2
Estricharbeiten	122,3	128,0	138,5	140,4	139,2	140,5	141,2	140,6
Asphaltbelagarbeiten	120,5	126,9	149,6	158,0	154,5	157,5	159,7	160,2
Tischlerarbeiten	119,9	132,5	146,1	150,8	150,4	150,2	150,6	151,9
Parkettarbeiten	115,8	128,2	140,7	144,1	143,9	144,1	144,0	144,4
Rolladenarbeiten	119,4	124,5	131,2	136,1	135,4	135,9	135,9	137,2
Metallbau-, Schlosserarbeiten	117,5	128,4	144,6	152,6	151,5	152,9	152,9	153,0
Verglasungsarbeiten	121,0	125,6	133,9	140,7	138,9	140,5	141,5	141,7
Anstricharbeiten	123,5	132,0	149,0	159,6	154,5	160,4	161,7	161,8
Bodenbelagarbeiten	110,8	115,7	131,5	134,1	134,5	134,2	134,1	133,4
Tapezierarbeiten	120,4	125,8	141,0	150,6	145,9	151,4	152,5	152,5
Lüftungstechnische Anlagen	111,6	119,0	132,5	139,7	138,5	140,1	140,1	140,2
Heiz- u. zentr. Brauchwassererwärmungsanlagen	117,2	126,4	140,4	150,4	148,7	151,2	151,0	150,7
Gas-, Wasser-, u. Abwasserinstallationsarb. in Gebäuden	116,7	127,4	144,6	147,4	147,2	148,1	147,6	146,7
El. Kabel- u. Leitungsanlagen in Gebäuden	119,0	128,9	143,4	153,6	150,8	154,3	154,5	154,7
Blitzschutzanlagen	118,1	128,6	146,4	155,3	152,2	156,0	156,4	156,5
<b>Einfamiliengebäude insgesamt</b>	<b>118,0</b>	<b>126,9</b>	<b>137,2</b>	<b>141,4</b>	<b>139,4</b>	<b>142,0</b>	<b>142,1</b>	<b>142,0</b>
<b>Mehrfamiliengebäude insgesamt</b>	<b>118,2</b>	<b>127,1</b>	<b>137,4</b>	<b>141,4</b>	<b>139,5</b>	<b>142,1</b>	<b>142,1</b>	<b>142,0</b>
<b>Instandhaltung</b>								
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	118,3	126,5	140,1	148,7	145,7	149,1	149,8	150,0
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	118,2	126,1	139,7	148,3	145,1	148,7	149,6	149,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	122,0	130,4	144,8	154,9	149,7	155,1	157,3	157,4
<b>Straßenbau</b>								
Insgesamt	112,4	116,6	130,5	135,7	132,7	136,8	136,6	136,6
Straße – RQ 28,5	111,9	116,1	130,8	136,0	133,1	137,1	136,9	136,8

**J. Meßzahlen für Bauleistungspreise und  
Preisindizes für Neubau und Instandhaltung**
**2. Meßzahlen für Bauleistungspreise**

Bauarbeiter Bauleistungen	Durchschnitt		Februar	Mai	August	November	Veränderung 1975 gegen 1974 %
	1974	1975	1975				
<b>Erdarbeiten</b>							
Mutterboden abtragen	122,0	122,4	120,6	123,8	123,5	121,7	+0,3
Baugruben ausheben	120,7	122,1	119,8	123,3	122,9	122,3	+1,2
Rohrleitungsgraben ausheben	124,1	127,5	124,1	129,3	128,7	127,7	+2,7
<b>Abwasserkanalarbeiten</b>							
Beton- und Stahlbetonrohr	134,8	139,1	136,3	139,9	140,0	140,2	+3,2
<b>Mauerarbeiten</b>							
Ziegelmauerwerk	130,3	133,0	130,2	133,8	133,8	134,2	+2,1
Hohlblockmauerwerk	132,6	136,1	133,6	136,9	136,8	137,0	+2,6
Leichte Trennwand	137,1	141,8	138,6	142,6	142,7	143,3	+3,4
<b>Beton- u. Stahlbetonarbeiten</b>							
Stahlbetondecke aus Ortbeton	133,1	134,8	132,7	135,9	135,4	135,0	+1,3
Beton für Wände	131,1	132,7	131,0	133,5	133,3	133,0	+1,2
Beton für Fundamente	127,4	127,9	126,5	128,8	128,5	127,8	+0,4
Beton für Stahlbetonskelettbau	125,7	126,3	125,0	127,1	126,9	126,1	+0,5
Beton für Brückenfahrbahnen	125,8	126,8	125,4	127,7	127,5	126,5	+0,8
Schalung für Fundamente	135,3	137,8	135,2	139,3	138,7	138,1	+1,8
Schalung für Stahlbetonskelettbau	135,5	138,2	135,5	139,5	139,1	138,6	+2,0
Schalung für Brückenfahrbahnen	134,3	138,4	134,9	139,9	139,7	138,9	+3,1
Kubische Bewehrung aus Betonstahl	123,5	117,7	120,0	117,9	116,8	115,9	-4,7
<b>Naturwerksteinarbeiten</b>							
Stufe	128,2	131,9	129,9	132,3	132,6	132,6	+2,9
<b>Zimmerarbeiten</b>							
Dachverbandholz liefern	130,8	128,7	130,3	128,4	128,1	127,9	-1,6
Dachverbandholz abbinden	151,2	155,8	153,1	156,0	156,8	157,3	+3,0
Treppe aus Holz	157,3	167,2	165,7	167,1	168,0	168,0	+6,3
<b>Dachdeckungsarbeiten</b>							
Stranddachziegel-Deckung	144,7	152,6	147,9	153,5	154,1	154,8	+5,5
Preßdachziegel-Deckung	146,0	153,9	148,3	154,3	156,0	157,0	+5,4
Dachpappen-Deckung	156,9	168,6	163,4	169,9	169,9	171,0	+7,5
Asbestzement-Deckung	142,2	151,9	146,3	153,0	153,9	154,5	+6,8
Dachdeckung auf Stahlbetondecke	144,0	150,5	147,0	150,8	151,6	152,7	+4,5
<b>Putz- und Stuckarbeiten</b>							
Innenwandputz	140,7	140,7	138,0	142,2	141,4	141,3	—
Innendeckenputz	138,4	137,6	135,6	138,8	138,0	137,9	-0,6
Außenwandputz	139,5	141,9	139,1	143,4	143,0	142,1	+1,7
<b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>							
Wandbelag aus keramischen Fliesen	145,0	151,5	146,2	153,1	153,5	153,2	+4,5
Bodenbelag aus keramischen Fliesen	145,3	154,4	148,8	155,6	156,6	156,6	+6,3
<b>Estricharbeiten</b>							
Dämmschicht	139,3	143,5	141,1	143,9	145,0	144,1	+3,0

1974 und 1975 (1970 = 100)

J. Maßzahlen für Bauleistungspreise und  
Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

Bauarbeiter Bauleistungen	Durchschnitt		Februar	Mai	August	November	Veränderung 1975 gegen 1974 %
	1974	1975					
<b>Tischlerarbeiten</b>							
Einfachfenster	146,2	149,9	149,4	149,5	149,8	150,8	+2,5
Zimmertür	144,5	148,8	148,2	148,2	148,7	149,9	+3,0
Decken- oder Wandverkleidung	145,2	152,0	150,6	151,1	151,9	154,4	+4,7
<b>Metallbaurbeiten</b>							
Treppengeländer	144,9	155,1	154,2	155,4	155,4	155,4	+7,0
Stahlfeuerschutztür	134,0	140,9	140,0	141,2	141,2	141,2	+5,1
<b>Verglasungsarbeiten</b>							
Fensterglas	143,9	151,4	150,0	151,2	152,0	152,4	+5,2
Gußglas	136,9	144,6	141,8	143,2	145,5	147,7	+5,6
Kristallspiegelglas oder Dickglas	132,9	137,8	136,6	137,7	138,6	138,3	+3,7
<b>Anstricharbeiten</b>							
Dispersionsfarben-Anstrich auf Putz	151,0	162,7	157,6	163,5	164,9	164,9	+7,7
Ölfarben-Anstrich auf Putz	147,3	158,1	152,9	158,8	160,2	160,3	+7,3
Lackfarben-Anstrich auf Holz	147,7	158,1	153,3	158,9	160,1	160,2	+7,0
Lackfarben-Anstrich auf Heizkörpern	148,4	157,9	152,8	158,7	160,0	160,2	+6,4
Kunststoff-Dispersions-Anstrich auf Putz	147,6	157,4	152,1	158,3	159,5	159,7	+6,6
<b>Bodenbelagarbeiten</b>							
Linoleum	141,7	148,9	148,0	149,0	149,5	149,0	+5,1
Vinyl-Asbest-Fliesen (Flexplatten)	132,6	134,3	134,8	134,3	134,2	133,7	+1,3
<b>Tapezierarbeiten</b>							
Wandfläche tapezieren	151,2	162,1	156,4	163,2	164,4	164,5	+7,2
<b>Zentralheizungs-, Lüftungs- und zentrale Warmwasserbereitungsanlagen</b>							
Wechselbrandkessel	133,0	142,1	141,1	142,6	142,3	142,2	+6,8
Stahlradiator	141,2	149,6	147,6	150,7	150,3	149,6	+5,9
Gußradiator	145,2	157,5	155,1	158,5	158,4	158,0	+8,5
Stahlrohr für Heizung	152,2	163,6	161,7	164,5	164,3	163,7	+7,5
<b>Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsarbeiten</b>							
Stahlrohr	153,7	164,6	164,5	166,1	165,5	162,4	+7,1
GA – Rohr	151,3	159,1	157,1	159,9	159,8	159,4	+5,2
Einbau-Badewanne	144,9	153,3	151,9	153,6	153,8	153,9	+5,8
Gas-Wasserheizer	138,9	145,7	143,0	146,1	146,9	146,8	+4,9
Spülabort	143,6	148,5	147,6	148,7	148,9	148,9	+3,4
Waschtisch	149,7	155,9	154,9	156,2	156,6	155,9	+4,1
<b>Starkstrom-Leitungsanlagen</b>							
Brennstelle	145,3	155,5	152,0	156,8	156,7	156,3	+7,0
Schuko-Steckdose	149,4	158,5	155,6	159,3	159,6	159,5	+6,1
Feuchtraum-Brennstelle	145,1	153,7	150,8	154,7	154,6	154,7	+5,9
<b>Schwachstrom-Leitungsanlagen</b>							
Antennen-Anlage	143,5	154,3	151,8	154,4	154,8	156,1	+7,5
<b>Blitzschutzanlagen</b>							
Blitzschutzanlage	146,4	155,3	152,2	156,0	156,4	156,5	+6,1







